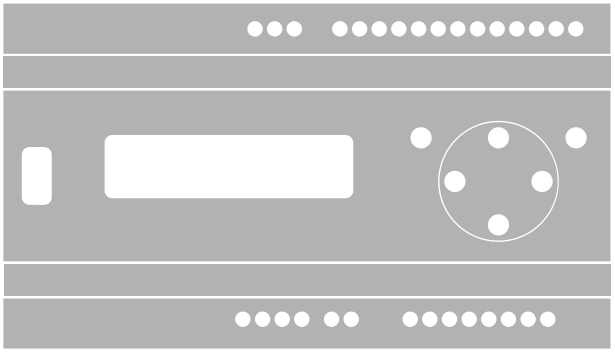
Nice

ACNPS01



NicePass

DE - Installations- und Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung 5
Technische Daten....6
Installation 7
Layout 10
Lokales Tastenfeld....12
A. Datum und Uhrzeit 12
B. TCP/IP Konfiguration....13
C. Identifizierung der Fernbedienungen.....14
Eine Fernbedienung hinzufügen 15
Zugriff auf NicePass mittels Internet-Browser....19
Hauptseite 21
Allgemeines 23
Berechtigungsstrukturen 24
Bereich 25
A. Einen neuen Bereich erstellen 25
B. Verzeichnis der Bereiche....26
C. Detailangaben zum Bereich....26
Gebäude....28
A. Ein neues Gebäude erstellen....28
B. Auflistung der Gebäude....29
C. Detailangaben zum Gebäude 29
Wohnung....31
A. Eine neue Wohnung erstellen....31
B. Auflistung der Wohnungen....31
C. Detailangaben zur Wohnung 32
Gruppen 33
A. Eine neue Gruppe erstellen....33
B. Verzeichnis der Gruppen 34
C. Detailangaben zur Gruppe 34
Benutzer....36
A. Einen neuen Benutzer erstellen 36
Menüseite für das Hinzufügen eines Identifikationsmediums.....38
Menüseite für das Hinzufügen einer Nice Fernbedienung. 39
Menüseite für das Belegen der Fernbedienungstasten mit den Aktionen Öffnen und Schließen....39
Menüseite für das Belegen der Fernbedienungstasten mit den Durchgängen, die geöffnet bzw. geschlossen werden sollen.....40
Menüseite für das Belegen der Fernbedienungstasten mit Aktionen.....40
Eingabefeld zur Erkennung des erstellten Identifikationsmediums.....41
Eingabefeld zur Erkennung des erstellten Identifikationsmediums.....42
Eingabefeld zur Verknüpfung von Aktionen mit dem erstellten Identifikationsmedium.....42
Eingabefeld zur Verknüpfung mehrerer Aktionen mit dem erstellten Identifikationsmedium. 43
Beispielabbildung der Menüseite „Auflistung der vorhandenen Identifikationsmedien“ 44
B. Einen neuen Benutzer anhand des Standardbenutzers erstellen 45
C. Verzeichnis der Benutzer....48

D. Detailangaben zum Benutzer 51
E. Einstellung des Standardbenutzers 53
F. Benutzer importieren 54
Identifikation 56
A. Ein neues Identifikationsmedium erstellen 56
B. CSV-Archiv importieren 57
C. Identifikationsmedien erzeugen 60
D. Zugewiesene Fernbedienungen 62
E. Nicht zugewiesene Fernbedienungen 63
F. Zugewiesene Identifikationsmedien 64
G. Nicht zugewiesene Identifikationsmedien 65
Berechtigungen 66
Kalender 66
A. Einen neuen Kalender eingeben 66
B. Verzeichnis der Kalender 67
C. Detailangaben zum Kalender 67
Feiertag 69
A. Neuer Feiertag 69
B. Verzeichnis der Feiertage 70
C. Detailangaben zum Feiertag 70
Zeitintervall 71
A. Neues Zeitintervall 71
B. Verzeichnis der Zeitintervalle 72
C. Detailangaben zum Zeitintervall 73
Beschränkungen 74
A. Hinzufügen einer neuen Beschränkung 74
B. Verzeichnis der Beschränkungen 75
C. Detailangaben zur Beschränkung 75
Protokollierung der Ereignisse 76
A. Protokollierung der Zutritte 76
B. Protokollierung der Zugriffe auf die Internet-Schnittstelle 77
Einstellungen 79
Zugangspunkte 79
A. Neuer Zugangspunkt 79
B. Verzeichnis der Zugangspunkte 80
C. Detailangaben zum Zugangspunkt 81
Geräte 82
A. Neues Gerät 82
B. Eingangsgeräte 83
C. Ausgangsgeräte 85
D. Wiegand-Geräte 86
E. Nice Antriebe 87
F. Nice Funkempfänger 89
G. Auflistung der konfigurierten Geräte 92
H. Auflistung der nicht konfigurierten Geräte 93

Allgemeine Einstellungen....94
Systeminformationen....95
Datum und Uhrzeit....95
Zertifikate und Passwörter....96
Hardware und Software....97
Netzwerke und Portale....99
Aktualisierung....101
Anzeige der Spalten....102

Beschreibung

Die Zugangskontrollzentrale Nice*Pass* von NICE ist ein bedienungsfreundliches und leistungsfähiges Gerät für die effektive Kontrolle und Verwaltung der Zutritte zu einem definierten Bereich. Ein Hauptmerkmal des Geräts ist, dass es über jeden üblichen Internet-Browser (Chrome, Explorer, Firefox, usw.) programmiert werden kann.

Außerdem ermöglicht der in das Gerät integrierte, proprietäre T4-Bus von Nice die Verwaltung zahlreicher NICE Tür- und Torantriebe. Die Nice*Pass* Kontrollzentrale zeichnet sich durch ihre unkomplizierte Bedienung aus, dank der auch ungeübte Benutzer den gesamten Funktionsumfang des Geräts nutzen können.

Technische Daten

Beschreibung	
Stromversorgung	24 V ⎓ ±10 %
Stromaufnahme in Betrieb	max. 200 mA
Funkempfänger	
Frequenz	433,92 MHz
Codierung	52 bit Rolling-Code FLOR
Reichweite des lokalen Empfängers	max. 3 m
Ausgänge	250 VAC max. 10 A
Eingänge	Potenzialfreier Kontakt
Ethernet-Port	10/100 Mbps
Länge der Signalkabel (INPUT, OUTPUT, WIEGAND)	max. 300 m
Benutzer	max. 2.000
Protokollierung	max. 500.000 Ereignisse (Speicherdauer konfigurierbar)
Isolierung (Schutzklasse)	III
Umweltklasse Gemäß EN 50131	
Betriebstemperatur	0 °C - +40 °C
Abmessungen (L x B x H)	9 DIN-Module (157,5 x 89,2 x 55,3)
Gewicht	400 g
IP	20

Die technischen Daten gelten für eine Umgebungstemperatur von 20 °C (± 5°C) und einen normalen Gebrauch des Geräts im Wohnbereich.
Das Öffnen der Geräte - mit Ausnahme des Batteriefachs - führt zum sofortigen Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs.
Der Hersteller Nice S.p.A. haftet nicht für Schäden, die durch einen unsachgemäßen, nicht in dieser Anleitung beschriebenen Gebrauch des Geräts verursacht werden.
Im Rahmen der technischen Verbesserung seiner Produkte behält sich die Nice S.p.A. vor, deren technische Merkmale jederzeit und ohne Vorankündigung unter Beibehalt von Funktionsumfang und Bestimmungszweck zu ändern.
Achtung!
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Der Hersteller, NICE S.p.A., erklärt hiermit, dass der Sendeempfänger Nice*Pass* die Vorgaben der EG-Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse einsehbar:
http://www.niceforyou.com/it/supporto

Installation

Nice*Pass* kann nicht direkt an das Stromnetz angeschlossen werden, da die darin enthaltene Platine eine 24-V-Stromversorgung benötigt. Das Gerät muss daher über ein Netzteil (Abb. 1) angeschlossen werden.

Außerdem ist - wie in der Abbildung gezeigt - die Verwendung eines Zusatzmoduls (DMBPD) vorgesehen, um mehrere Nice*Pass* Kontrollzentralen modular in einer Kaskadenschaltung zusammenzuschließen (Abb. 2).

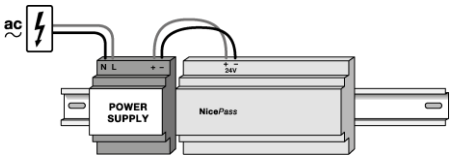
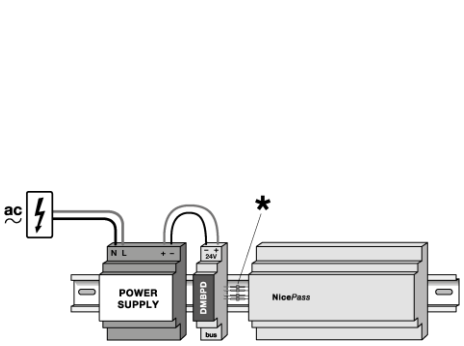


Abb. 1: Netzteil und Nice*Pass* Kontrollzentrale.



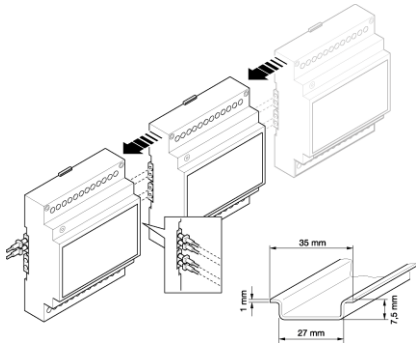


Abb. 2: Netzteil. Modularer Anschluss und Einzelanschluss

Vor der Programmierung müssen die Nice*Pass* Kontrollzentrale und sämtliche zugehörigen Komponenten angeschlossen werden.

Die Vorgehensweise ist wie folgt:

1. **<u>Konfigurieren Sie die OXI-Empfänger mittels OBOX</u>** und aktivieren Sie die Funktion „Wiederholung auf dem T4-Bus“.
   Dieser Schritt ist nicht obligatorisch, da die OXI auch von der Nice*Pass* Kontrollzentrale aus konfiguriert werden können. Siehe den Abschnitt „Detailangaben zum Nice T4-Empfänger“ (Nice Funkempfänger Seite 89).

Abb. 3: Anschluss der OBOX an einen PC

2. **<u>Programmierung der Antriebe mit dem O-View Programmiergerät</u>**. Sämtliche NICE Antriebe müssen mit dem O-View Programmiergerät konfiguriert werden; siehe Abb. 4. Falls die Antriebe an ein Netzwerk angeschlossen sind, ermöglicht O-View die Programmierung wichtiger Parameter, die einen störungsfreien Betrieb der Nice*Pass* Kontrollzentrale gewährleisten.

   Sämtliche NICE Antriebe enthalten neben der Schnittstellenplatine für den T4-Bus eventuell ein zusätzliches, als OXI bezeichnetes Empfängermodul. Um über den T4-Bus kommunizieren zu können,

muss jeder Antrieb (Platine im Antrieb und OXI-Empfänger) eine eigene Adresse besitzen. Die ab Werk eingestellte Adresse lautet „String 0 Adresse 2“ für das OXI-Modul und „String 0 Adresse 3“ für die Platine des Antriebs. Im Fall der drei Antriebe A, B und C (siehe Abb. 4) können Sie also die Werkseinstellungen für Antrieb A beibehalten, müssen **jedoch unbedingt** die Adressen von Antrieb B und Antrieb C ändern. Dafür können Sie die folgende Sequenz wählen:

Antrieb A = Motor: String 0 Adresse 3, OXI: String 0 Adresse 2, Antrieb B = Motor: String 1 Adresse 3, OXI: String 1 Adresse 2, Antrieb C = Motor: String 2 Adresse 3, OXI: String 2 Adresse 2. Der wichtigste Parameter bei der Programmierung ist die Eingabe der Adresse des Antriebs. **Alle an Nice*Pass* angeschlossene Antriebe müssen unterschiedliche Adressen haben.** Bei identischen Adressen kann O-View die Störung nicht erfassen und das Netzwerk würde nicht vorschriftsgemäß funktionieren.

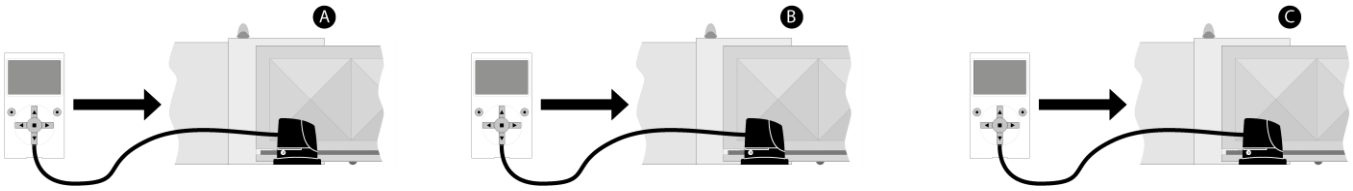


Abb. 4: Konfiguration der Antriebe A, B und C mittels O-View

3. **Konfiguration der Zusatzfunktionen**
   Sie aktivieren die Funktionen „Öffnen für Mehrfamilienhaus“, „Automatisches Schließen“ und „Bei Stromausfall immer schließen“ für alle an die Zentrale angeschlossenen Antriebe mittels O-View.
4. **Anschluss der NICE Antriebe an Nice*Pass*.** Nach der Programmierung mittels O-View können die Antriebe über den T4-Bus
   - direkt an Nice*Pass* angeschlossen werden (wie Antrieb B in Abb. 5)
   - an andere Antriebe angeschlossen werden (wie Antrieb A und C in Abb. 5).
5. **Anschluss der Antriebe von Drittherstellern an Nice*Pass*.**

   Das T4-Buskabel kann nur für die Datenübertragung mit NICE Geräten verwendet werden. Die Kontrollzentrale Nice*Pass* kann jedoch auch mit Antrieben von Drittherstellern betrieben werden, die dazu auf geeignete Weise angeschlossen werden müssen (Abb. 5). Biometrische Lesegeräte, RFID-Leser usw. mit Wiegand-Schnittstelle (*) müssen an entsprechende Eingänge angeschlossen und über Zusatznetzteil D stromversorgt werden. Eventuelle Präsenzeingänge (Schleifendetektoren, Fotozellen, Türkontakte) zur Freigabe der Benutzeridentifikation sind an Eingänge mit potenzialfreien Kontakten anzuschließen (Abb. 5). Eine Übersicht der Eingänge und Ausgänge der Nice*Pass* Kontrollzentrale finden Sie im folgenden Abschnitt.

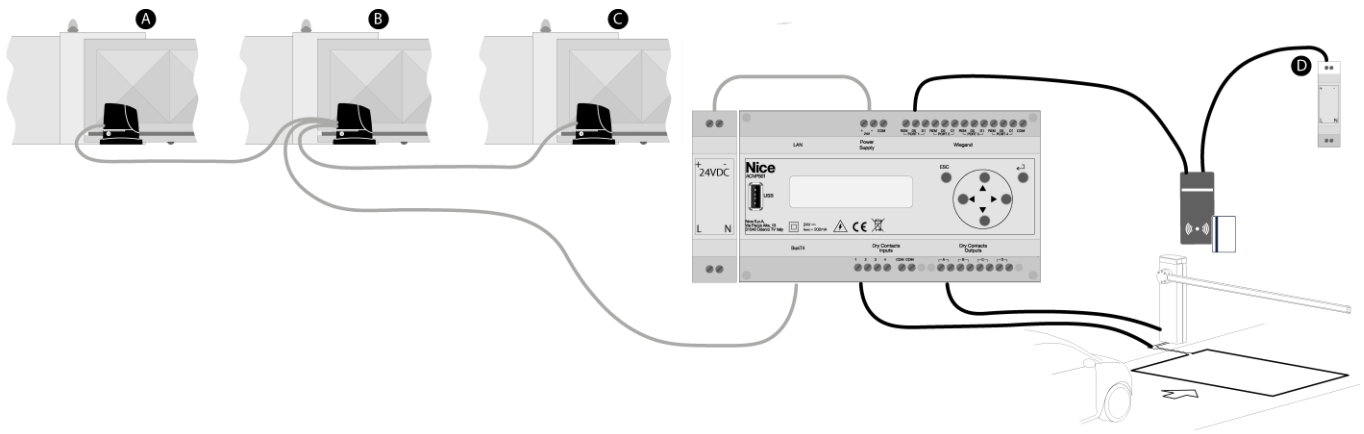


Abb. 5: Anschluss von NICE Antrieben und Antrieben anderer Hersteller an Nice*Pass*

6. **<u>Anschluss von Nice*Pass* an einen PC für die Programmierung.</u>** Die Nice*Pass* Kontrollzentrale kann auf zwei Arten über ein Ethernet-Kabel mit einem PC angeschlossen werden:
   a. <u>Über einen Router bzw. Netzwerk-Switch</u>: Die Nice*Pass* Kontrollzentrale und der PC werden an einen Router bzw. Switch angeschlossen, der entsprechend für die Verbindung eingerichtet wurde (Abb. 6).
   b. <u>Direktanschluss an den PC</u>: Die Nice*Pass* Kontrollzentrale kann zur Programmierung direkt an einen PC angeschlossen werden (Abb. 7).

   Die Verbindung mit einem PC ist erforderlich, wenn die Nice*Pass* Kontrollzentrale programmiert werden muss.

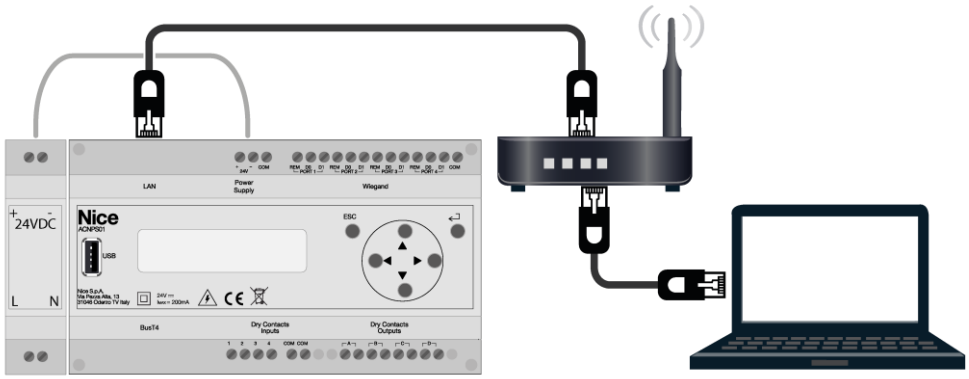


Abb. 6: Anschluss von Nice*Pass* über Router an einen PC

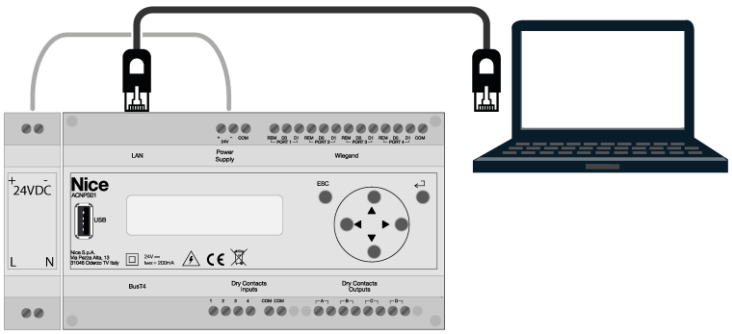


Abb. 7: Direktanschluss von NicePass an einen PC.

Layout

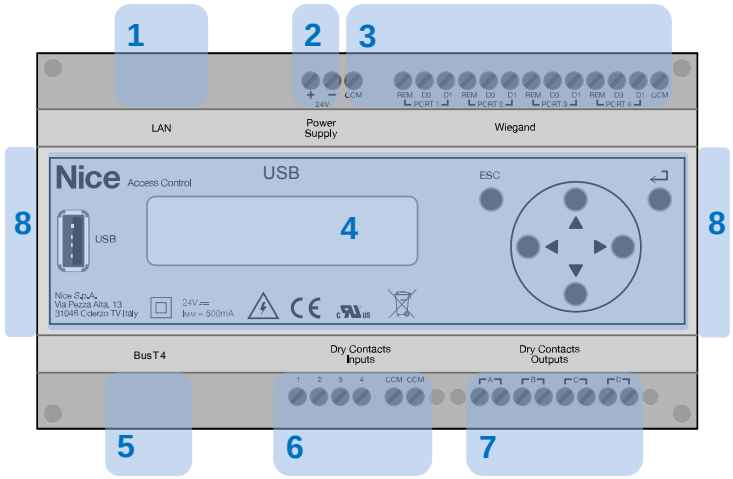


Abb. 8: Pinbelegung der Nice*Pass* Kontrollzentrale

Die Abb. 8 zeigt die Frontansicht der Nice*Pass* Kontrollzentrale mit allen Anschlüssen für einen Datenaustausch mit externen Geräten.

1. Ethernet-Port mit 10/100 Mbps
2. Stromversorgung. Die Platine der Kontrollzentrale benötigt eine 24 VDC Stromversorgung, daher wird Nice*Pass* über einen Transformator an das Stromnetz angeschlossen.

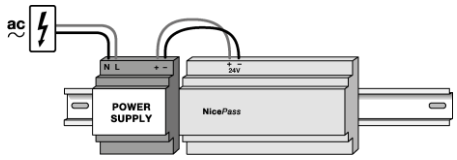


Abb. 9: Anordnung der Nice*Pass* mit 24-V-Stromversorgung über einen Transformator

3. Die vier Anschlussports der Nice*Pass* unterstützen die Wiegand-Norm.
4. Weitere Elemente sind der USB-Port, das Display zur Statusanzeige der Kontrollzentrale und die Tasten des *D-Pad* Steuerkreuzes zur Navigation im Menü von Nice*Pass*. Eine Detailbeschreibung der Funktionen dieser Tasten finden Sie in Abb. 10.

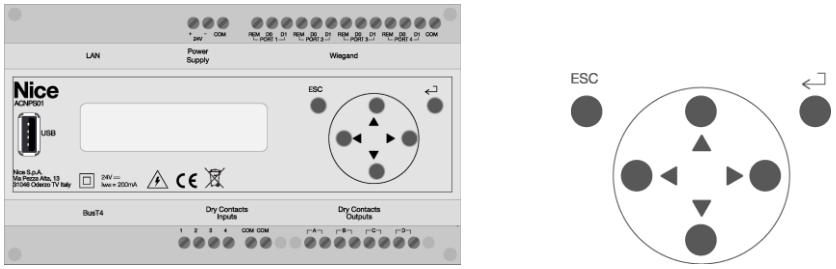


Abb. 10: Detail der Frontansicht von Nice*Pass*

5. Der Steckerbuchse für das T4-Bus Kabel ermöglicht den Anschluss nur von NICE Antrieben.
6. Die vier potenzialfreien Kontakte (und zwei normalen Kontakte), mit den Bezeichnungen 1, 2, 3 und 4 dienen als Eingangskontakte.

7. Die vier potenzialfreien Kontakte mit den Bezeichnungen A, B, C und D dienen als Ausgangskontakte. Ein entsprechender Aufdruck der Nice*Pass* Kontrollzentrale zeigt eindeutig, welche Kontaktpaare die einzelnen Ausgänge bilden.
8. Die seitlichen Steckkontakte ermöglichen die Installation von Zusatzmodulen des „Nice Modular System“. Das 24-VDC-Netzteil hat eine Mindestleistung von 15 W und wird an das DMBPD-Modul angeschlossen.

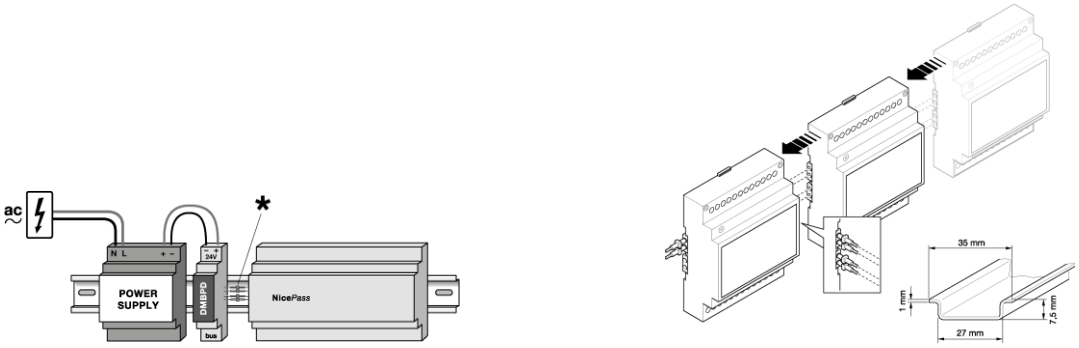


Abb. 11: Modulare Installation von Nice*Pass* entsprechend dem „Nice Modular System“.

Lokales Tastenfeld

Das Display und die Steuerkreuz-Tasten an der Vorderseite von Nice*Pass* ermöglichen die Programmierung vor Ort der Kontrollzentrale. Um Zugriff auf die Nice*Pass* Kontrollzentrale zu erhalten und die Befehle freizuschalten, müssen Sie **Ihren PIN-Zahlencode eingeben**.

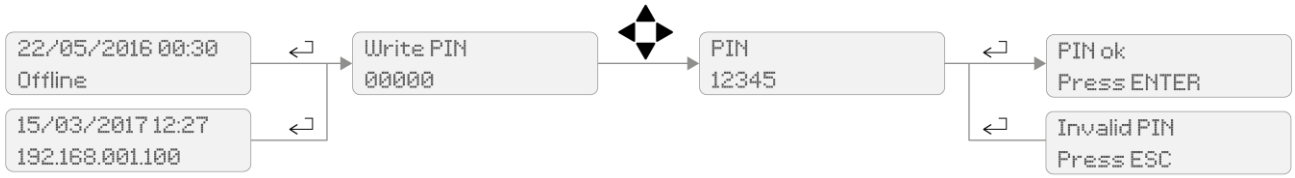


Abb. 12: Eingabe des PIN nach der Einschaltung von Nice*Pass*

Die Nice*Pass* Kontrollzentrale erkennt selbsttätig die Verbindung mit dem Ethernet-Netz und zeigt ihre eigene IP-Adresse (***) an.

Am Gerät vor Ort sind folgenden Einstellungen möglich:

A. Datum und Uhrzeit
B. TCP/IP Konfiguration
C. Identifikation der Fernbedienung.

Das lokale Tastenfeld ermöglicht eine unkomplizierte Programmierung von Datum, Uhrzeit und IP-Adresse sowie das Hinzufügen neuer Fernbedienungen.

A. Datum und Uhrzeit

Mit der Enter-Taste und dem Steuerkreuz programmieren Sie das gewünschte Datum und die Uhrzeit (Abb. 13).

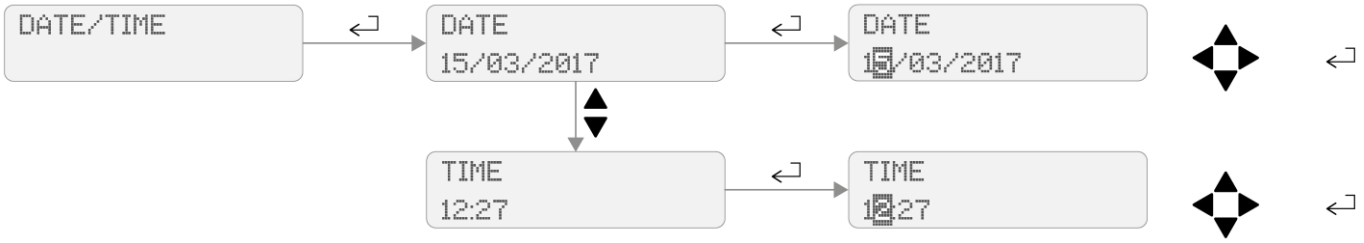


Abb. 13: Einstellung von Datum und Uhrzeit

B. TCP/IP Konfiguration

Mit den Tasten des Steuerkreuzes können Sie den Abschnitt **TCP/IP Config.** aufrufen und darin wählen, ob Sie die Funktion **static** beibehalten oder zu **dhcp** (Abb. 14) wechseln möchten.

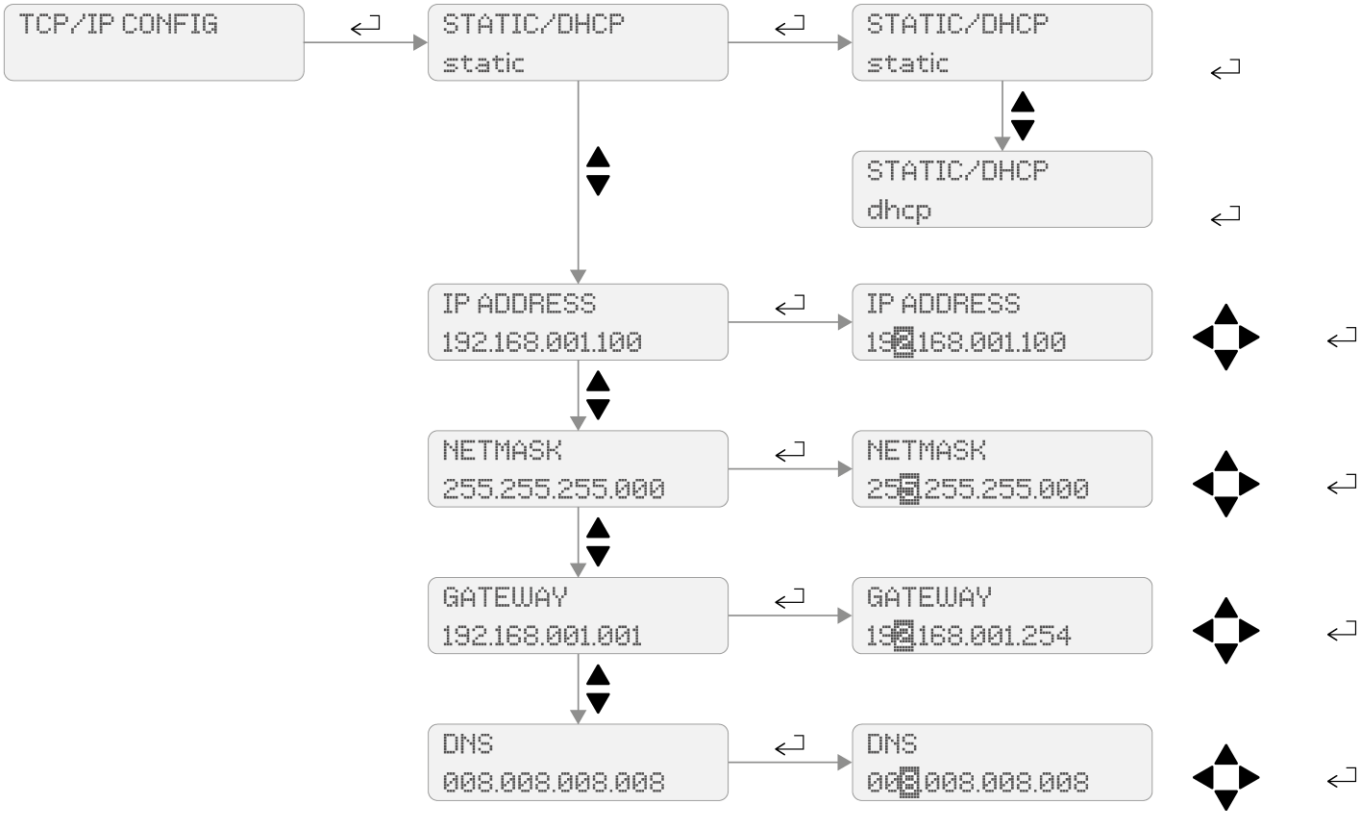


Abb. 14: TCP/IP Konfiguration

Bei der Einstellung „static“ behält die Kontrollzentrale Nice*Pass* dieselbe IP-Adresse permanent, also auch nach einer Ausschaltung oder Unterbrechung der Stromversorgung, während die Adresse bei der Einstellung „dhcp“ automatisch von dem DHCP-Server vergeben wird, mit dem Nice*Pass* über das LAN verbunden ist.

Die Werkseinstellung von Nice*Pass* ist „static“ und die IP-Adresse lautet 192.168.001.100. Falls Sie die Einstellung „static“ beibehalten möchten, müssen Sie sicherstellen, dass die Adresse der Kontrollzentrale nicht schon verwendet wird, da andernfalls Konflikte im Netzwerk die Folge sind. Außerdem müssen Sie die Subnetzmaske, die Adresse des Gateway und das DNS definieren.

Achtung: Falls in Ihrem LAN-Netzwerk statische IP-Adressen verwendet werden, müssen Sie die IP-Adresse als „static“ eingestellt lassen und die Werte für IP ADDRESS, NETMASK, GATEWAY und DNS so anpassen, dass keine Konflikte im Netzwerk entstehen können. Die Werkseinstellungen lauten
NETMASK 255.255.255.000, GATEWAY 192.168.001.254, DNS 008.008.008.008.

C. Identifizierung der Fernbedienungen.

Bei der Installation sollten Sie die als „Master“ bezeichnete Fernbedienung eingeben, die dann dem Administrator zugewiesen wird, der sie duplizieren kann.

In der Werkseinstellung ist ein Standardbenutzer definiert, der mit einer Fernbedienung mit 4 Tasten mit dem Code = 1 verknüpft ist. Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie den Code einer neuen Fernbedienung auslesen und den mit dem Standardbenutzer verknüpften Code durch diesen Code ersetzen (Abb. 15).

- Geben Sie am lokalen Tastenfeld Ihren PIN ein und rufen Sie die Konfigurations-Menüseite auf.
- Wählen Sie den Abschnitt „IDENTIFIERS SECTION“ und öffnen Sie das Untermenü „DEFAULT IDENTIFIER ADD“.
- Drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung.
- Falls der Vorgang erfolgreich ausgeführt wurde, erscheint auf dem Display die Meldung „RADIO command add correctly“ [FUNK Befehlseinrichtung korrekt hinzugefügt].
- Schließen Sie die Konfigurations-Menüseite.

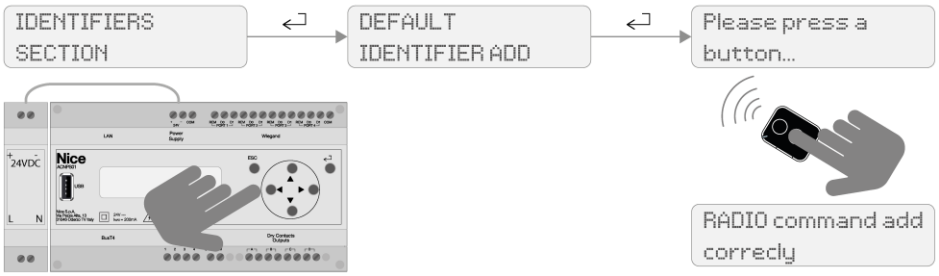


Abb. 15: Hinzufügen einer neuen Fernbedienung zu Nice*Pass*

Verwenden Sie möglichst eine Fernbedienung mit 4 Tasten, damit sämtliche Standardfunktionen des Systems verfügbar sind (siehe die nachstehende Tabelle).

Abb. 16: Detail der Fernbedienung mit 4 Tasten

In der folgenden Tabelle sind die werkseitig vorgenommenen Zuordnungen der Tasten angegeben.

NAME DES ZUGANGSPUNKTS	TASTE	AUSGÄNGE	Beschreibung
Durchgang1	1	Nice T4-Motor String.0 Adr.3	Nice Antrieb auf T4-Bus
Durchgang2	2	Nice T4-Motor String.1 Adr.3	Nice Antrieb auf T4-Bus
Durchgang3	3	AUSGANG1	Relaisausgang
Durchgang4	4	AUSGANG2	Relaisausgang

Eine Fernbedienung hinzufügen

Neue Fernbedienungen können Sie auf folgende Arten in der Kontrollzentrale hinzufügen:

Modus I: Sie können die „neue“ Fernbedienung B mit Hilfe einer Fernbedienung A hinzufügen, die als „Master“ fungiert. Diese Prozedur soll das Hinzufügen einer neuen Fernbedienung beschleunigen, wenn der Installateur nicht vor Ort ist. Die Vorgehensweise für das Hinzufügen der Fernbedienung B ist wie folgt:

- Drücken Sie 3-mal eine Taste der Master-Fernbedienung (A).
- Drücken Sie 3-mal eine Taste der neuen Fernbedienung (B).
- Drücken Sie 3-mal eine Taste der Master-Fernbedienung (A).
- Drücken Sie 3-mal eine Taste der neuen Fernbedienung (B).

Achtung: Der gesamte Vorgang muss innerhalb von 30 Sekunden und in der Nähe des Torantriebs ausgeführt werden, da der Empfänger die Codes lesen und speichern muss.

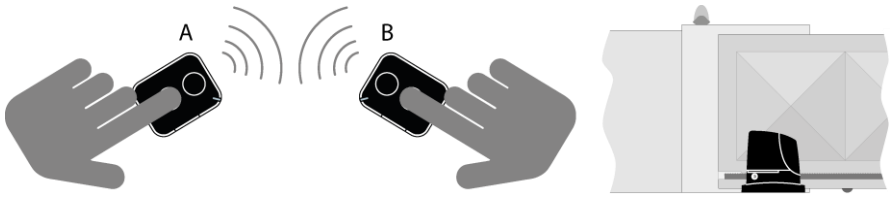


Abb. 17: Hinzufügen einer neuen Fernbedienung zu Nice*Pass* Modus I

Modus II: Duplizieren der Master-Fernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite der Antriebe:
- Halten Sie die zwei Fernbedienungen, also die neue Fernbedienung B, die gespeichert werden soll, und die Master-Fernbedienung A, die schon gespeichert ist, nebeneinander.
- Drücken Sie eine beliebige Taste der neuen Fernbedienung (B), bis die LED-Leuchte der Master-Fernbedienung (A) leuchtet, und lassen Sie die Taste dann los.
- Drücken Sie eine beliebige Taste der Master-Fernbedienung (A), bis die LED der neuen Fernbedienung leuchtet. Lassen Sie Taste danach los (das Verlöschen der LED zeigt den Abschluss des Vorgangs und die erfolgte Übertragung des Berechtigungscodes an).

Siehe die Beschreibung für Prozedur „E - Speichern mittels Freigabecode [zwischen zwei Fernbedienungen]“.

Abb. 18: Hinzufügen einer neuen Fernbedienung zu Nice*Pass* Modus II

Achtung: Die Master-Fernbedienung muss den werkseitig definierten Originalcode enthalten.

Modus III: Mit dem Steuerkreuz der Nice*Pass* Kontrollzentrale rufen Sie den Abschnitt „Identifiers Section“ auf und drücken dann eine beliebige Taste der Fernbedienung. Die Nice*Pass* Kontrollzentrale erstellt in diesem Fall einen neuen Benutzer, indem sie die Zugangsdaten des vom Installateur definierten Standardbenutzers kopiert (Benutzer ohne Beschränkungen) und den Code der Fernbedienung mit dem neuen Benutzer verknüpft.

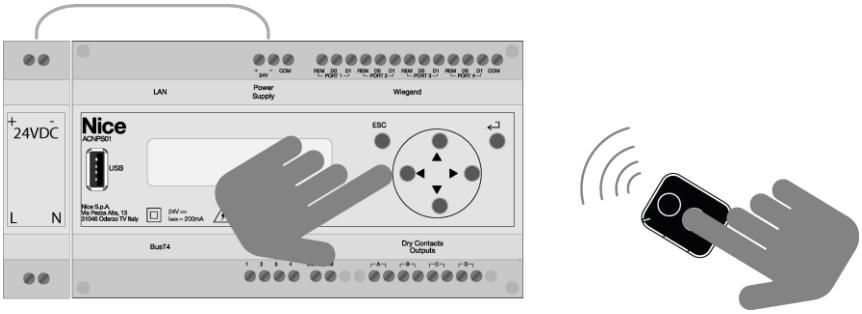


Abb. 19: Hinzufügen einer neuen Fernbedienung zu Nice*Pass* Modus III

Modus IV: Die Nice*Pass* Kontrollzentrale und der PC müssen mittels Direktverbindung über den Ethernet-Port verbunden werden. Öffnen Sie dann im Internet-Browser die Konfigurationsdatei von Nice*Pass* und klicken Sie auf den Menüpunkt „Benutzer - Neuer Benutzer - Identifikationsmedien hinzufügen“ (siehe den vorherigen Abschnitt). Wenn Sie dann die Taste der Fernbedienung drücken, wird der Code von Nice*Pass* gelesen und mit einem Benutzer verknüpft.

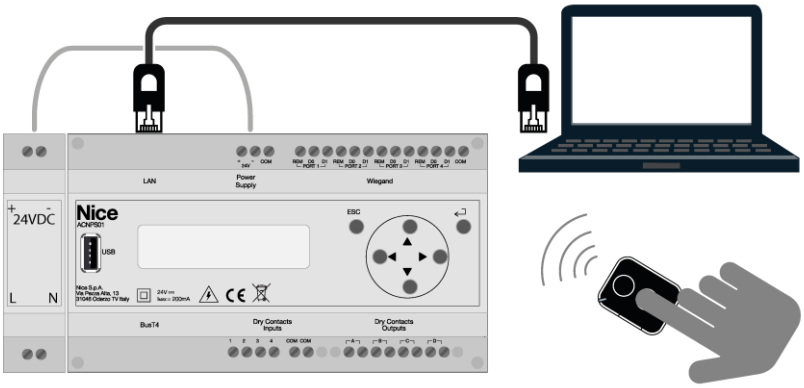


Abb. 20: Hinzufügen einer neuen Fernbedienung zu Nice*Pass* Modus IV

Modus V: An der Kontrollzentrale Nice*Pass* wird durch den Buchstaben A angezeigt, dass sie über den USB-Port an den PC angeschlossen werden muss. Diese Nice*Pass* dient hierbei wie ein Empfänger, und die Nice*Pass*, mit der die Fernbedienung verknüpft werden soll, erhält den Buchstaben B. Der PC wird über das Ethernet-Netzwerk mit der Nice*Pass* Kontrollzentrale B verbunden. Gehen Sie zur Menüseite „Identifikationsmedien - Identifikationsmedien hinzufügen“, wählen Sie das Code-Feld und drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung. Danach liest die Kontrollzentrale A den Code der Fernbedienung und verknüpft den neuen Code mit der Nice*Pass* Kontrollzentrale B.

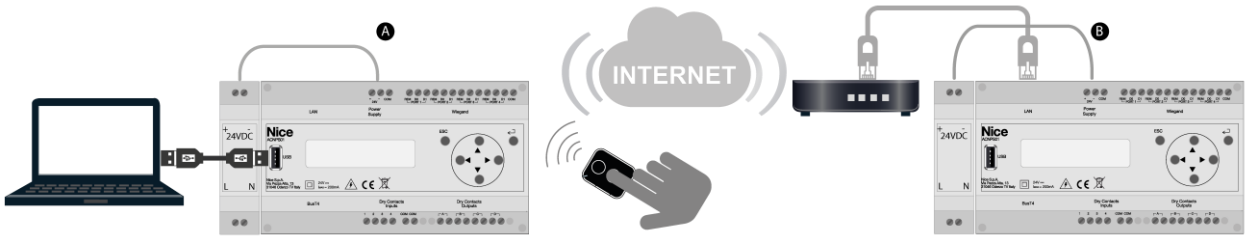


Abb. 21: Hinzufügen einer neuen Fernbedienung zu Nice*Pass* Modus V

Anmerkungen

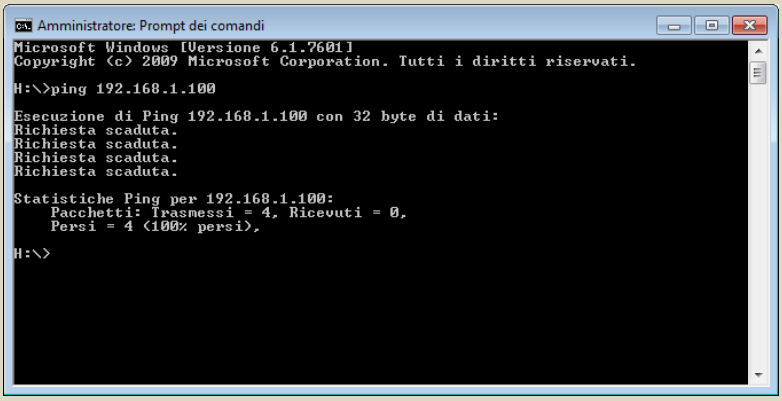
(*) Die Wiegand-Schnittstelle ist bei Zugangskontrollsystemen weit verbreitet und stellt eine de-facto-Norm der monodirektionalen Signalübertragung für den Anschluss von NICE zertifizierten Geräten an die Nice*Pass* Kontrollzentrale dar. Jeder Port ist über drei Kabeladern angeschlossen: eine gemeinsame Masse und zwei Adern für das Senden und Empfangen der Signale mit den Bezeichnungen DATA0 und DATA1.

(**) Ethernet ist das Protokoll für den Zusammenschluss von elektronischen Geräten in einem Netzwerk. Nach dem Anschluss des RJ45-Kabels können Sie mit einem Internet-Browser (z. B. Internet Explorer, Firefox usw.) auf die Nice*Pass* Kontrollzentrale zugreifen.

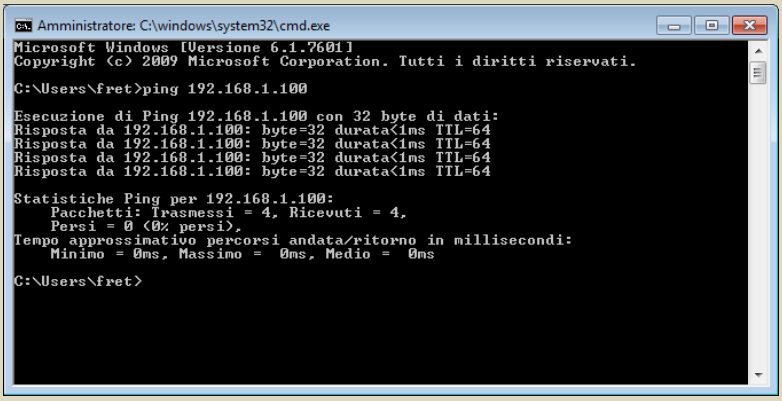
(***) Eine IP-Adresse ist ein String aus vier durch einen Punkt getrennten Zahlen (z. B. 192.168.1.100) und definiert eine eindeutige Geräteadresse in einem Ethernet-Netzwerk.

Die IP-Adresse des eigenen Windows PCs können Sie mit dem Eingabebefehl (im Eingabeaufforderungsfenster mit schwarzem Hintergrund) aufrufen. Hierzu öffnen Sie das Startmenü, geben im Suchfeld den Begriff *cmd* ein und drücken dann die Enter-Taste der Tastatur. Im Fenster mit schwarzem Hintergrund, das sich daraufhin öffnet, geben Sie den Befehl *ipconfig* ein und drücken dann die Enter-Taste der PC-Tastatur. Die IP-Adresse des Computers steht neben der Angabe „IPv4 Adresse“ und lautet zum Beispiel 192.168.1.3.

Um zu verhindern, dass im Netzwerk Geräte mit derselben IP-Adresse vorhanden sind, müssen Sie die Adressen scannen oder mit dem Befehl *cmd* in Windows ein *Ping* der Geräteadresse durchführen. Trennen Sie dazu die Nice*Pass* Kontrollzentrale vom PC, geben Sie „ping 192.168.1.100“ ein (siehe die folgende Abbildung) und vergewissern Sie sich, dass kein Gerät antwortet (die verlorenen Pakete müssen 100 % betragen).



Falls ein Gerät im Netzwerk auf den Ping-Befehl antwortet (verlorene Pakete = 0), dann müssen Sie die Adresse der Kontrollzentrale ändern und durch eine freie Adresse ersetzen.



ACHTUNG: Wenn Sie die Nice*Pass* auf den Ping-Befehl mit einem Patchkabel, also ohne Router, an den Computer anschließen, müssen Sie die Adresse des Nice*Pass* Gateways über das lokale Tastenfeld oder den Internet-Browser auf 0.0.0.0 setzen.

Zugriff auf Nice*Pass* mittels Internet-Browser

Nach dem Anschluss von Nice*Pass* an den Router oder direkt an den PC (wie in Abb. 6 und Abb. 7) rufen Sie den Internet-Browser (beispielsweise Chrome, Explorer, Firefox, Opera) auf, geben in der Adresszeile die folgende URL ein: “http://” und dahinter die auf dem Display von Nice*Pass* angezeigte Adresse (zum Beispiel 169.254.182.221). In beiden Fällen erscheint die folgende Anmeldeseite:

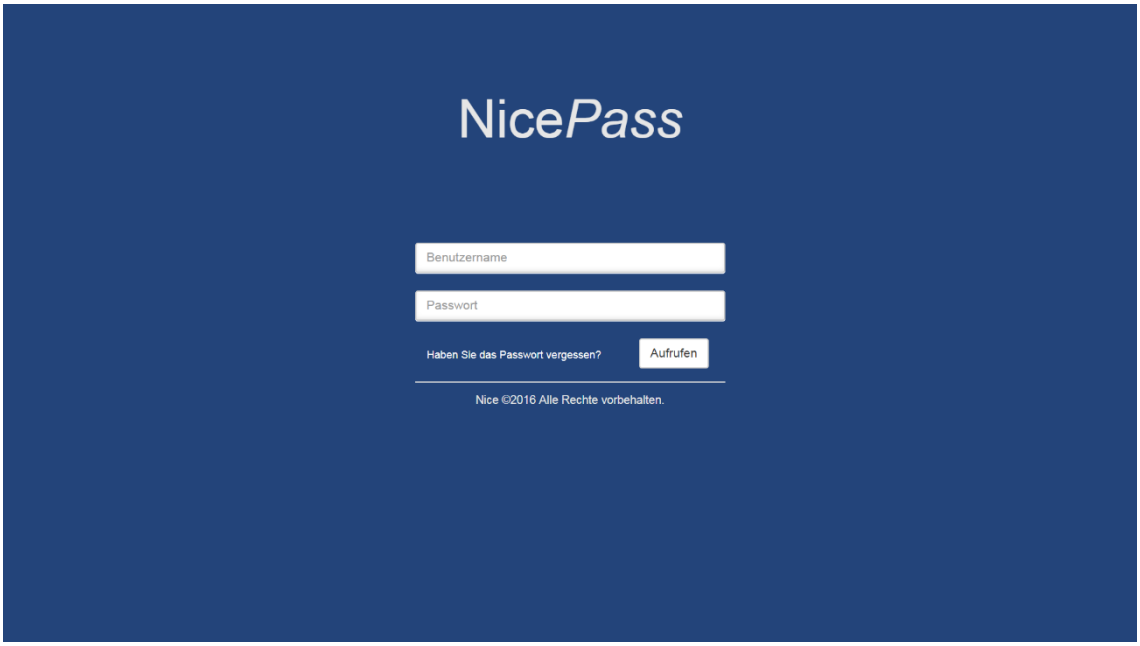


Abb. 22: Anmeldeseite der Kontrollzentrale Nice*Pass*

Melden Sie sich als Administrator oder Installateur an.

Die Profilnamen „Installateur“ und „Administrator“ können nicht geändert werden.

- ID des Installateurs: Installateur Passwort: password
- Benutzername des Administrators: Administrator Passwort: password

Ersetzen Sie das Passwort möglichst durch ein selbst gewähltes Passwort, wählen Sie dazu auf der Hauptseite den Menüpunkt „Installateur oder Administrator“ und „Passwortänderung“.

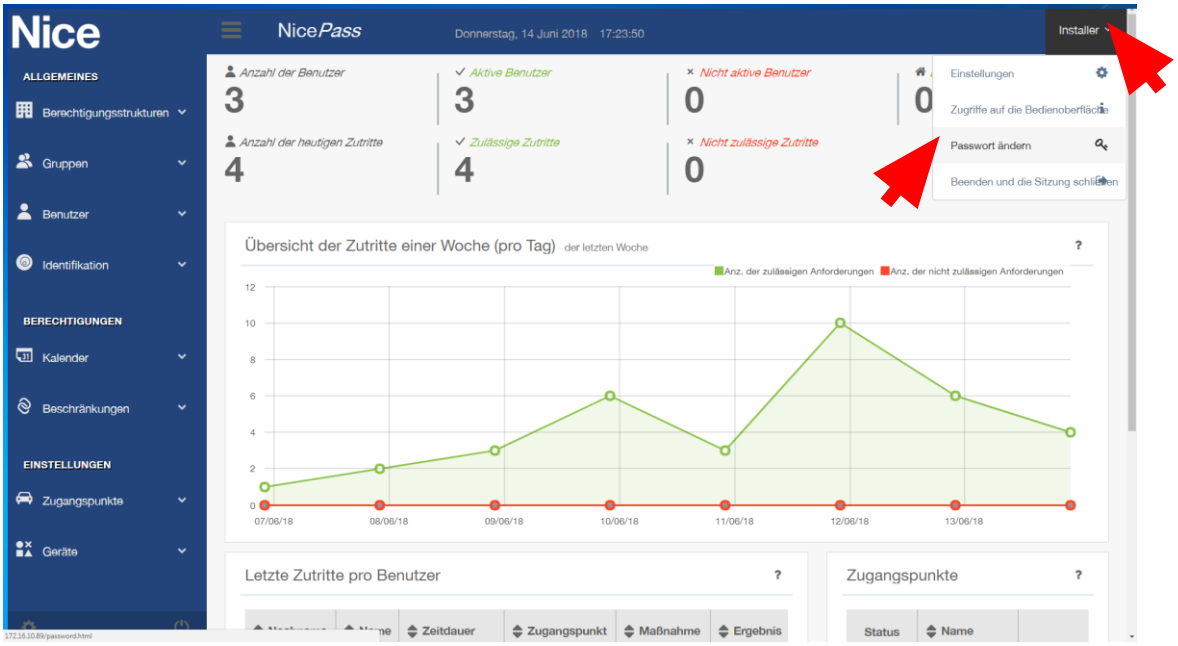


Abb. 23: Link für den Aufruf der Passwortänderung

Über den in Abb. 23 gezeigten Link öffnen Sie die Seite der Passwortverwaltung (Abb. 24).

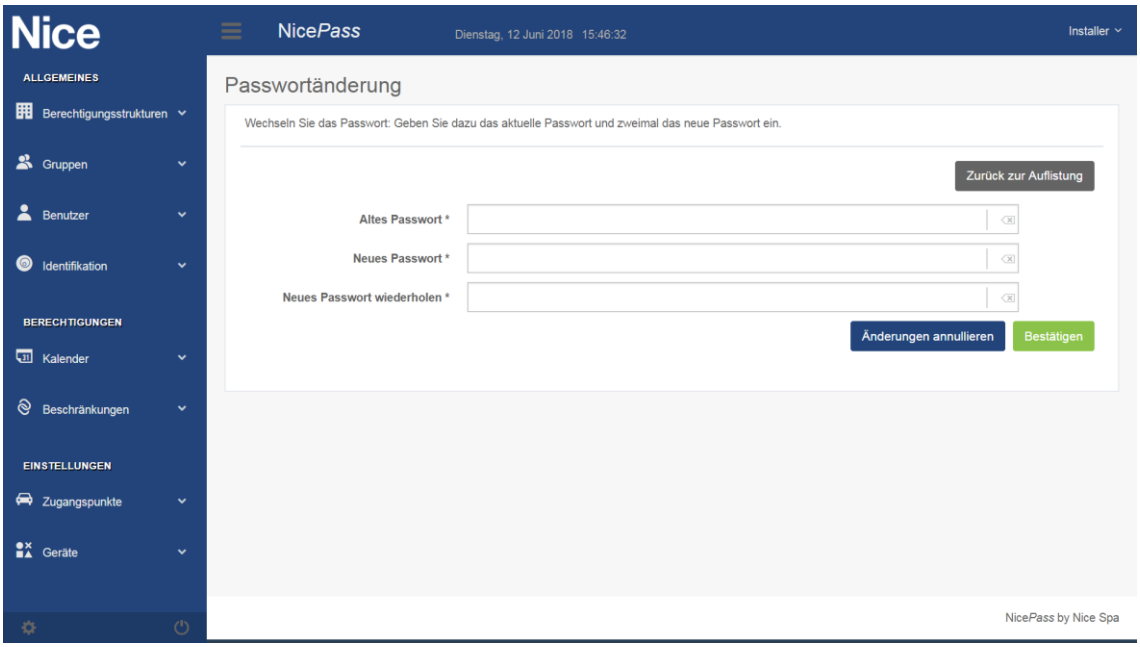


Abb. 24: Fenster der Passwortänderung

Wenn die Seite nicht angezeigt wird:

- Prüfen Sie, ob die Nice*Pass* Kontrollzentrale eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie die Verbindungen zwischen Router und Computer und zwischen Nice*Pass* und Router.
- Prüfen Sie die Konfiguration des Routers.
- Falls der Computer direkt an die Kontrollzentrale angeschlossen ist, müssen Sie sicherstellen, dass die TCP/IPv4-Adresse der Netzwerkkarte des PC auf „Manuell“ eingestellt ist und derselben Familie wie die Nice*Pass* Kontrollzentrale angehört (also die gleichen 3 ersten Zahlenblöcke verwendet) und dieselbe Subnetzmaske (255.255.255.0) hat. Zum Beispiel: PC 192.168.1.10; Kontrollzentrale 192.168.1.100 und Subnetzmaske (255.255.255.0).

Hauptseite

Nach der Eingabe der Zugangsdaten erscheint die Hauptseite, die Ihnen auf einen Blick verschiedene wichtige Informationen liefert.

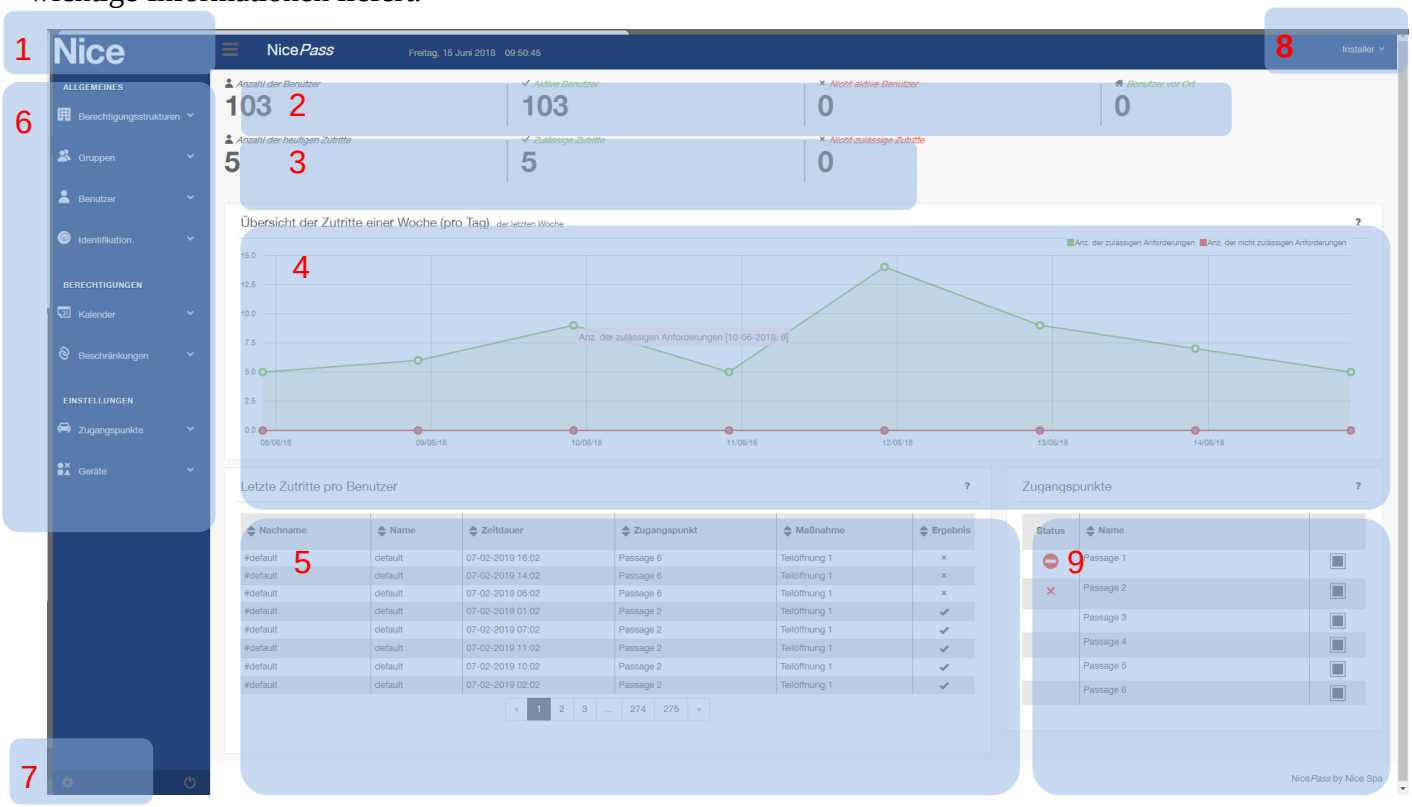


Abb. 25: Hauptseite der Zugangskontrollzentrale

1. Die Titelzeile mit dem Nice Logo, die während der Programmierung der Kontrollzentrale stets eingeblendet ist, enthält einen Link zur Hauptseite. Durch Anklicken des NICE Logos können Sie zur Hauptseite zurückgehen. Weitere Angaben in der Titelzeile sind: Datum und Uhrzeit, die in der Nice*Pass* Kontrollzentrale gespeichert sind.
2. Aktive, nicht aktive und vor Ort befindliche Benutzer.
3. Gesamtzahl der Zutritte sowie Zahl der berechtigten Zutritte (zulässige Zutritte) und der nicht berechtigten Zutritte (nicht zulässige Zutritte).
4. Übersichtsschaubild der Anzahl der Zutritte in einer Woche in den von Nice*Pass* kontrollierten Bereich: In Grün die erfolgreichen Zutritte, in Rot die abgewiesenen Zutrittsversuche.
5. Tabelle mit Detailangaben zu den Benutzern, die einen Zutritt zum von Nice*Pass* kontrollierten Bereich erhielten, mit Datum und Uhrzeit des Zutritts und dem verwendeten Zugangspunkt.
6. Seitliche Menüleiste mit den Einstellungen für die Programmierung von Nice*Pass*. Diese seitliche Menüleiste ist während der Programmierung stets eingeblendet.
7. Link für den Aufruf der allgemeinen Einstellungen, mit denen Sie Datum und Uhrzeit einstellen und die Firmware von Nice*Pass* aktualisieren können.
8. Link für den Aufruf der Einstellungen, der Passwortänderung, den Zugriff auf die Internet-Schnittstelle von NicePass und der Abmeldung (Beenden der Sitzung).
9. Übersichtstabelle der in Nice*Pass* gespeicherten Zugangspunkte. Zu jedem Zugangspunkt, der mit NICE Antrieben ausgeführt und über den T4-Bus angeschlossen ist, wird der Status (offen oder

geschlossen) und eine ■ Schaltfläche für das Zwangsöffnen des betreffenden Zugangspunktes angezeigt.

Im Folgenden sind die Optionen für den Status der automatischen Tür- bzw. Torsysteme angegeben:

geöffnet oder teilweise geöffnet.

geschlossen.

Störung oder nicht verbunden.

Für Zugangspunkte, die nicht mit NICE Antrieben, sondern mit einem Relaisausgang ausgestattet sind, wird der Status der automatischen Tür- bzw. Torsysteme nicht angezeigt (Abb. **26**).

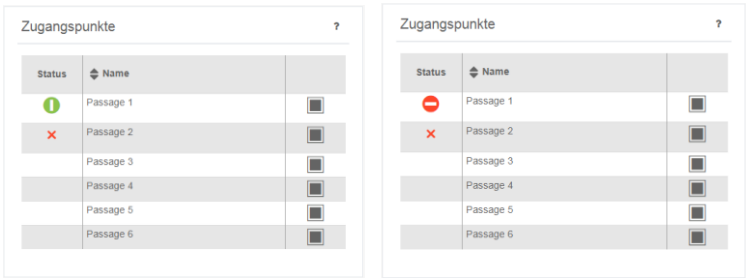


Abb. 26: Status der automatischen Tür- bzw. Torsysteme

Allgemeines

Die Hauptseite der Nice*Pass* Kontrollzentrale enthält ein Pull-down-Menü, das stets eingeblendet ist und eine unkomplizierte Programmierung der Kontrollzentrale ermöglicht. Die Unterabschnitte „Allgemeines“, „Berechtigungen“ und „Einstellungen“ dieses Menüs werden in dieser Anleitung ausführlich beschrieben.

Im Abschnitt „Allgemeines“ definieren Sie die Bereiche, Gebäude, Wohnungen, Benutzer und Geräte. Im Abschnitt „Berechtigungen“ legen Sie die Beschränkungen und Zugangsberechtigungen für die Benutzer fest und im Abschnitt „Einstellungen“ definieren Sie die von den Benutzern verwendeten Zugangspunkte und Geräte.

Berechtigungsstrukturen

Das Menü „Berechtigungsstrukturen“ der Nice*Pass* Kontrollzentrale ermöglicht eine einfache Organisation der Benutzer auf mehreren Levels (Bereiche - Gebäude - Wohnungen). Hierzu sollten Sie eine Übersicht skizzieren, in der Sie die Wohnungen, Gebäude und Bereiche einzeichnen, um die Programmierung der Kontrollzentrale Nice*Pass* zu vereinfachen und entsprechend der Anordnung von Benutzern und Bereichen zu organisieren.

Nach der Ausarbeitung des Plans und der Anordnung der Benutzer in Gebäuden und Wohnungen hat es sich bewährt, zur Programmierung der Nice*Pass* Kontrollzentrale zuerst die Bereiche und anschließend die Gebäude und Wohnungen zu konfigurieren.

Bereich

A. Einen neuen Bereich erstellen

Der Menüpunkt „Neuer Bereich“ wird nicht angezeigt, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.
Um einen neuen Bereich zu erstellen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf “Berechtigungsstrukturen ▶Neuer Bereich”. Die Eingabefelder müssen alle ausgefüllt werden.

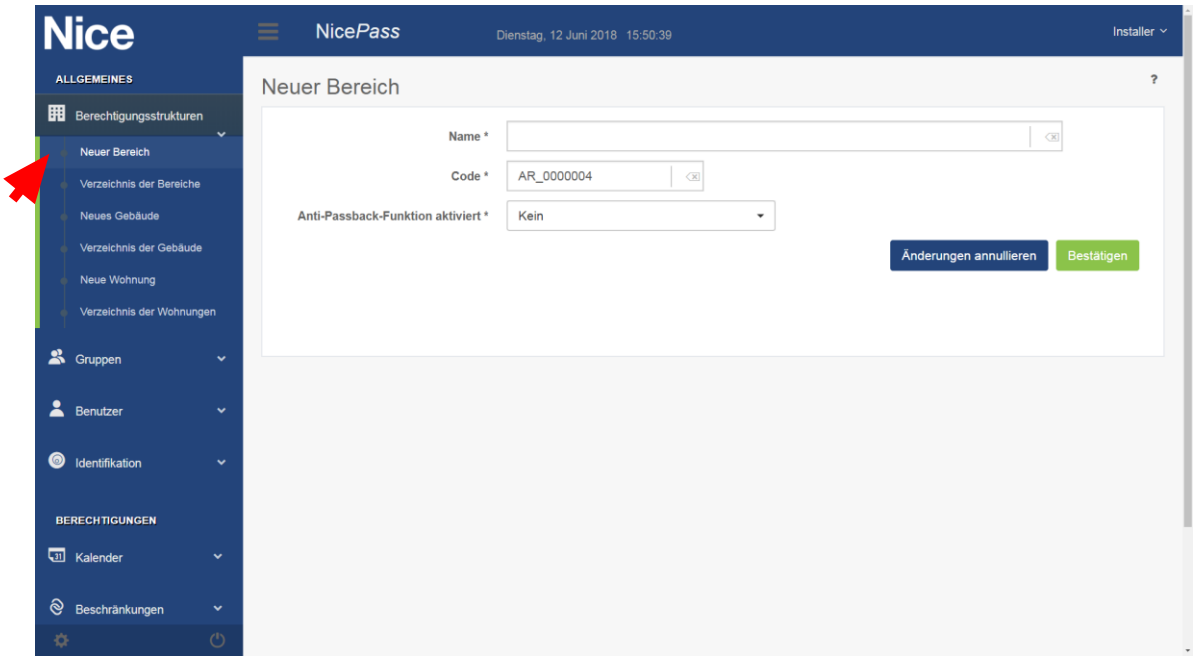


Abb. 27: Menüseite zum Erstellen eines neuen Bereichs

1. Name: Geben Sie einen Namen für den Bereich ein.
2. Code: Der Bereichscode wird automatisch von der Nice*Pass* Kontrollzentrale zugewiesen.
3. Anti-Passback aktiviert: Pull-down-Menü für die räumliche, zeitliche oder kombinierte Aktivierung der Anti-Passback-Funktion.

Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche *Bestätigen*, um den neuen Bereich in Nice*Pass* zu übernehmen, bzw. auf die blaue Schaltfläche *Änderungen annullieren*, um die Werte aller Felder auf der Seite zu löschen.

Die zeitliche Anti-Passback-Funktion verhindert einen erneuten Durchgang in derselben Bewegungsrichtung mit demselben Identifikationsmedium, bevor nicht eine gewisse Zeitspanne verstrichen ist.

Die räumliche Anti-Passback-Funktion verhindert den erneuten Zutritt eines Benutzers, wenn sich dieser schon im Bereich befindet.

In allen Fällen ist das Verlassen eines kontrollierten Bereichs stets zulässig.

B. Verzeichnis der Bereiche

Um das Verzeichnis der Bereiche aufzurufen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Berechtigungsstrukturen ▸ Verzeichnis der Bereiche“.

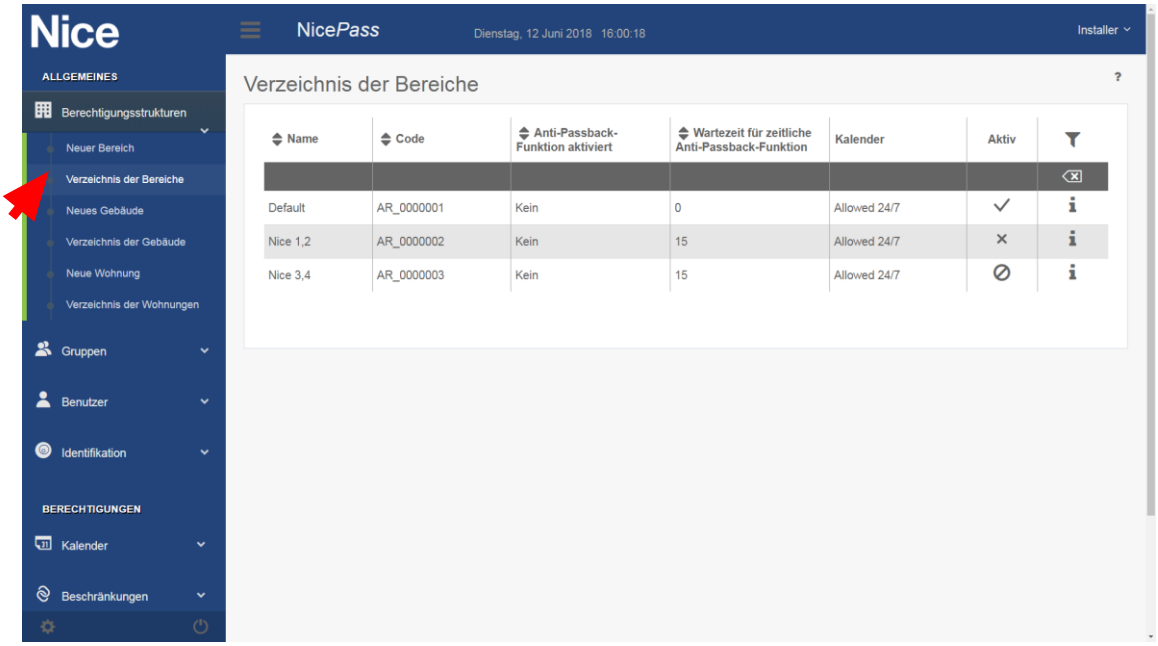


Abb. 28: Verzeichnis der in Nice*Pass* gespeicherten Bereiche

In dieser Untermenüseite werden eine Liste der aktiven Bereiche, der Name des Bereichs und der zugehörige Code, die Aktivierung der Anti-Passback-Funktion und die betreffende Wartezeit für deren zeitliche Variante sowie der mit den einzelnen Bereichen verknüpfte Kalender angezeigt. Ein aktiver Bereich ist in der Spalte „Aktiv“ durch das Zeichen ✓ markiert, für einen nicht aktivieren Bereich steht das Symbol ✕. Sie können einen Bereich durch Anklicken des betreffenden Symbols aktivieren bzw. deaktivieren. Beachten Sie bitte, dass Bereiche mit Beschränkungen durch das Symbol ⊘ gekennzeichnet sind.

C. Detailangaben zum Bereich

Durch Anklicken des Symbols „i“ rufen Sie die Detailangaben zum Bereich auf (Abb. 29). In dieser Untermenüseite können Sie die Felder des Bereichs löschen, wiederherstellen oder aktualisieren und vor allem die dem Bereich zugeordneten Gebäude anzeigen lassen.

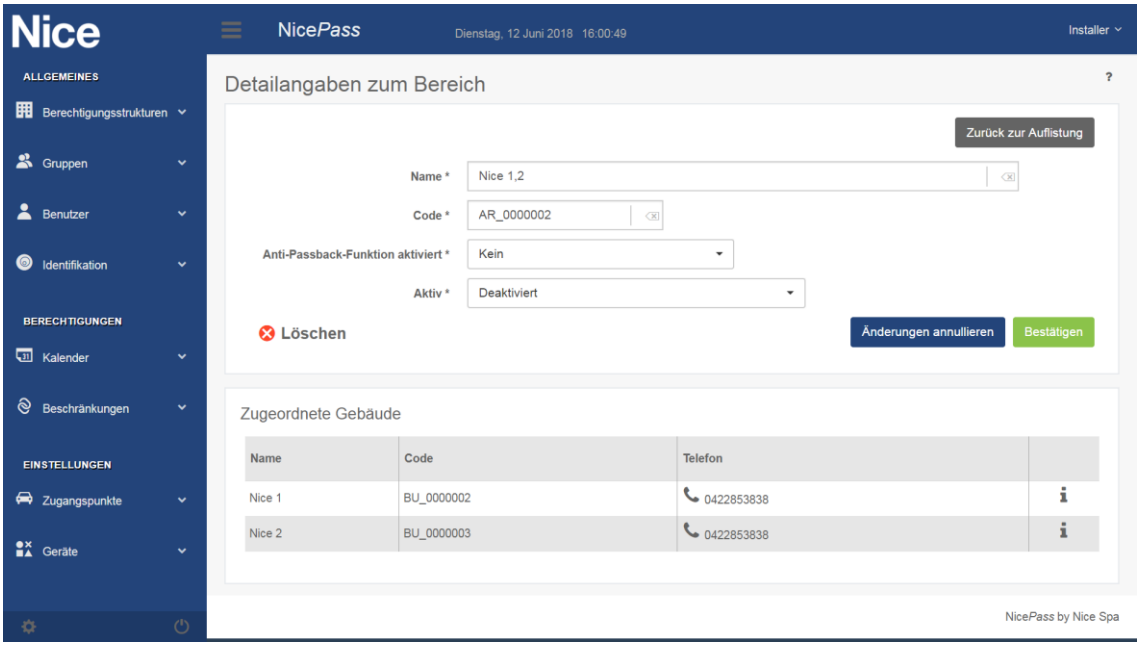


Abb. 29: Detailangaben zum Bereich

Um die Konfiguration zu vereinfachen, wurde in Nice*Pass* ein Bereich mit der Bezeichnung „Standard“ eingerichtet.

Gebäude

A. Ein neues Gebäude erstellen

Der Menüpunkt „Neues Gebäude“ wird nicht angezeigt, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Um ein neues Gebäude zu erstellen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Berechtigungsstrukturen ▸ Neues Gebäude“. Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden. Es empfiehlt sich allerdings, sämtliche Felder auszufüllen, um die im überwachten Bereich befindlichen Gebäude leichter kontrollieren zu können.

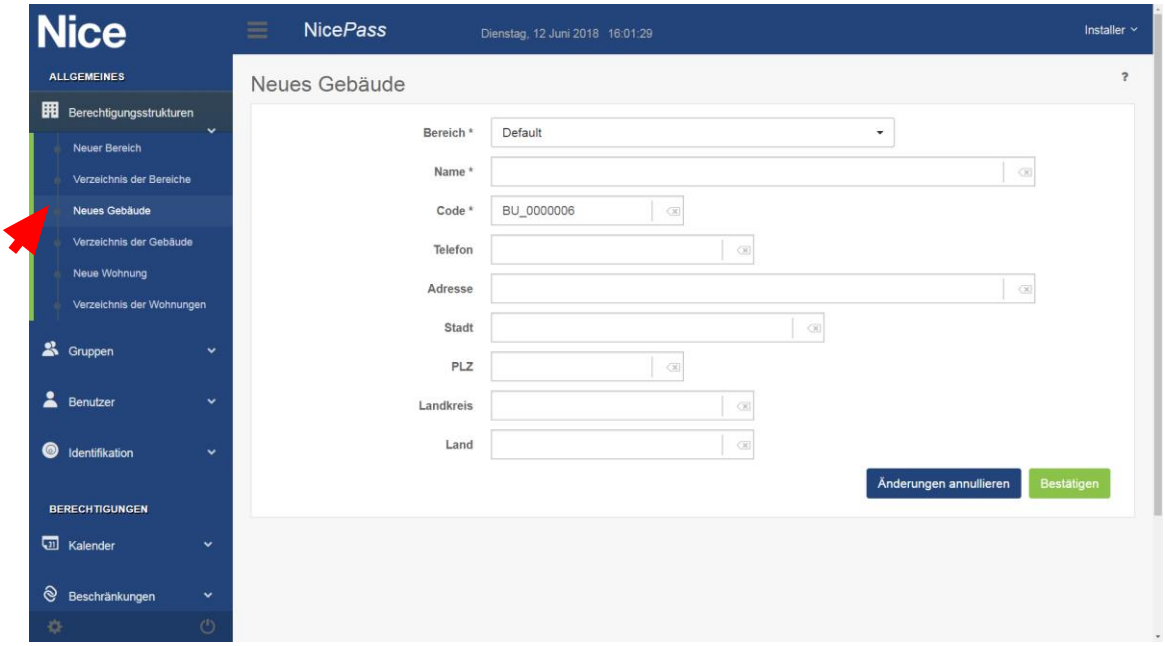


Abb. 30: Menüseite zum Erstellen eines neuen Gebäudes

Bereich: Pull-down-Menü, über das einem definierten Bereich Gebäude zugewiesen werden. Falls Sie keinen neuen Bereich erstellt haben, wird das Gebäude dem Bereich „Standard“ zugeordnet.
Name: Geben Sie einen Namen für das Gebäude ein.
Code: Der Gebäudecode wird automatisch von Nice*Pass* zugewiesen.
Die Angaben zum Standort des Gebäudes (Telefonnummer, Anschrift, Stadt, Landkreis usw.) sind keine Pflichtfelder, ermöglichen jedoch eine Unterscheidung von anderen Gebäuden im selben Bereich.
Zum Speichern der Gebäudedaten in der Nice*Pass* Kontrollzentrale klicken Sie auf die Schaltfläche *Bestätigen*, bzw., um sämtliche Felder zu löschen, auf *Änderungen annullieren*.

B. Auflistung der Gebäude

Um eine Auflistung der schon definierten Gebäude aufzurufen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Berechtigungsstrukturen ▶ Verzeichnis der Gebäude“.

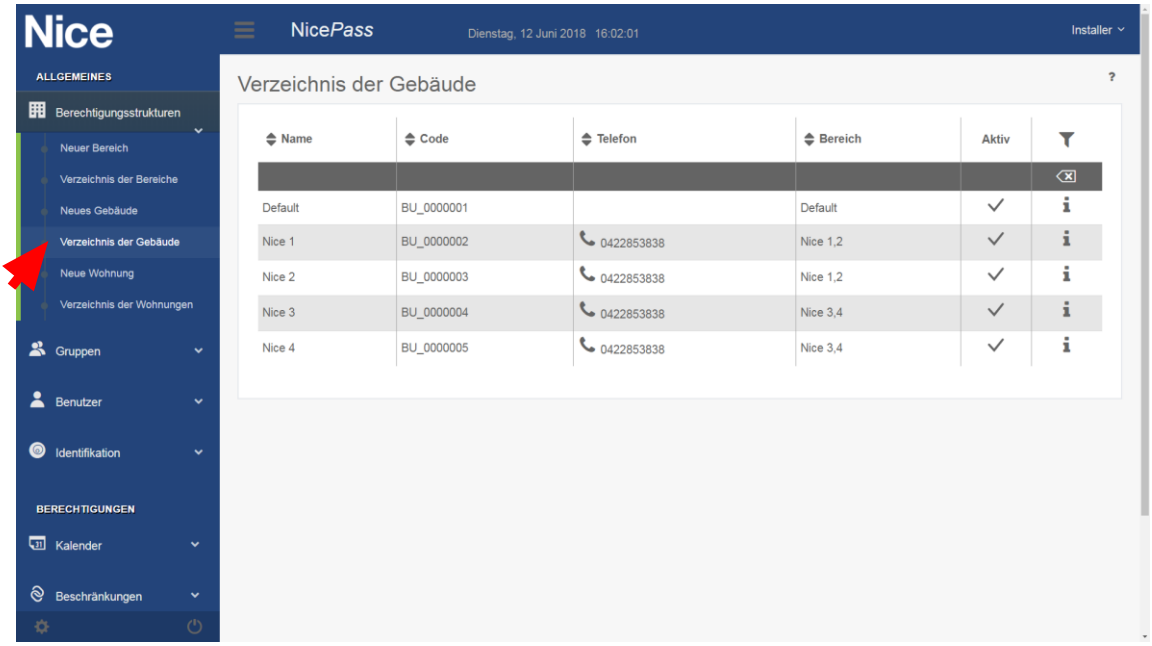


Abb. 31: Verzeichnis der in Nice*Pass* gespeicherten Gebäude

Diese Untermenüseite enthält die Auflistung der auf der vorherigen Seite erstellten Gebäude, getrennt nach Namen, Code, Telefonnummer und Bereich, dem die Gebäude jeweils zugeordnet sind. In der vorletzten Spalte ist angegeben, ob das Gebäude aktiviert ist. Sie ändern den Status der einzelnen Gebäude (aktiv / nicht aktiv), indem Sie das betreffende Grafiksymbol anklicken.

C. Detailangaben zum Gebäude

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte rufen Sie die Detailangaben zum Gebäude auf (Abb. 32). In dieser Untermenüseite können Sie die Detailangaben zum Gebäude löschen oder ändern und eine Auflistung der zugeordneten Wohnungen aufrufen. Durch Anklicken des Symbols „i“ der einzelnen Wohnungen rufen Sie die Anzeige der Detailangaben zu den Wohnungen und der damit verknüpften Benutzer auf.

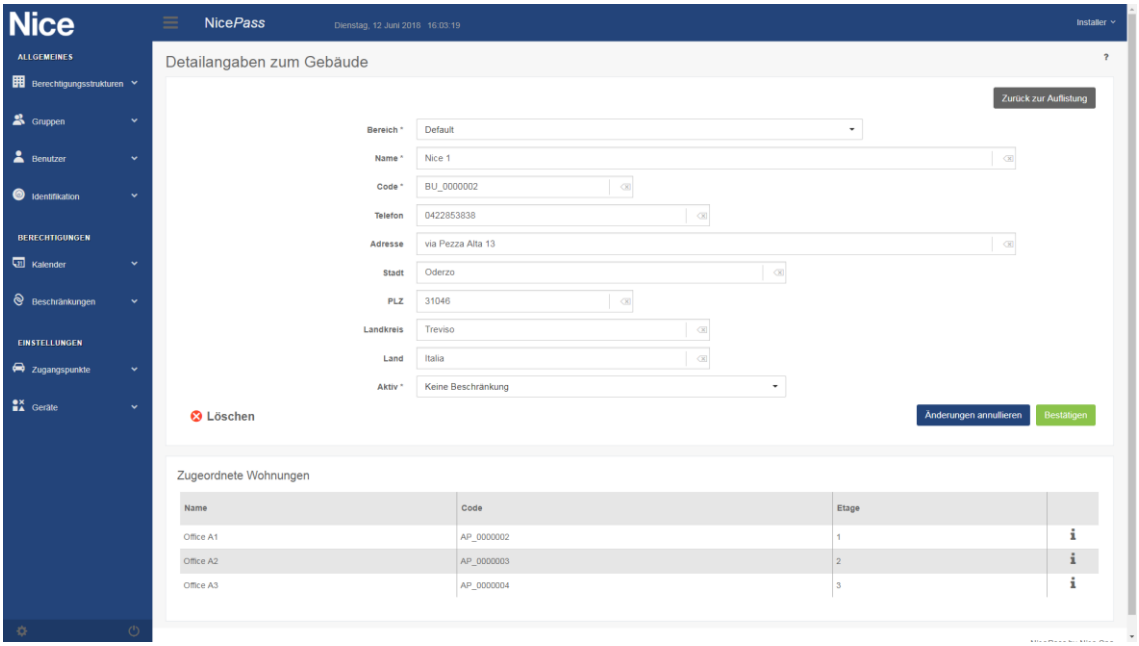


Abb. 32: Detailangaben zum Gebäude

Um die Konfiguration zu vereinfachen, wurde ein Gebäude mit der Bezeichnung „Standard“ eingerichtet.

Wohnung

A. Eine neue Wohnung erstellen

Der Menüpunkt „Neue Wohnung“ wird nicht angezeigt, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Um eine neue Wohnung zu erstellen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Berechtigungsstrukturen ▸ Neue Wohnung“. Die Pflichtfelder müssen ausgefüllt werden, damit die Kenndaten der Wohnung in Nice*Pass* gespeichert werden können.

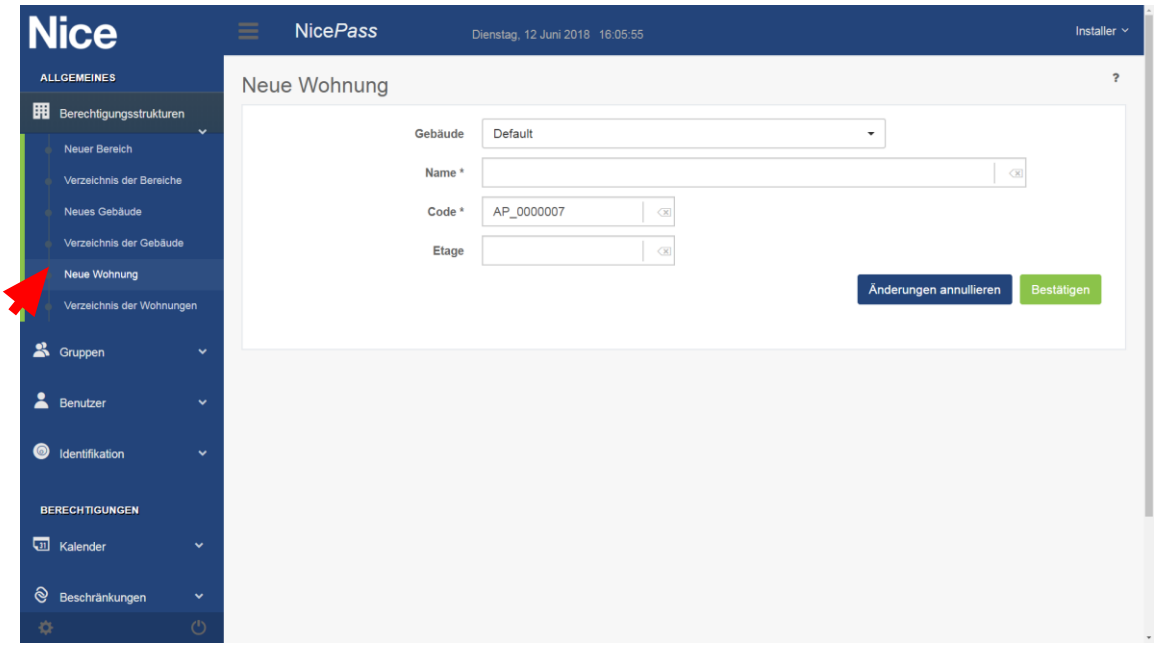


Abb. 33: Menüseite zum Erstellen einer neuen Wohnung

Gebäude: Pull-down-Menü zur Definition des Gebäudes, in dem sich die Wohnung befindet. Falls Sie noch kein Gebäude definiert haben, wird die Wohnung dem Gebäude „Standard“ zugeordnet.
Name: Geben Sie einen Namen für die Wohnung ein.
Code: Der Wohnungscode wird automatisch von Nice*Pass* zugewiesen.
Etage: Geben Sie die Etage an, in der die Wohnung liegt.
Abschließend klicken Sie zur Übernahme der Daten in die Kontrollzentrale Nice*Pass* auf die grüne Schaltfläche *Bestätigen*; um alle Felder zu löschen, klicken Sie auf *Änderungen annullieren*.

B. Auflistung der Wohnungen

Eine Auflistung der schon definierten Wohnungen rufen Sie auf, indem Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Berechtigungsstrukturen ▸ Verzeichnis der Wohnungen“ klicken. In dieser Untermenüseite werden der Name der Wohnung, der Code, die Etage, das Gebäude, zu dem die Wohnung gehört, und der Status (aktiv oder nicht aktiv) angezeigt.

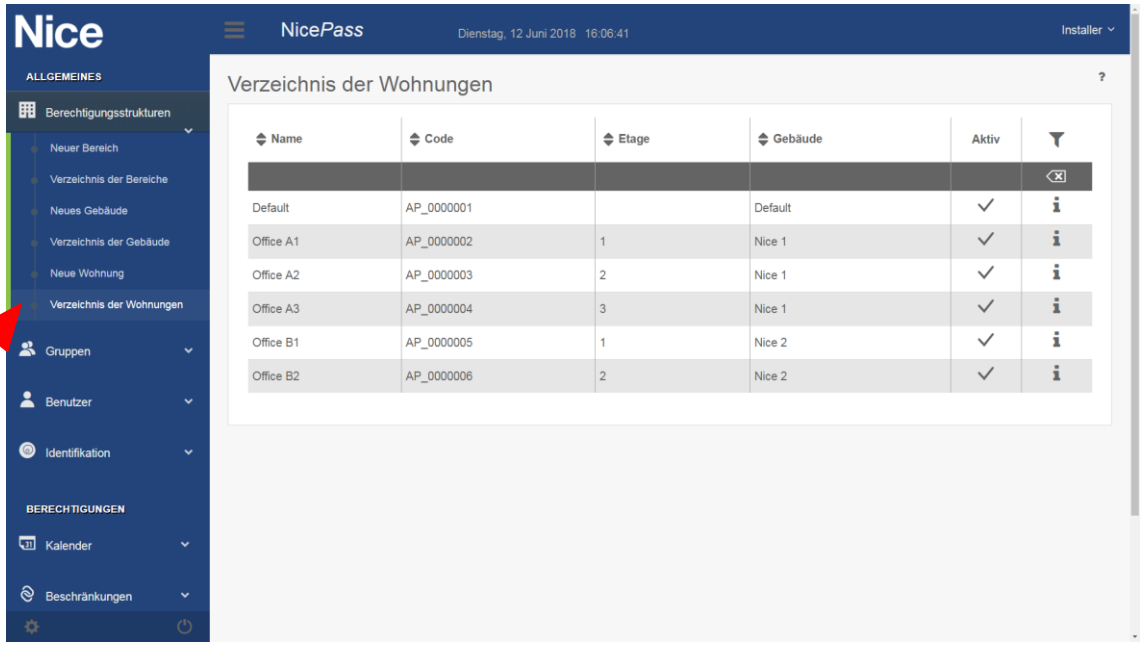


Abb. 34: Verzeichnis der in Nice*Pass* gespeicherten Wohnungen

C. Detailangaben zur Wohnung

Durch Anklicken des Symbols „i“ rufen Sie die Detailangaben zur Wohnung auf. In dieser Untermenüseite können Sie die Kenndaten der Wohnung aktualisieren, löschen oder wiederherstellen und die Bewohner anzeigen lassen, die mit der betreffenden Wohnung verknüpft sind.

Um die Konfiguration zu vereinfachen, wurde eine Wohnung mit dem Namen „Standard“ eingerichtet.

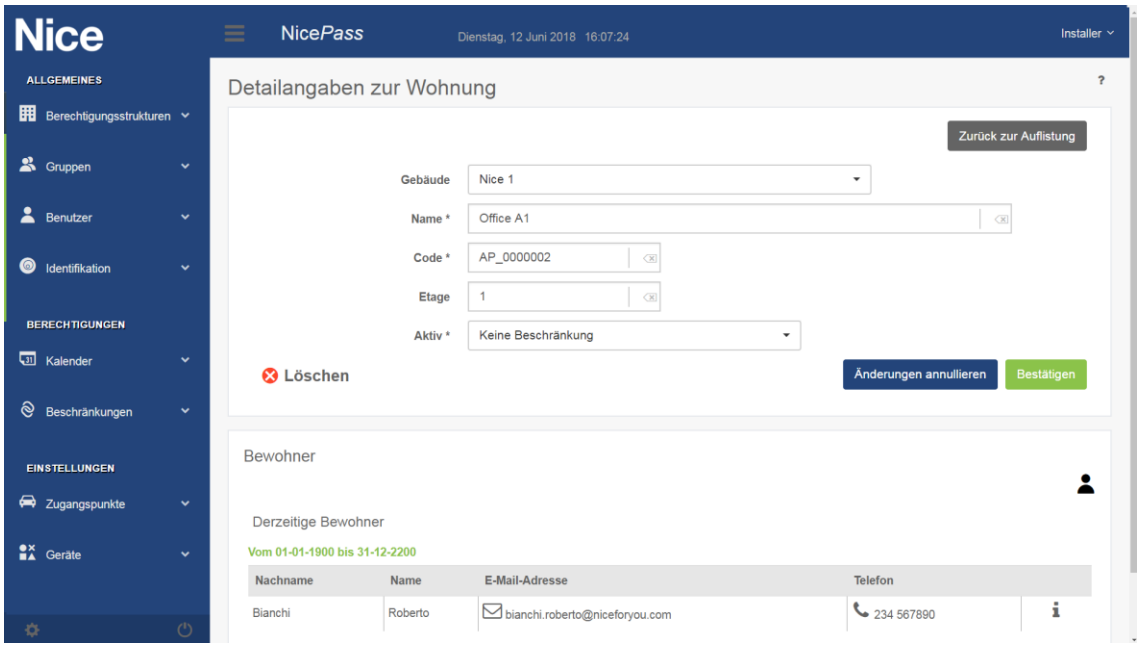


Abb. 35: Detailangaben zur Wohnung

Gruppen

Mit Hilfe der in Abb. 36 gezeigten seitlichen Menüleiste können Sie die Benutzer der Anlage in Gruppen organisieren. Statt die Zugangsberechtigungen der Benutzer einzeln zuzuweisen, zu ändern oder zu löschen, können Sie Gruppen definieren, um Berechtigungen und Kalender damit verknüpfen. Zum Beispiel können Sie eine Gruppe erstellen, wenn nur bestimmte Benutzer in einen bestimmten Bereich Zutritt erhalten oder einen bestimmten Zugang verwenden sollen. Beachten Sie bitte, dass Benutzer auch mehreren Gruppen angehören können.

Gruppen werden bedarfsgerecht aus mindestens zwei Benutzern definiert. Sie sollten vorher überlegen, welche Benutzer dieselben Einstellungen benötigen, um dann mehrere Gruppen zu erstellen, die dem tatsächlichen Bedarf des kontrollierten Bereichs entsprechen.

A. Eine neue Gruppe erstellen

Um eine neue Gruppe zu erstellen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Gruppen ▶ Neue Gruppe“. Die Eingabefelder müssen alle ausgefüllt werden.

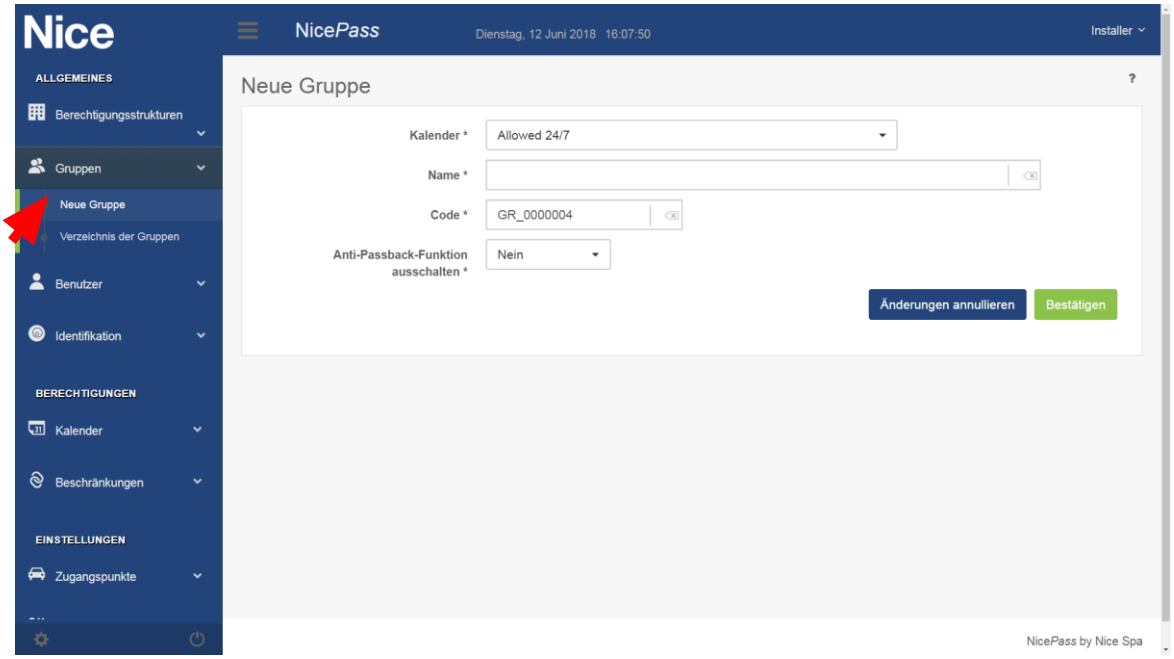


Abb. 36: Menüseite zum Erstellen einer neuen Gruppe

1. Kalender: Pull-down-Menü für die Verknüpfung eines Kalenders mit einer Gruppe. Falls kein Kalender definiert ist, wird der Gruppe, die gerade erstellt wird, der Standardkalender „Allowed 24/7“ [Jederzeit zulässig] zugeordnet, der den Zutritt zum von Nice*Pass* kontrollierten Bereich ohne Beschränkungen bezüglich der Wochentage und Uhrzeiten gestattet.
2. Name: Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
3. Code: Der Gruppencode wird automatisch von Nice*Pass* zugewiesen, kann jedoch geändert werden.
4. Anti-Passback-Funktion ausschalten: Pull-down-Menü zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der Anti-Passback-Funktion.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Bestätigen*, um die Daten in Nice*Pass* zu speichern, bzw. auf *Änderungen annullieren*, um sämtliche Felder zu löschen.

B. Verzeichnis der Gruppen

Durch Anklicken der Option „Verzeichnis der Gruppen“ rufen Sie die Liste der im System definierten Gruppen und die wichtigsten damit verknüpften Informationen auf. Vor allem können Sie - was in Abb. 37 dargestellt ist - auf dieser Untermenüseite sehen, ob die Gruppe aktiv ist, welcher Kalender ihr zugeordnet ist, welchen Namen und Referenzcode sie besitzt und ob die Anti-Passback-Funktion aktiviert ist. Die einzelnen Gruppen aktivieren bzw. deaktivieren Sie jeweils durch Anklicken des betreffenden Symbols (Häkchen oder Fragezeichen).

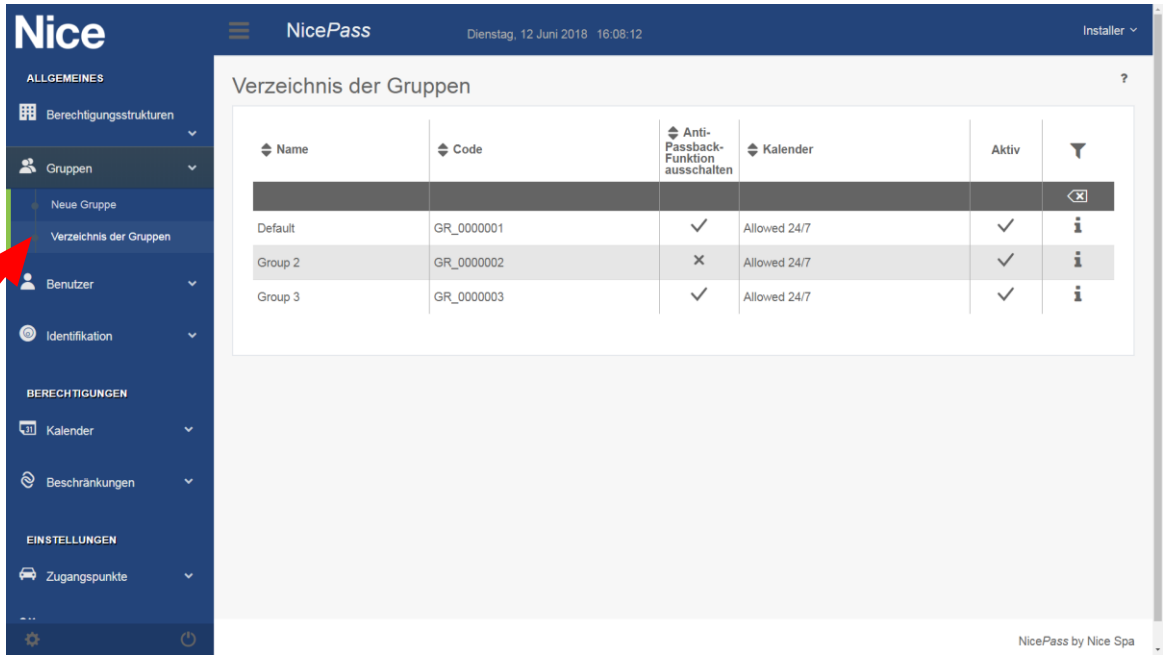


Abb. 37: Verzeichnis der in Nice*Pass* gespeicherten Gruppen

C. Detailangaben zur Gruppe

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte rufen Sie die Detailangaben zu den einzelnen Gruppen auf (Abb. 38). In diesem Fenster können Sie die zur Definition der Gruppe verwendeten Felder löschen oder aktualisieren und alle mit dieser Gruppe verknüpften Benutzer aufrufen. Nach dem erneuten Anklicken des Symbols „i“ neben den einzelnen Benutzern werden die Detailangaben zum Benutzer einschließlich der ihm zugeordneten Identifikationsmedien und Wohnungen angezeigt.

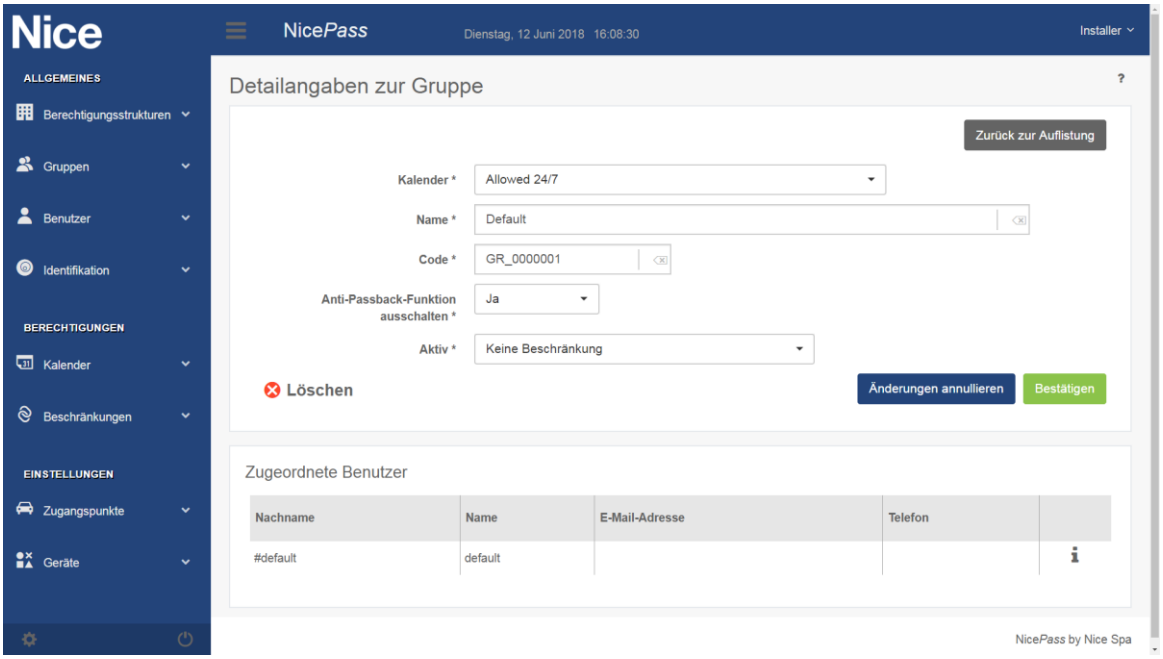


Abb. 38: Detailangaben zur Gruppe

Um die Konfiguration zu vereinfachen, wurde eine Gruppe mit dem Namen „Standard“ eingerichtet, der der Kalender „Allowed 24/7“ [Jederzeit zulässig] zugeordnet ist, für den keine Beschränkungen bezüglich der Wochentage und Uhrzeiten gelten.

Benutzer

Auf der Menüseite „Benutzer“ können Sie Benutzer hinzufügen, ändern und löschen.

A. Einen neuen Benutzer erstellen

Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie in der seitlichen Menüleiste auf „Benutzer ▶ Neuer Benutzer“.

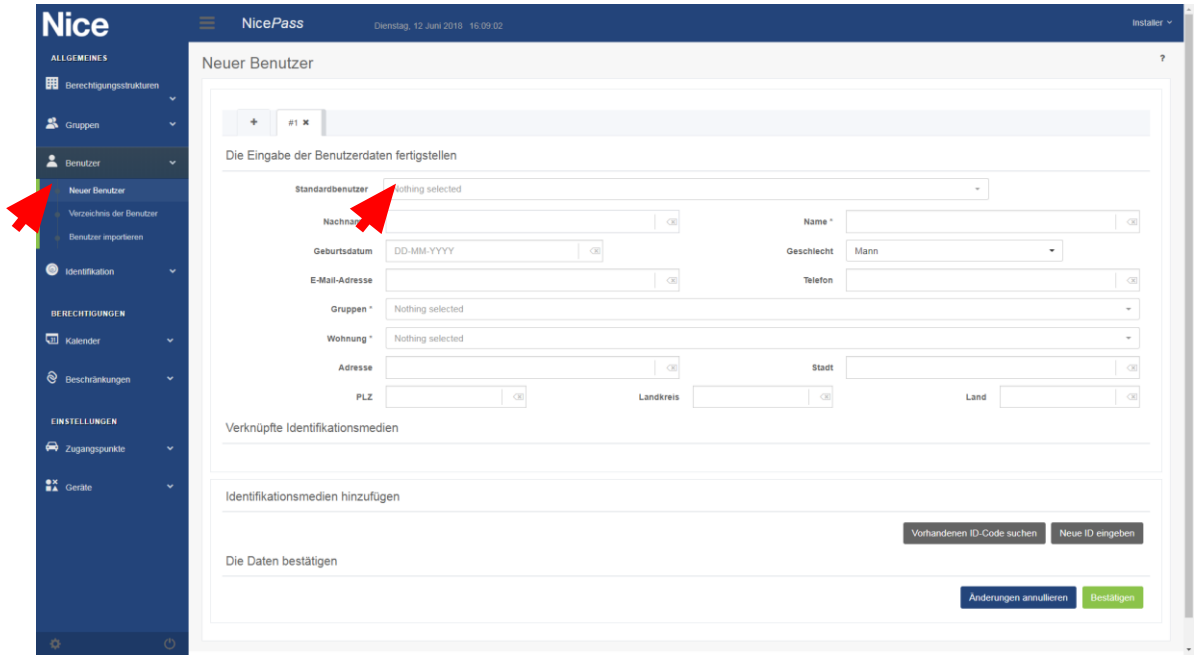


Abb. 39: Menüseite für das Hinzufügen eines neuen Benutzers

Sie erstellen einen neuen Benutzer, indem Sie die mit einem Standardbenutzer im Verzeichnis „Standardbenutzer“ verknüpften Aktionen klonen. In diesem Fall ermöglicht das System, ein neues Identifikationsmedium zu erstellen oder aus einer Liste nicht zugewiesener Identifikationsmedien auszuwählen und schlägt danach selbsttätig die Aktionen in der Menüseite „Verknüpfungen“ vor. Die Vorgehensweise ist im Abschnitt „Standardbenutzer“ beschrieben.

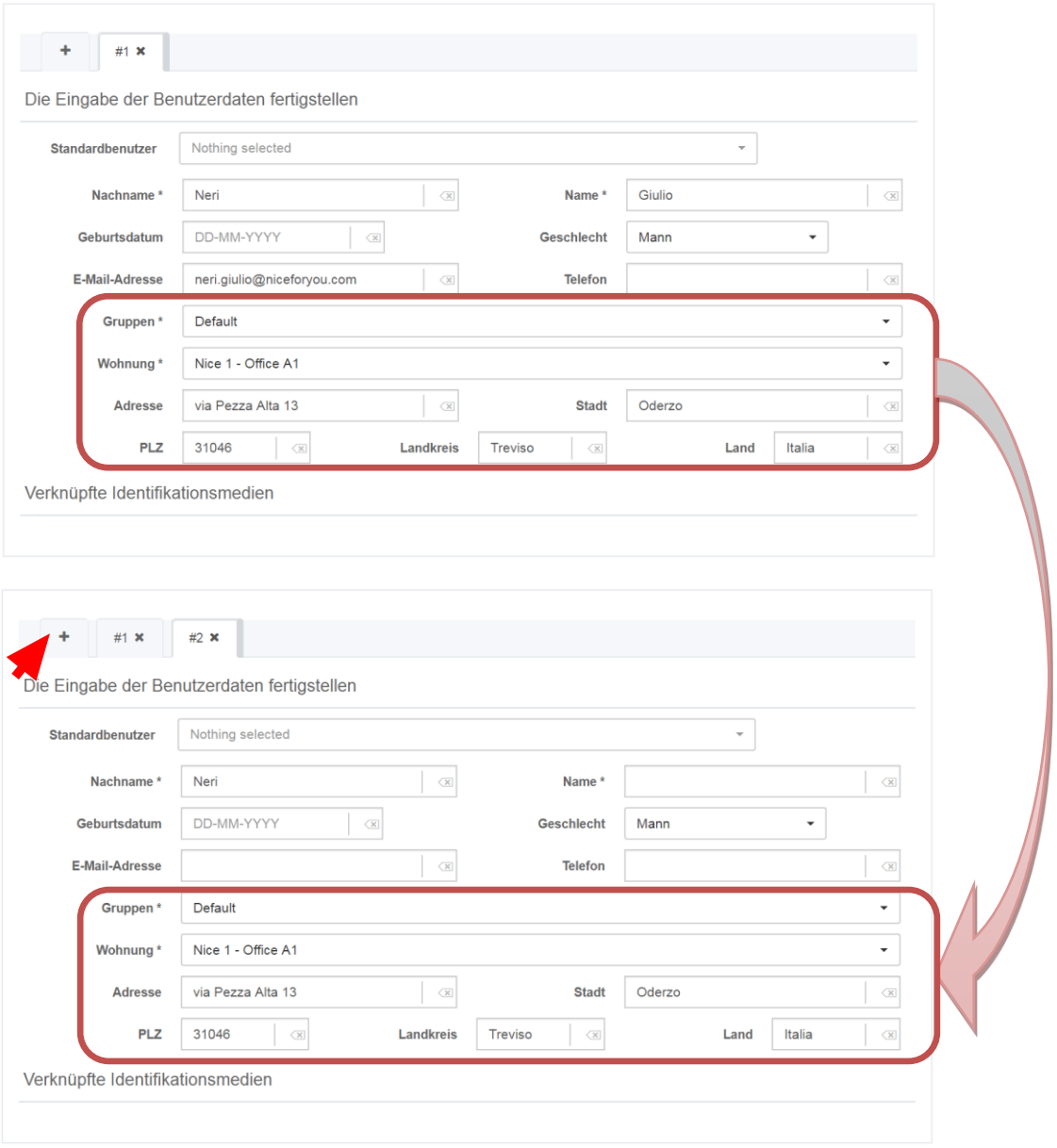


Abb. 40: Menüseite für das Hinzufügen eines neuen Benutzers

Mit der Schaltfläche „+“ können Sie mehrere Benutzer für dieselbe Wohnung erstellen: Dabei wird automatisch ein neues Eingabefeld für den neuen Benutzer geöffnet, das den Nachnamen, Vornamen, die Gruppe und die Wohnung des zuvor definierten Benutzers enthält. Sämtliche Felder können bei Bedarf geändert werden (Abb. **40**).

Die Pflichtfelder sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet und müssen ausgefüllt werden.

1. Nachname und Name des Benutzers
2. Angaben zur Person sind die Personendaten des Benutzers (diese Felder sind keine Pflichtfelder).
3. Gruppe: Pull-down-Menü, um den Benutzer einer Gruppe zuzuweisen. Falls Sie keine Gruppe definiert haben, wird der Benutzer automatisch der Standardgruppe zugeordnet. Beachten Sie bitte, dass ein Benutzer mehreren Gruppen angehören kann. Das System gestattet in diesem Fall eine Mehrfachauswahl.
4. Wohnung: Pull-down-Menü, um einen Benutzer einer oder mehreren Wohnungen zuzuweisen.
5. Identifikationsmedien hinzufügen Feld, über das Sie ein Identifikationsmedium mit einem Benutzer verknüpfen.

a) **Neue ID eingeben**.
Mit der Option „Neue ID eingeben“ fügen Sie ein neues Identifikationsmedium ein und verknüpfen es mit dem Benutzer, den Sie gerade erstellen.

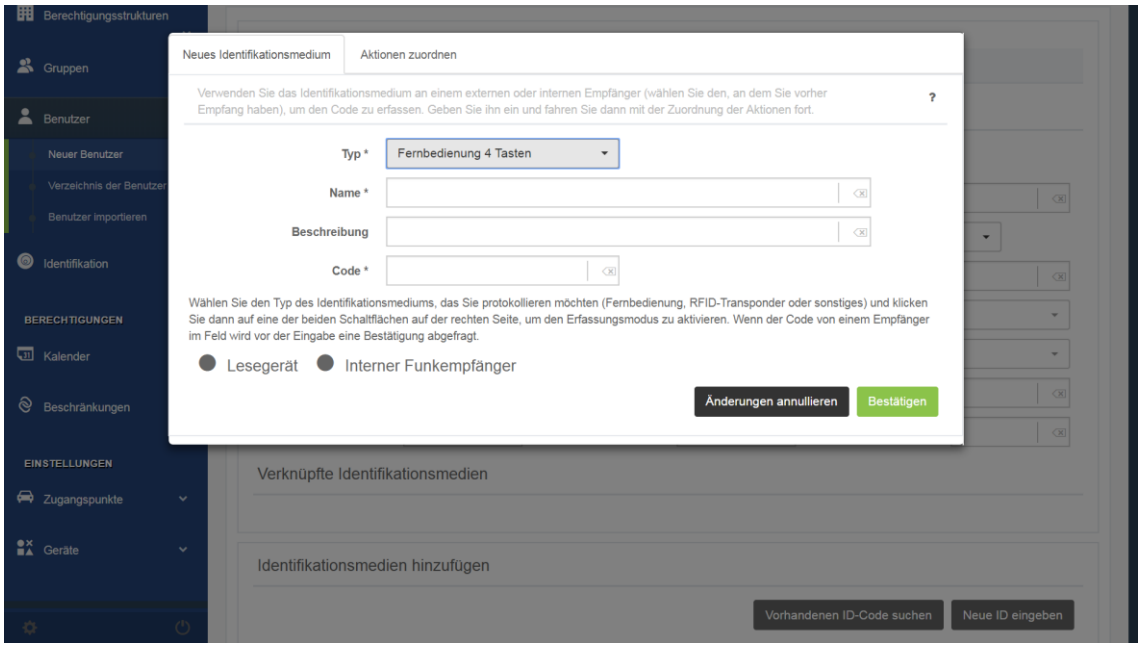


Abb. 41: Menüseite für das Hinzufügen eines Identifikationsmediums.

Die Vorgehensweise für das Einfügen einer neuen Nice Fernbedienung ist wie folgt:

- Wählen Sie den Typ der Fernbedienung, die Sie speichern möchten (Fernbedienung mit 1 Taste, mit 2 Tasten oder mit 4 Tasten)
- Wählen Sie die Option *Interner Funkempfänger*, um den Erfassungsmodus zu aktivieren. (Falls die Fernbedienung ein Nice Gerät ist, müssen Sie die Option *Interner Funkempfänger* wählen, damit das interne Lesegerät von der Kontrollzentrale Nice*Pass* erkannt wird).
- Drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung, damit in den Feldern „Name“ und „Code“ der vom Hersteller zugewiesene Name der Fernbedienung und der Code angezeigt werden, und klicken Sie dann auf *Bestätigen* (falls Sie diese Felder ändern möchten). Siehe Abb. **42**.
  Sie können die Felder „Name“ und „Code“ ändern, allerdings muss das Feld „Code“ in jedem Fall einen Zahlenwert enthalten. Falls Sie einen Buchstaben eingeben, meldet das System einen Fehler!

Das Feld „Beschreibung“ ist kein Pflichtfeld, kann jedoch nützlich sein, um Anmerkungen oder Zusatzangaben einzutragen, so z. B., welchen Zugangspunkt oder welches Tor die Fernbedienung öffnen kann oder ob das Identifikationsmedium mit einem Antrieb verknüpft ist, der die Wiegand-Norm unterstützt.
Beachten Sie bitte, dass es genügt, an einer beliebigen Stelle in die Seite zu klicken, um zur Menüseite „Neuer Benutzer“ von Abb. **39** zurückzugehen.

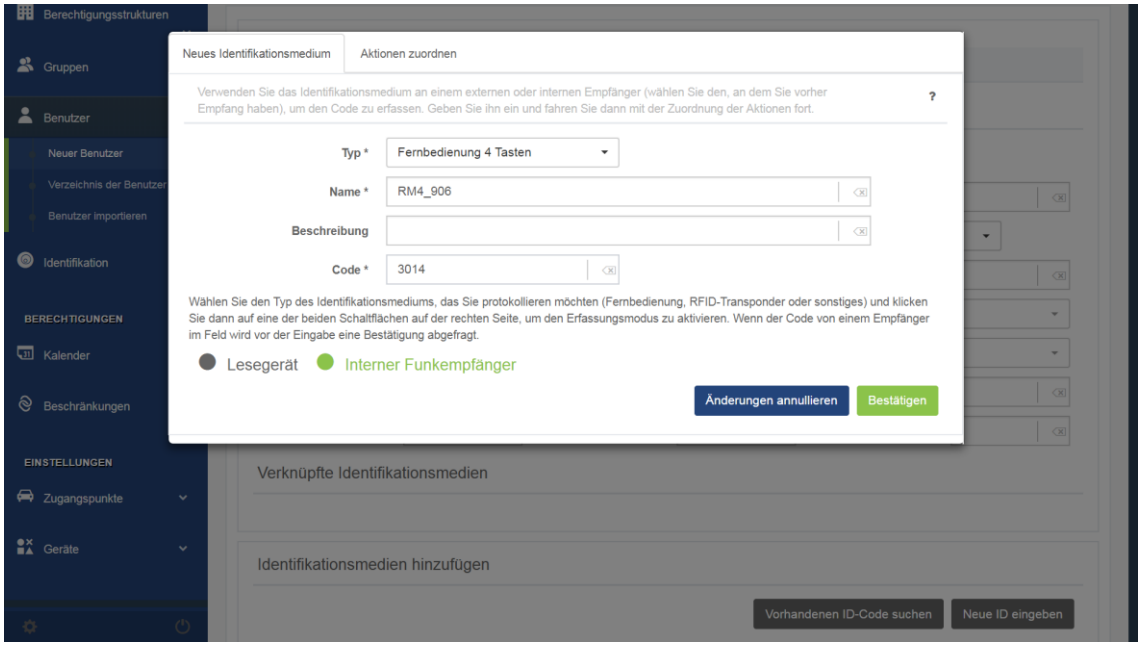


Abb. 42: Menüseite für das Hinzufügen einer Nice Fernbedienung.

Durch Anklicken der blauen Schaltfläche *Änderungen annullieren* werden die Felder „Name“ und „Code“ gelöscht, und mit der grünen Schaltfläche *Bestätigen* öffnen Sie das Eingabefeld „Aktionen zuordnen“ (Abb. **43**), in der Sie das neue Identifikationsmedium dem Benutzer zuordnen und die Aktionen definieren, die er damit ausführen kann. Der Fernbedienungstyp (beispielsweise mit 4 Tasten) wird automatisch von Nice*Pass* erkannt, allerdings müssen Sie unbedingt festlegen, welche Durchgänge die Fernbedienung ab welchem Tag öffnen soll. Mit Hilfe der Eingabefelder *Ab dem* und *Gültig bis zum* definieren Sie die zeitlichen Beschränkungen, und in den darunter befindlichen Pull-down-Menüs (siehe Abb. **43** und Abb. **44**) wählen Sie die Aktion (Öffnen, teilweises Öffnen, Schließen) und den Durchgang (Durchgang 1, Durchgang 2). Wenn Sie anschließend die grüne Schaltfläche *Übernehmen* anklicken, wird das Identifikationsmedium mit dem Benutzer verknüpft.

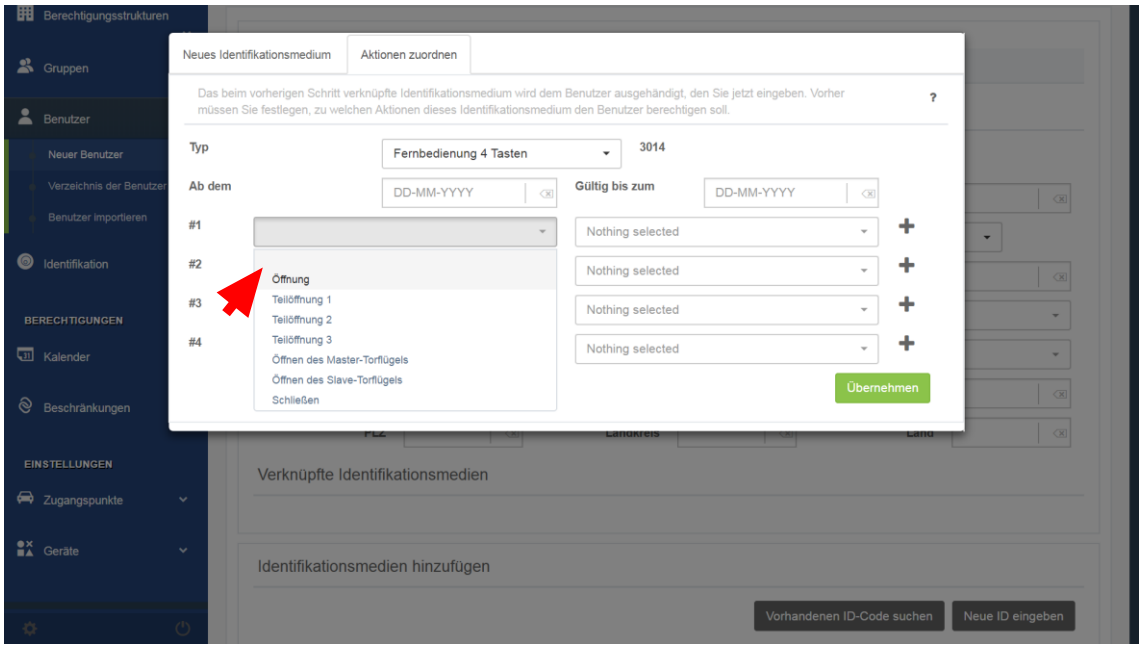


Abb. 43: Menüseite für das Belegen der Fernbedienungstasten mit den Aktionen Öffnen und Schließen.

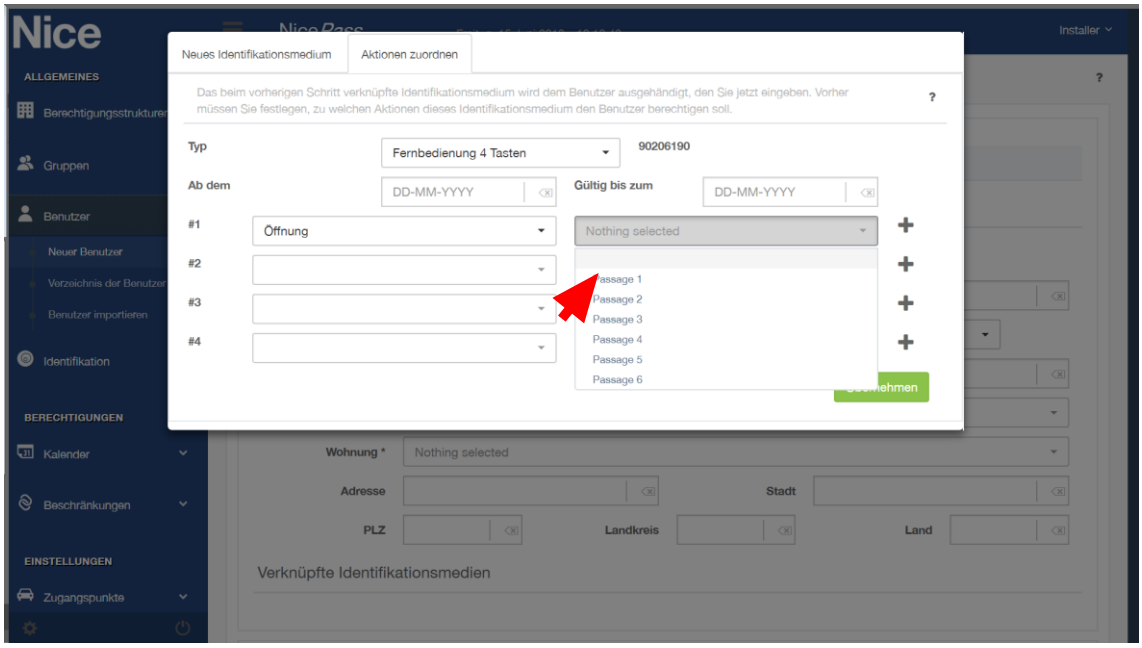


Abb. 44: Menüseite für das Belegen der Fernbedienungstasten mit den Durchgängen, die geöffnet bzw. geschlossen werden sollen.

Sie können mehrere Zugangspunkte mit demselben Identifikationsmedium ansteuern. Durch Anklicken des Symbols „+“ (hervorgehoben in Abb. **45**) fügen Sie eine neue Zeile hinzu, mit der Sie eine neue Aktion verknüpfen.

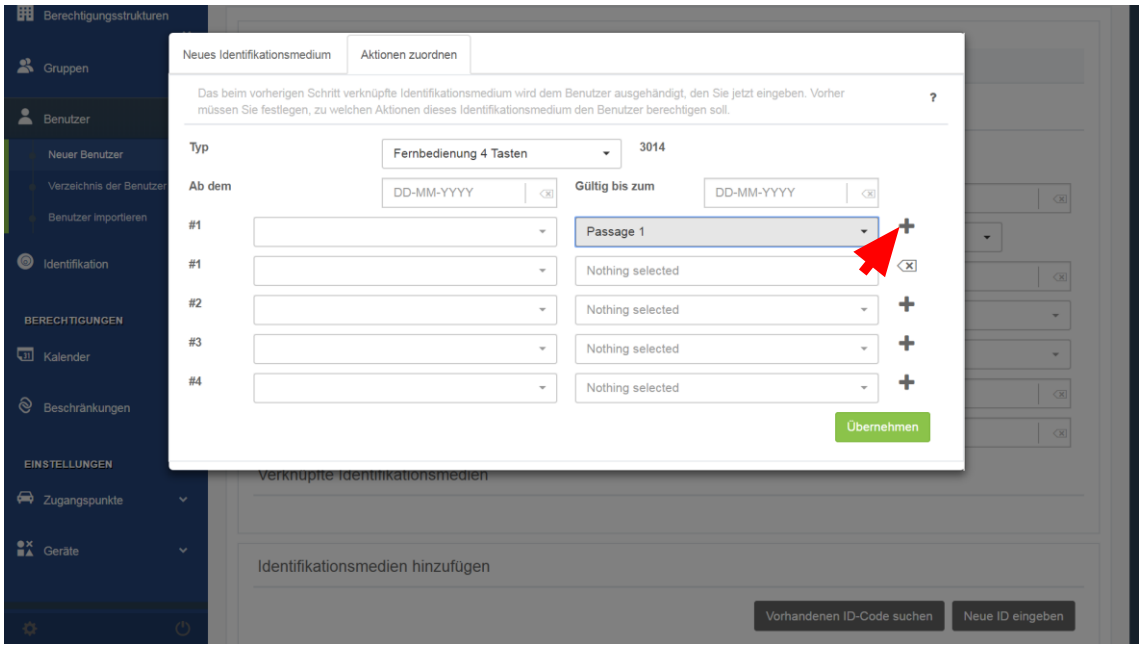


Abb. 45: Menüseite für das Belegen der Fernbedienungstasten mit Aktionen.

Die Vorgehensweise für Identifikationsmedien vom Typ Wiegand ist wie folgt:

- Wählen Sie den Typ „RFID“.
- Die Option „*Lesegerät“* wird automatisch aktiviert und leuchtet grün (das RFID-Identifikationsmedium wird nur von externen Lesegeräten erfasst, die an einen Wiegand-Port angeschlossen sind).
- Halten Sie den RFID-Tag vor das externe Wiegand Lesegerät, bis in den Feldern „Name“ und „Code“ der vom Hersteller zugewiesene Name und zugehörige Code (siehe Abb. **46**) angezeigt werden und klicken Sie dann auf *Bestätigen*, falls Sie diese Felder ändern möchten. Durch das Anklicken der Schaltfläche *Bestätigen* öffnen Sie ein weiteres Fenster mit der Meldung: „Bestätigen Sie das soeben eingegebene Identifikationsmedium, indem Sie den Vorgang wiederholen.“: In diesem Fall müssen Sie den RFID-Tag erneut an das Wiegand Lesegerät annähern (Abb. **47**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bestätigen“, um zum Fenster der Verknüpfungen (Abb. **48**) zu wechseln, in dem Sie, wie oben, die zeitlichen Beschränkungen für das Identifikationsmedium festlegen und definieren können, welche Durchgänge es öffnen oder schließen soll.

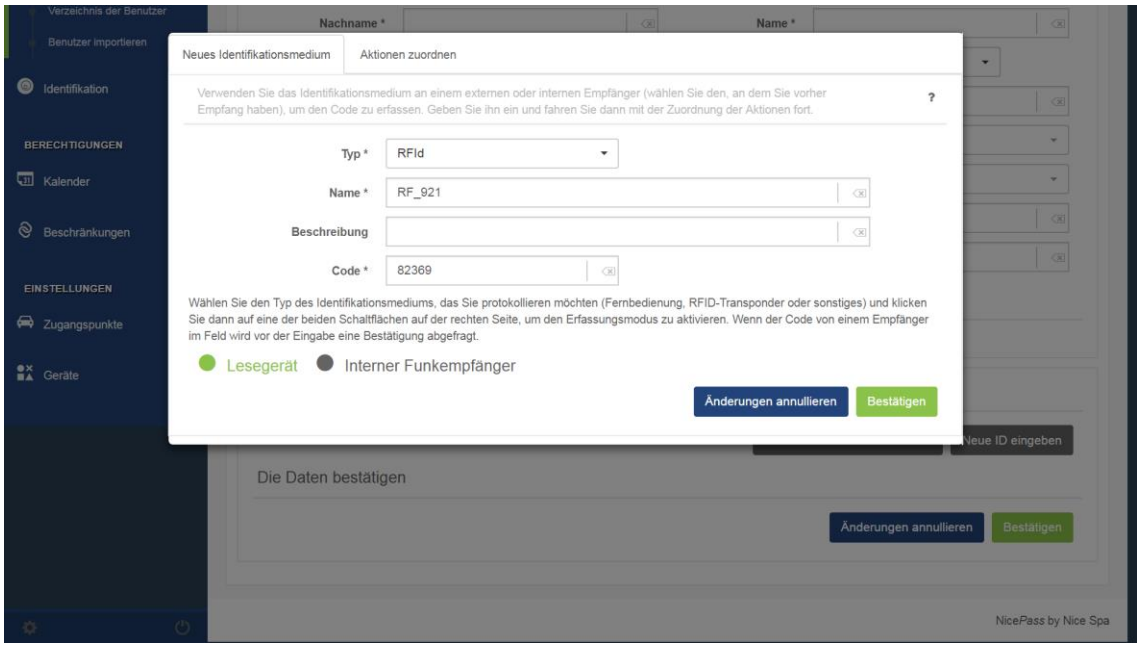


Abb. 46: Eingabefeld zur Erkennung des erstellten Identifikationsmediums.

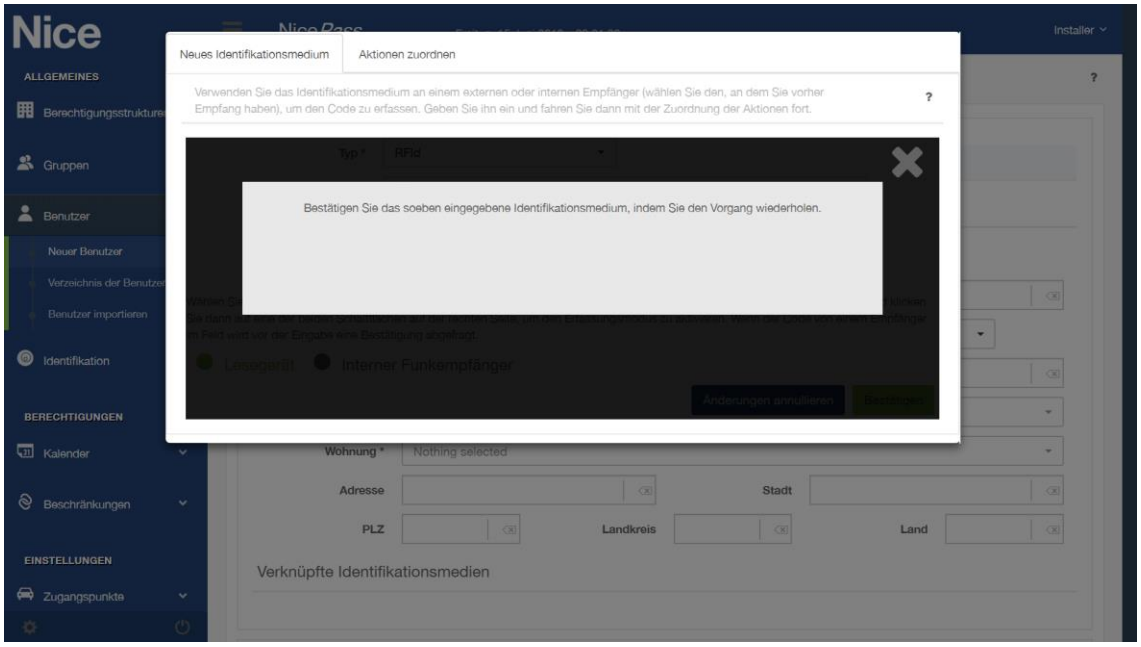


Abb. 47: Eingabefeld zur Erkennung des erstellten Identifikationsmediums.

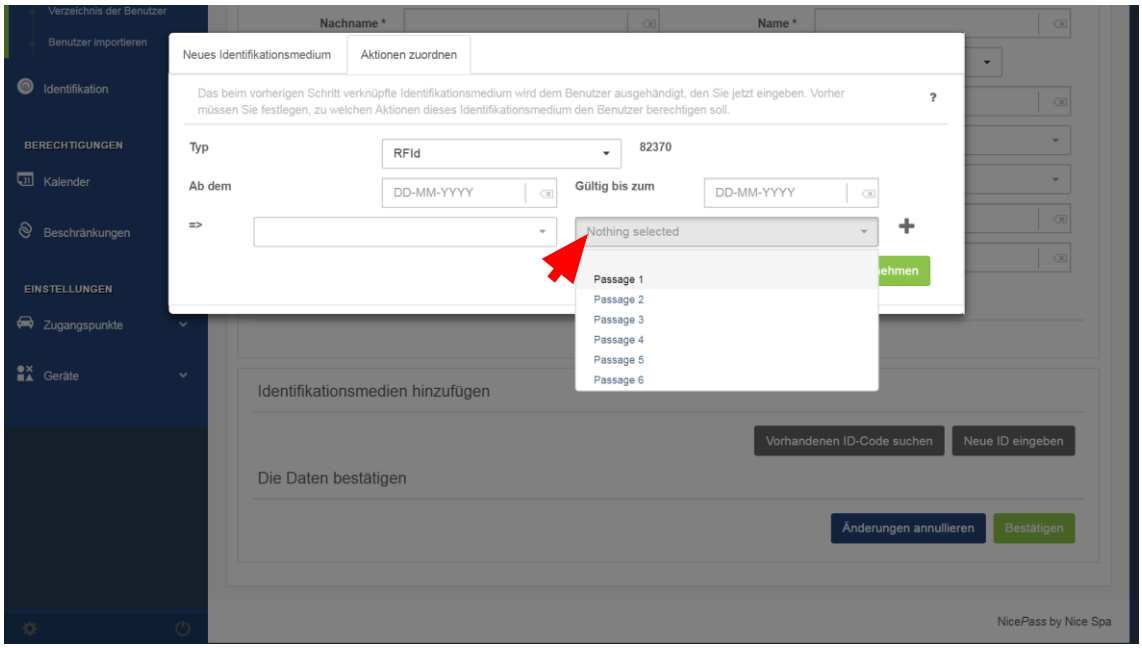


Abb. 48: Eingabefeld zur Verknüpfung von Aktionen mit dem erstellten Identifikationsmedium.

Sie können mehrere Zugangspunkte mit demselben Identifikationsmedium ansteuern. Durch Anklicken des Symbols „+“ (hervorgehoben in Abb. **49**) fügen Sie eine neue Zeile ein und können damit eine neue Aktion verknüpfen. Andernfalls löschen Sie die eingefügte Zeile, indem Sie auf „⌫“ klicken.

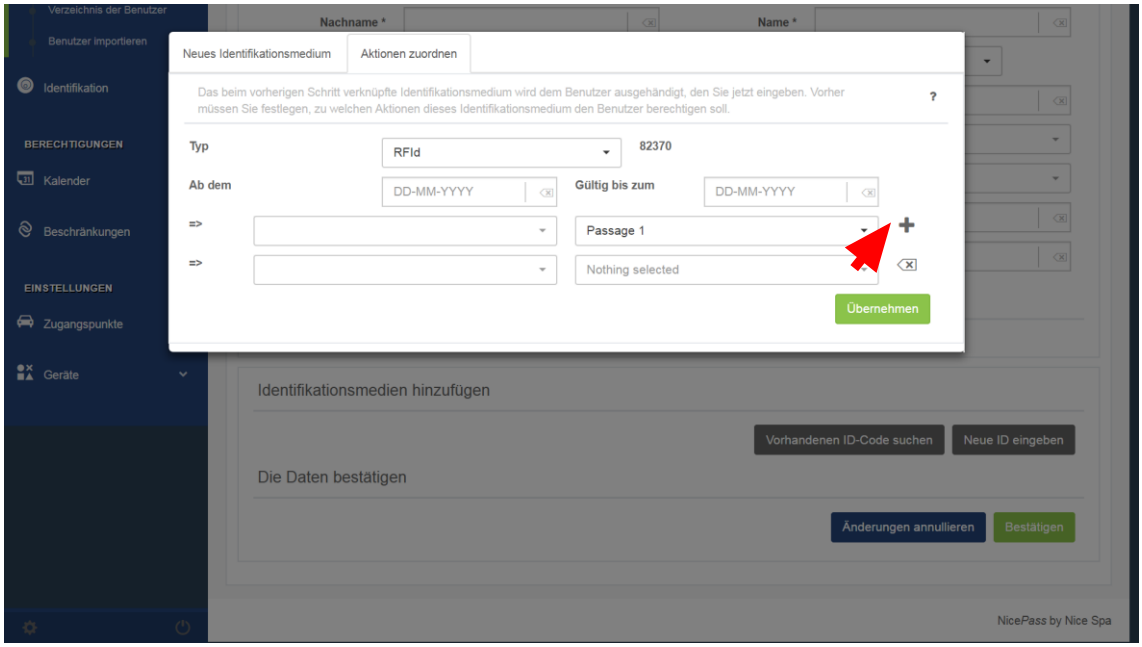


Abb. 49: Eingabefeld zur Verknüpfung mehrerer Aktionen mit dem erstellten Identifikationsmedium.

Um ein weiteres Identifikationsmedium mit demselben Benutzer zu verknüpfen, wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang von Abb. **41** bis Abb. **49**. Sämtliche mit dem Benutzer verknüpften Identifikationsmedien werden auf der Seite „Verknüpfte Identifikationsmedien" angezeigt, die in Abb. **50** abgebildet ist.

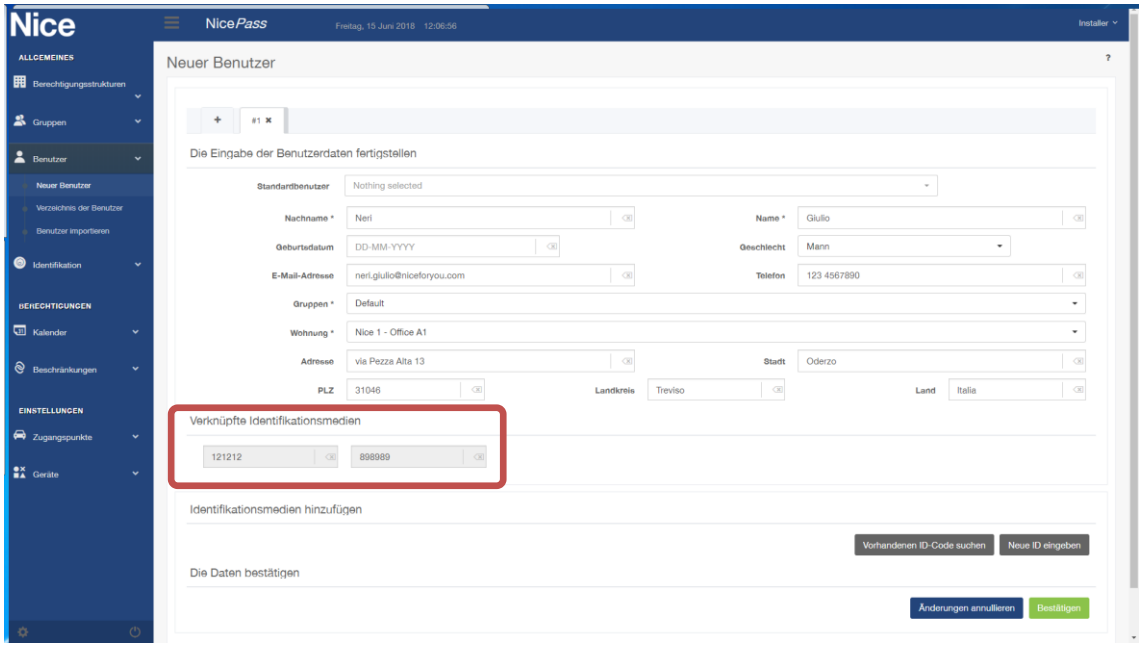


Abb. 50: Verknüpfte Identifikationsmedien im Eingabebereich für neue Benutzer

b) Vorhandenen ID-Code suchen

Auf dieser Untermenüseite können Sie den Benutzer, den Sie gerade erstellen, mit einem schon erstellten Identifikationsmedium verknüpfen. Wenn Sie auf „Vorhandenen ID-Code suchen" klicken, wird das Eingabefeld „Vorhandene Identifikationsmedien" (Abb. **51**) angezeigt, das eine Auflistung sämtlicher noch nicht zugeordneter Identifikationsmedien

enthält. Die verfügbaren Informationen sind Name, Beschreibung, Code des Identifikationsmediums, Typ, die zugeordneten Tasten und wann dieses Identifikationsmedium in der NicePass Kontrollzentrale gespeichert wurde. Durch Anklicken des Titels der einzelnen Spalten können Sie die Auflistung der vorhandenen Identifikationsmedien neu ordnen.

Durch Anklicken des Symbols „+“ der einzelnen Zeilen (hervorgehoben in Abb. **51**) öffnen Sie das Eingabefeld „Aktionen zuordnen“ (identisch mit dem in Abb. **43** gezeigten Eingabefeld), in dem Sie die Aktionen ändern können, die dem gewählten Identifikationsmedium zugeordnet sind.

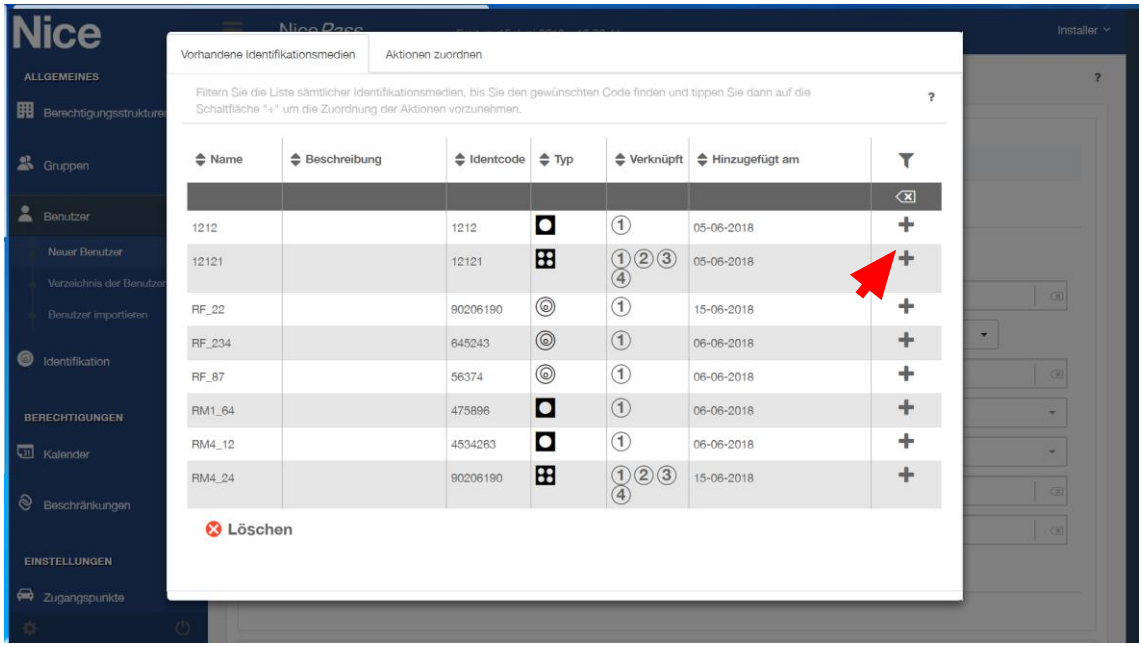


Abb. 51: Beispielabbildung der Menüseite „Auflistung der vorhandenen Identifikationsmedien“

Um einen weiteren Benutzer aus derselben, soeben erstellten Benutzerfamilie einzufügen, gehen Sie zur Menüseite in Abb. **39** zurück und klicken auf „+“. Falls Sie die Benutzereingabe komplett löschen möchten, klicken Sie hingegen auf „⊗“.

B. Einen neuen Benutzer anhand des Standardbenutzers erstellen

Das Erstellen eines neuen Benutzers lässt sich beschleunigen, wenn Sie die Verknüpfungen der Aktionen durch Klonen eines Standardbenutzers übernehmen. Sie können jeden beliebigen Benutzer als Standardbenutzer konfigurieren; wählen Sie dazu auf der Seite „Detailangaben zum Standardbenutzer“ im Feld „**Als Standardbenutzer verwenden**“ die Option „JA“.

Weitere Hinweise zum Erstellen des Standardbenutzers enthält das Kapitel „

Einstellung des Standardbenutzers“ (Abb. 53)

Im folgenden Beispiel wurde ein Standardbenutzer erstellt, der mit zwei Identifikationsmedien verknüpft ist:

- RFID mit Zuordnung zum Zugangspunkt 1.
- Fernbedienung mit 4 Tasten: Die Tasten 1, 2, 3 und 4 sind mit den Zugangspunkten 1, 2, 3 und 4 belegt.

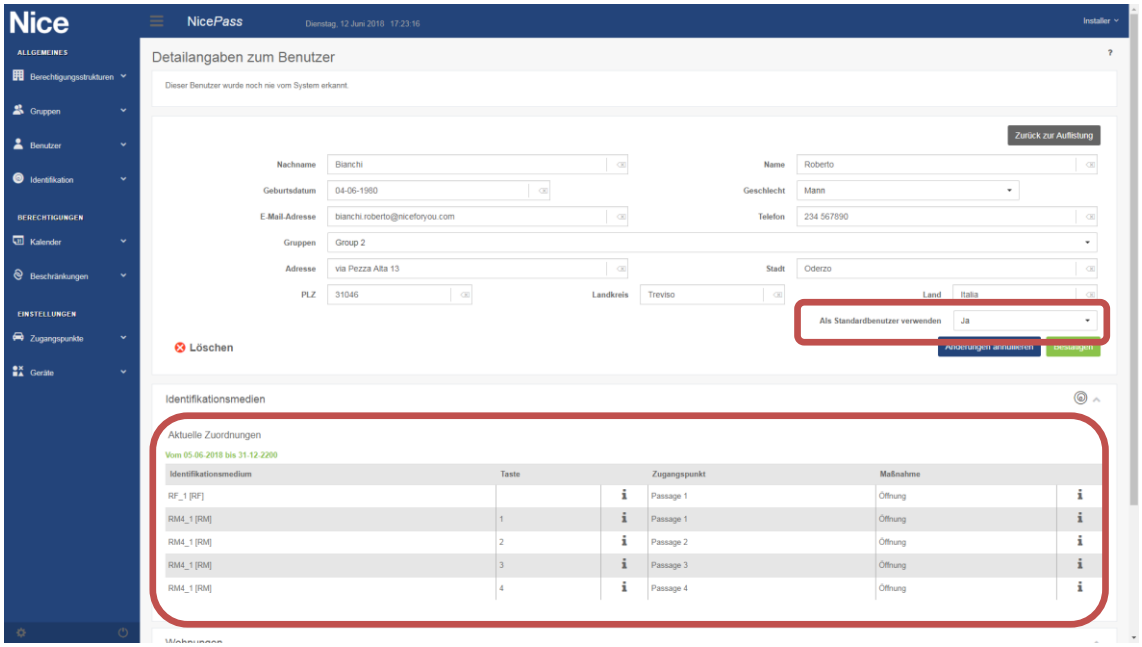


Abb. 52: Beispielabbildung der Menüseite „Detailangaben zum Standardbenutzer“

Erstellen Sie einen neuen Benutzer anhand der im Abschnitt „Neuer Benutzer“ beschriebenen Vorgehensweise, indem Sie das Feld und den Standardbenutzer aus der vorgeschlagenen Auflistung auswählen. Komplettieren Sie dann die Angaben zur Person, indem Sie auf „Neue ID eingeben“ klicken. (Abb. 53)

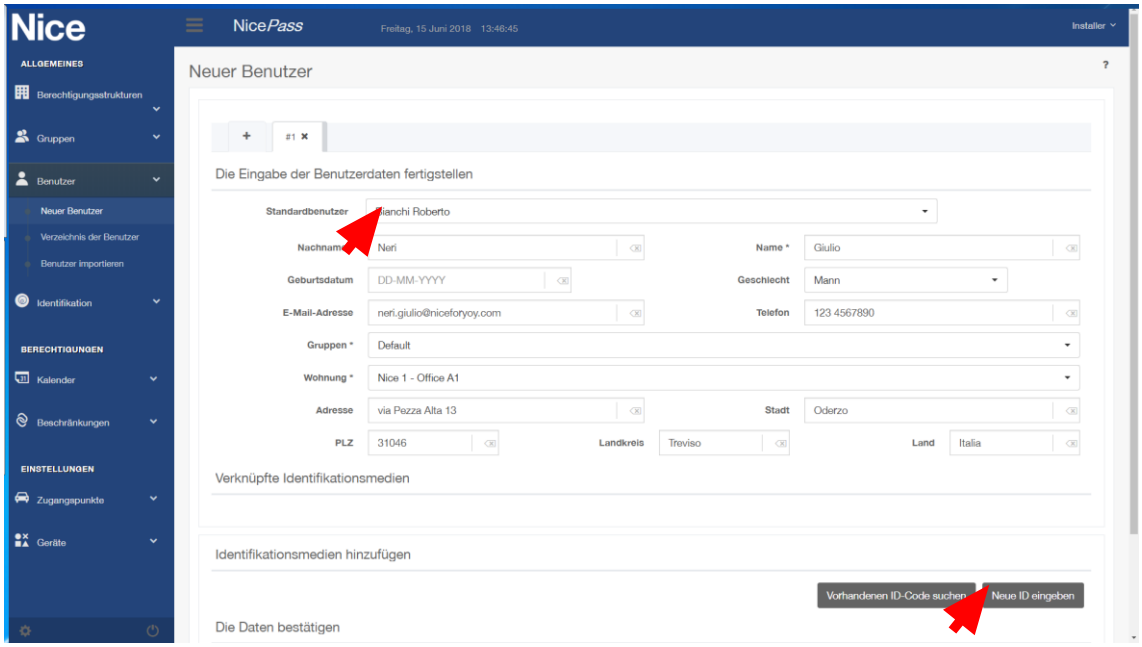


Abb. 53: Beispielabbildung der Menüseite „Auflistung der Detailangaben zum Standardbenutzer“

Die Prozedur ist dieselbe wie für das Einfügen eines neuen Identifikationsmediums, mit dem Unterschied, dass Sie denselben Typ des Identifikationsmediums wie für den Standardbenutzer wählen müssen.

Im Beispiel wurden dem Standardbenutzer eine Fernbedienung mit 4 Schaltflächen für die ersten 4 Zugangspunkte und ein mit Zugangspunkt 1 verknüpftes RFID-Identifikationsmedium zugewiesen. Danach führen Sie das Erkennen der Fernbedienung durch und klicken dann auf „Bestätigen“. (Abb. 54)

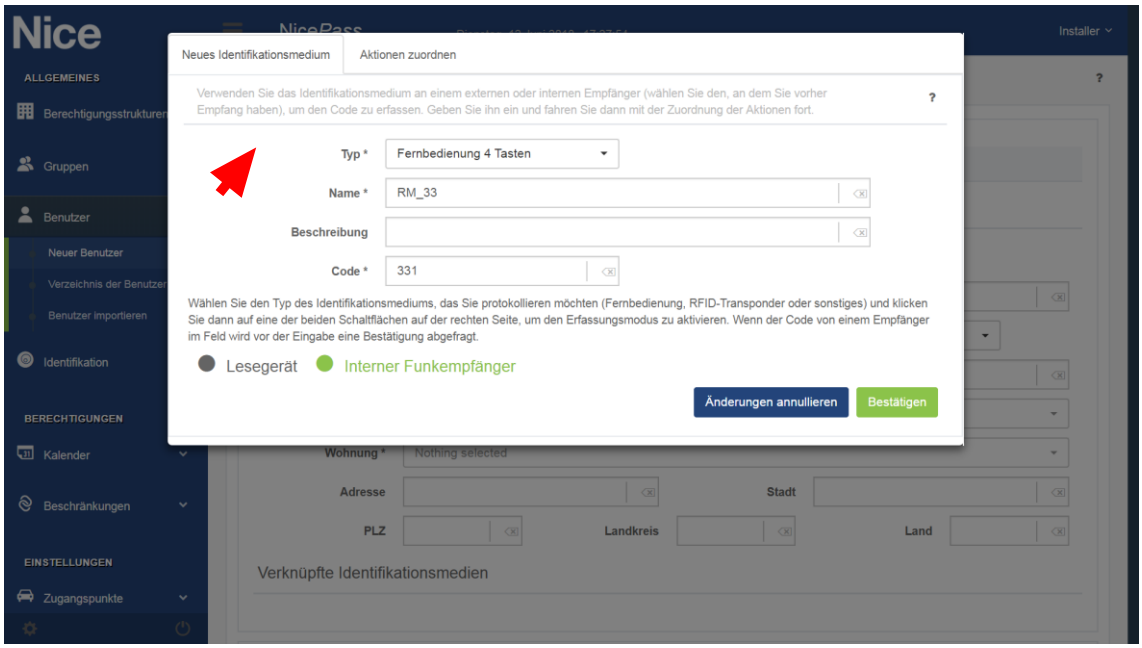


Abb. 54: Beispiel für ein neues Identifikationsmedium

Das System schlägt dieselben Verknüpfungen vor, die für das Identifikationsmedium des Standardbenutzers gelten. Im Beispiel wird vorgeschlagen, die Tasten 1, 2, 3 und 4 mit den Zugangspunkten 1, 2, 3 und 4 zu belegen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Bestätigen“ (Abb. 55). *Falls Sie eine Fernbedienung gewählt haben, die weniger Tasten als die mit dem Standardbenutzer verknüpfte Fernbedienung hat, wird für die Tasten der neuen Fernbedienung eine begrenzte Anzahl an Verknüpfungen vorgeschlagen.*

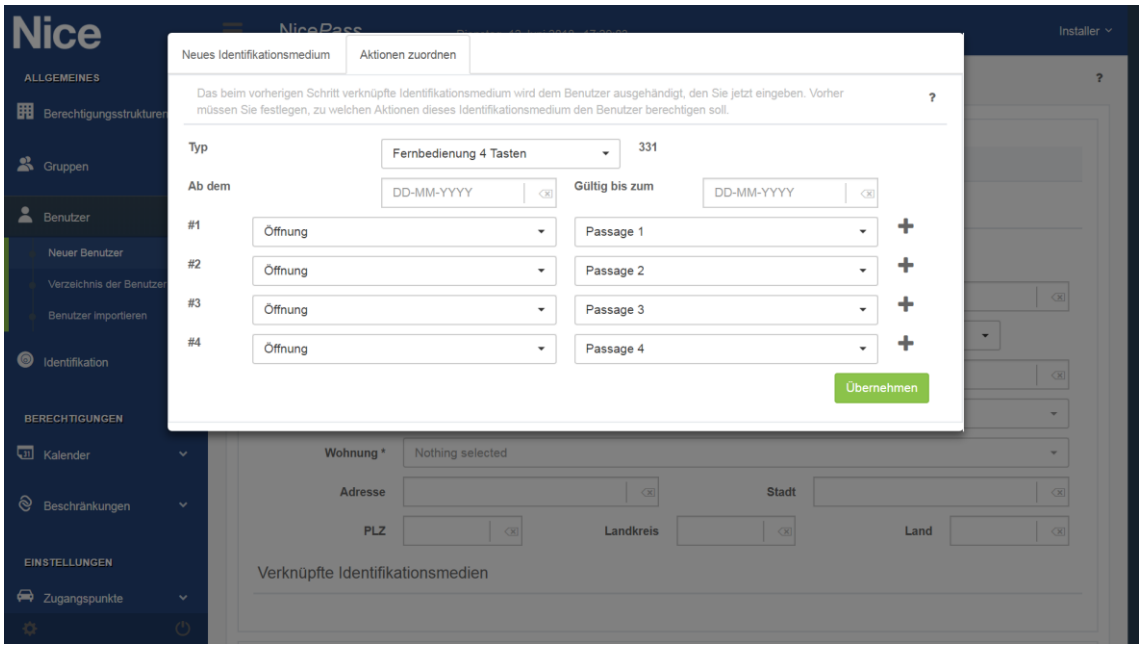


Abb. 55: Beispiel der für ein neues Identifikationsmedium vorgeschlagenen Verknüpfungen

Nach derselben Vorgehensweise wie oben beschrieben geben Sie ein neues RFID-Identifikationsmedium ein.

Wählen Sie als Typ des Identifikationsmediums „RFID“, lesen Sie das Medium dann mit dem externen Lesegerät ein oder geben Sie den Code über die Tastatur ein bestätigen Sie die Eingabe durch Anklicken der Schaltfläche „Bestätigen“. (Abb. 56)

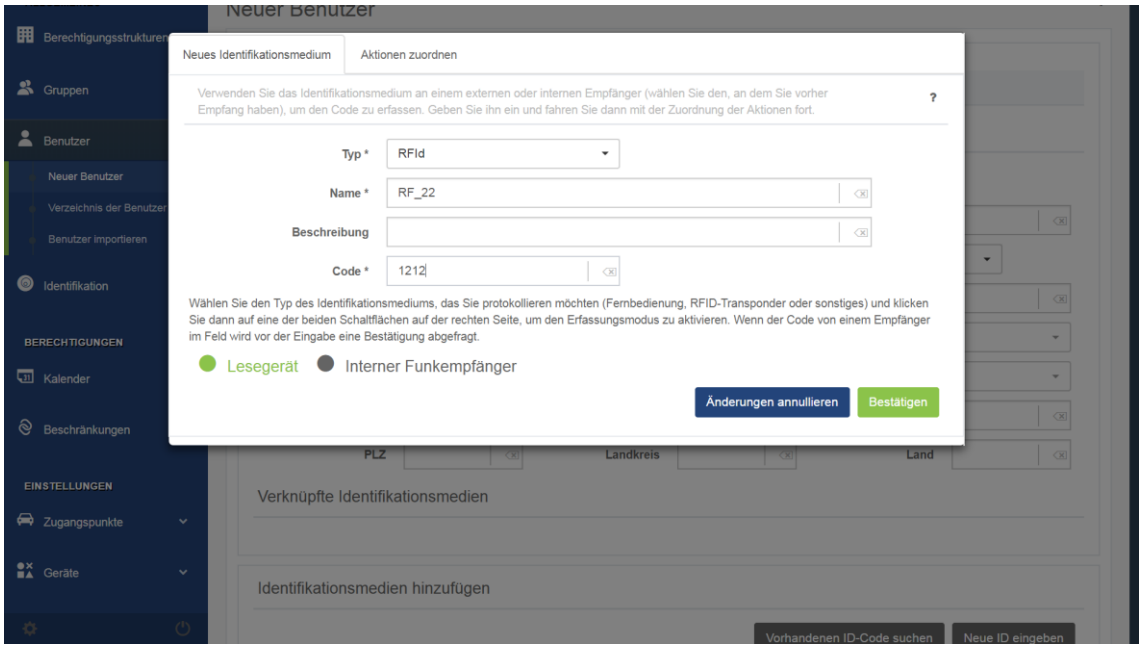


Abb. 56: Beispiel für ein neues Identifikationsmedium

Das System schlägt dieselben Verknüpfungen vor, die für das Identifikationsmedium des Standardbenutzers gelten. Wie beim Erstellen einer neuen Fernbedienung werden die mit dem Standardbenutzer verknüpften Aktionen vorgeschlagen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Bestätigen“. Im Beispiel wird nur eine Aktion vorgeschlagen (Abb. **57**)

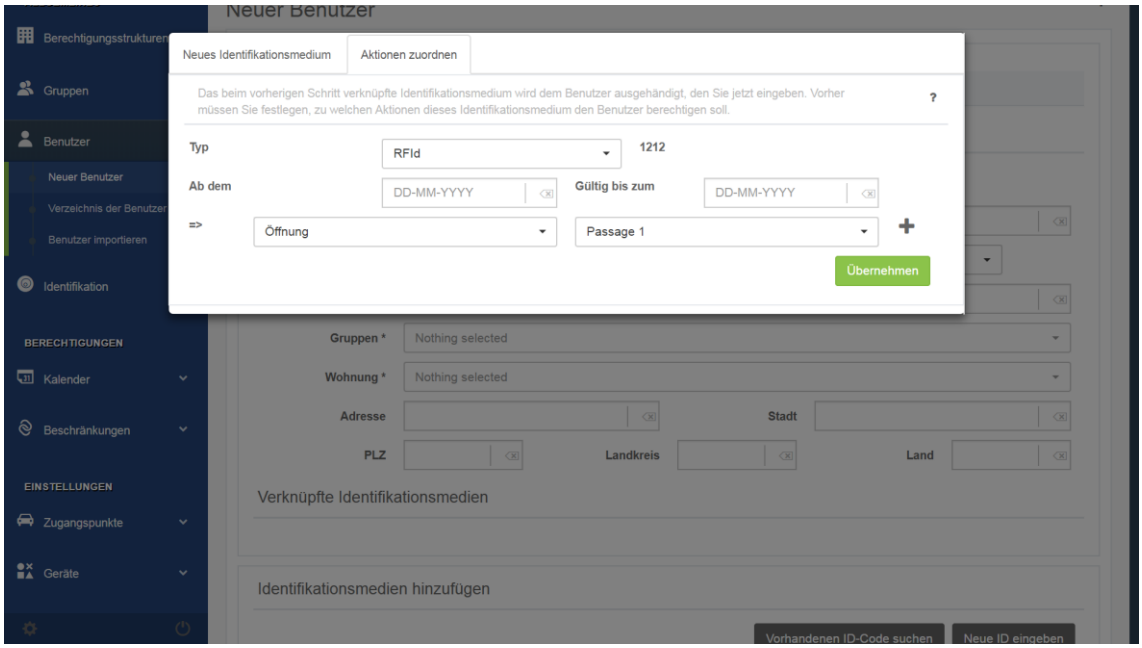


Abb. 57: Beispiel der für ein neues Identifikationsmedium vorgeschlagenen Verknüpfungen

C. Verzeichnis der Benutzer

Durch Anklicken von „Verzeichnis der Benutzer“ (Abb. **58**) rufen Sie die Benutzerliste mit den wichtigsten Personendaten, den verknüpften Identifikationsmedien sowie Angaben zu den Benutzern auf. Wenn mit einem Benutzer mehrere Identifikationsmedien verknüpft sind, wird eine zweite Spalte „Identifikationsmedium“ angezeigt. Sie löschen einen Benutzer aus dem Verzeichnis, indem Sie die zugehörige Zeile wählen und die Schaltfläche *Löschen* anklicken. Beachten Sie bitte, dass Sie zum Löschen mehrerer Benutzer die gewünschten Benutzer wählen und dann die Schaltfläche *Löschen* anklicken müssen.

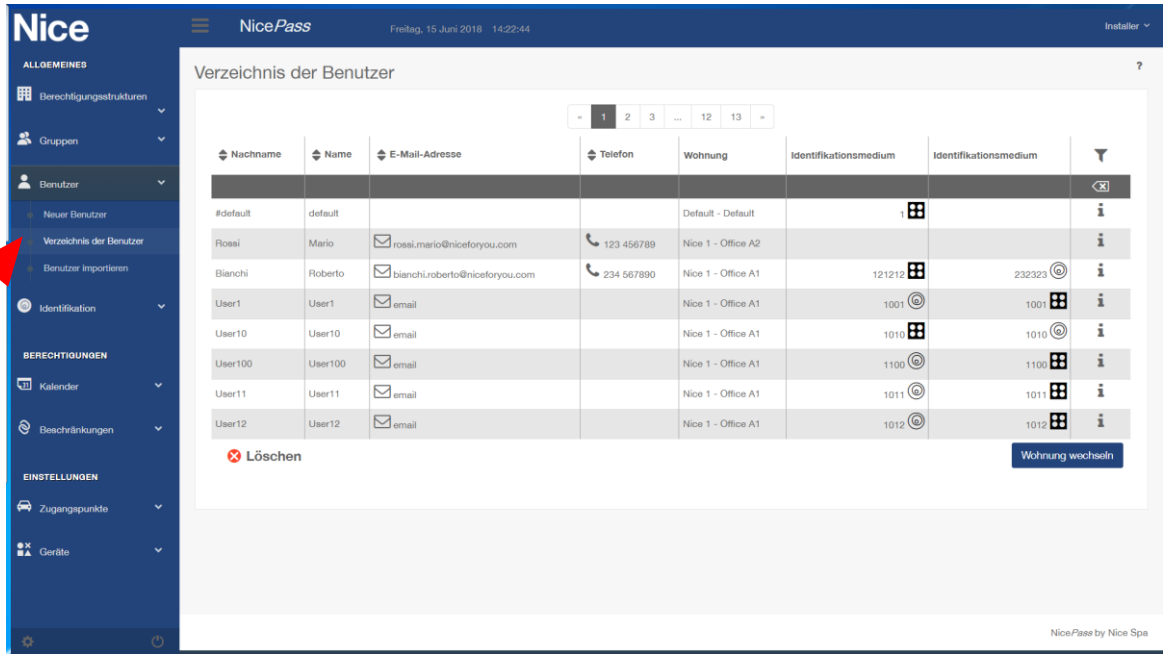


Abb. 58: Verzeichnis der in Nice*Pass* gespeicherten Benutzer

Um einen oder mehrere Benutzer aus der Auflistung zu löschen, klicken Sie auf die Zeile und dann auf die Schaltfläche „Löschen“. (Abb. **59**)

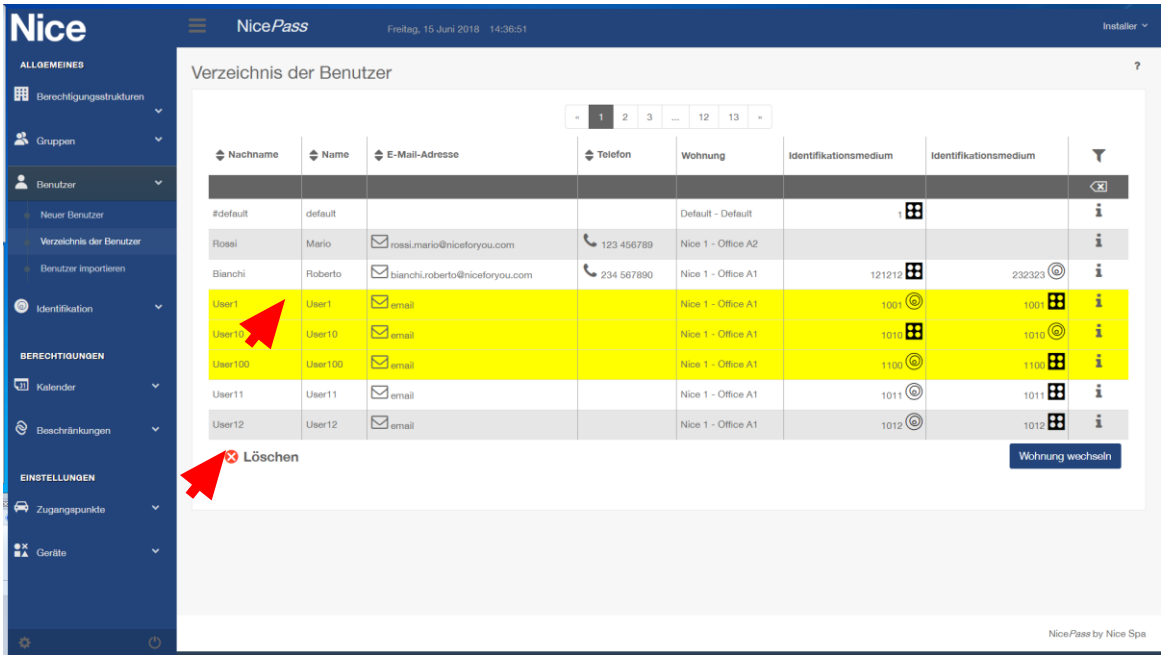


Abb. 59: Auswahl der zu löschenden Benutzer

Um eine größere Anzahl Benutzer zu löschen, ist es sinnvoll, einen Auswahlfilter anzuwenden und die gesamte Auswahl dann mit der Schaltfläche „Löschen“ zu löschen. Mit der Schaltfläche „Löschen“ können Sie bis zu 100 Benutzer gleichzeitig löschen.

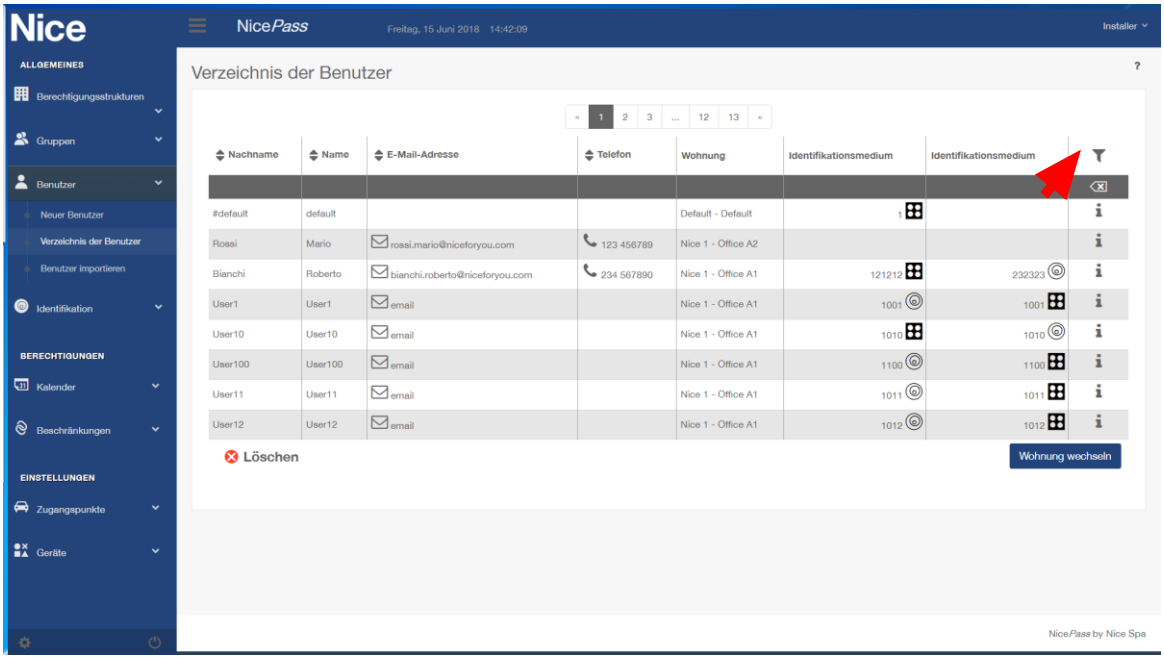


Abb. 60: Benutzerfilter

Das Platzhalter-Zeichen „*“ ermöglicht die Suche nach Übereinstimmungen mit einer unbegrenzten Anzahl von Zeichen. Das Platzhalterzeichen kann vor oder hinter dem Textstring stehen, also z. B.: Benutzer* oder *nutzer*.

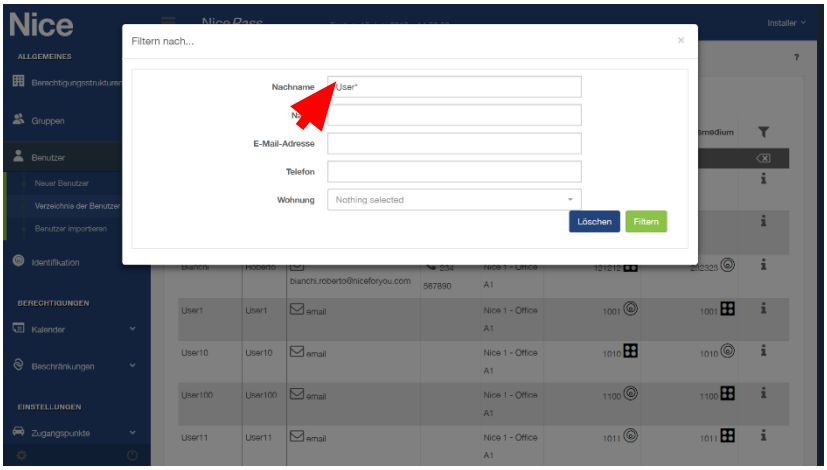


Abb. 61: Auflistung der zu löschenden Benutzer

Nach der Anwendung des Filters löschen Sie die Benutzer jeweils in Blöcken zu maximal 100.

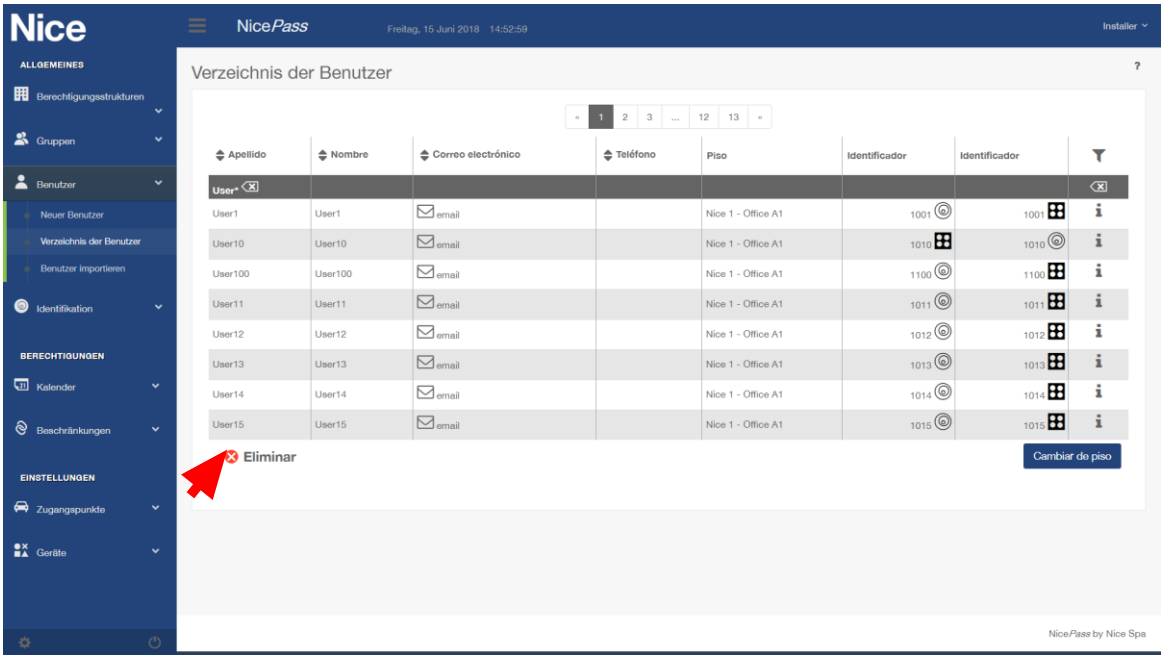


Abb. 62: Auflistung der gefilterten zu löschenden Benutzer

D. Detailangaben zum Benutzer

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte öffnen Sie das Fenster „Detailangaben zum Benutzer“, um die Detailangaben zum Benutzer sowie die Identifikationsmedien und Wohnungen, die mit ihm verknüpft sind, anzeigen zu lassen. Außerdem können Sie ein oder mehrere Identifikationsmedien mit dem Benutzer verknüpfen, dessen Detailangaben angezeigt werden, und zwar durch Anklicken des Symbols ◎ (Abb. **63**).

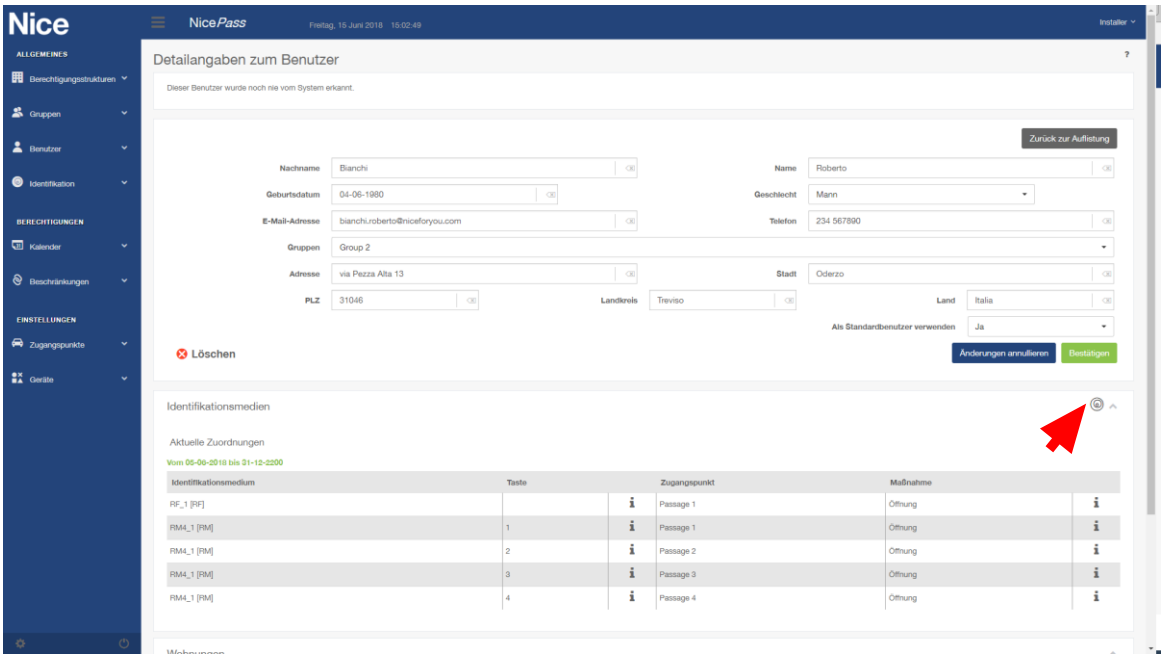


Abb. 63: Detailangaben zum Benutzer

Mit der Schaltfläche „Wohnung ändern“ weisen Sie eine Wohnung einem oder mehreren Benutzern neu zu, ohne diese Zuweisungen einzeln vornehmen zu müssen. Dieser Vorgang ist nach der direkten Auswahl bzw. nach der Anwendung eines Filters auf die Liste der Benutzer möglich. (Abb. **64**).

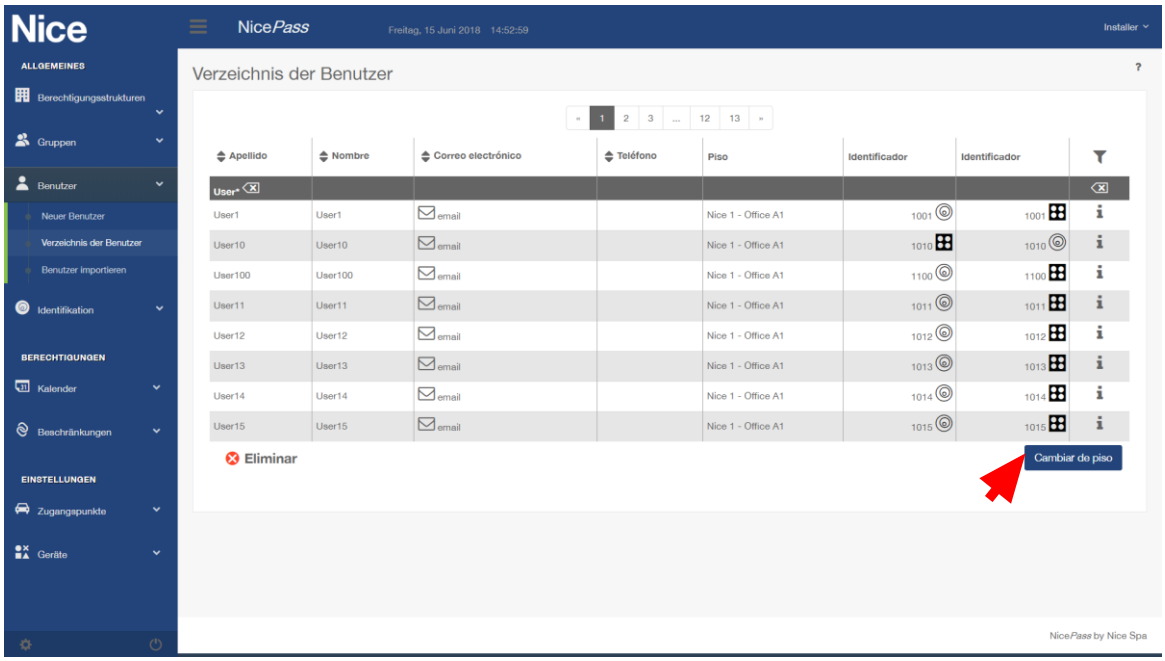


Abb. 64: Auflistung der im CCA gespeicherten Benutzer

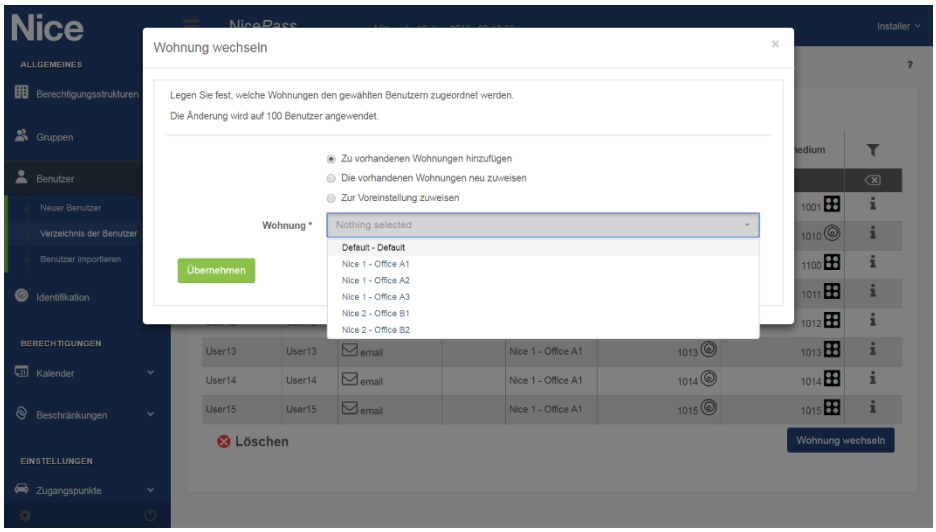


Abb. 65: Wohnungsänderung

E. Einstellung des Standardbenutzers

Die NicePass Kontrollzentrale ermöglicht, einen oder mehrere Standardbenutzer als Vorlage zu definieren, um die zuvor definierten Verknüpfungen zu klonen und das Erstellen neuer Benutzer oder den Import einer CSV-Datei zu beschleunigen.

Hierzu erstellen oder konfigurieren Sie den Standardbenutzer, weisen ihm das Identifikationsmedium (bzw. die Medien) zu und klicken in der Seite „Detailangaben zum Benutzer“ auf das Feld „Als Standardbenutzer verwenden“. Wenn Sie die Option „JA“ wählen, wird der Benutzer als Vorlage konfiguriert (Abb. **66**).

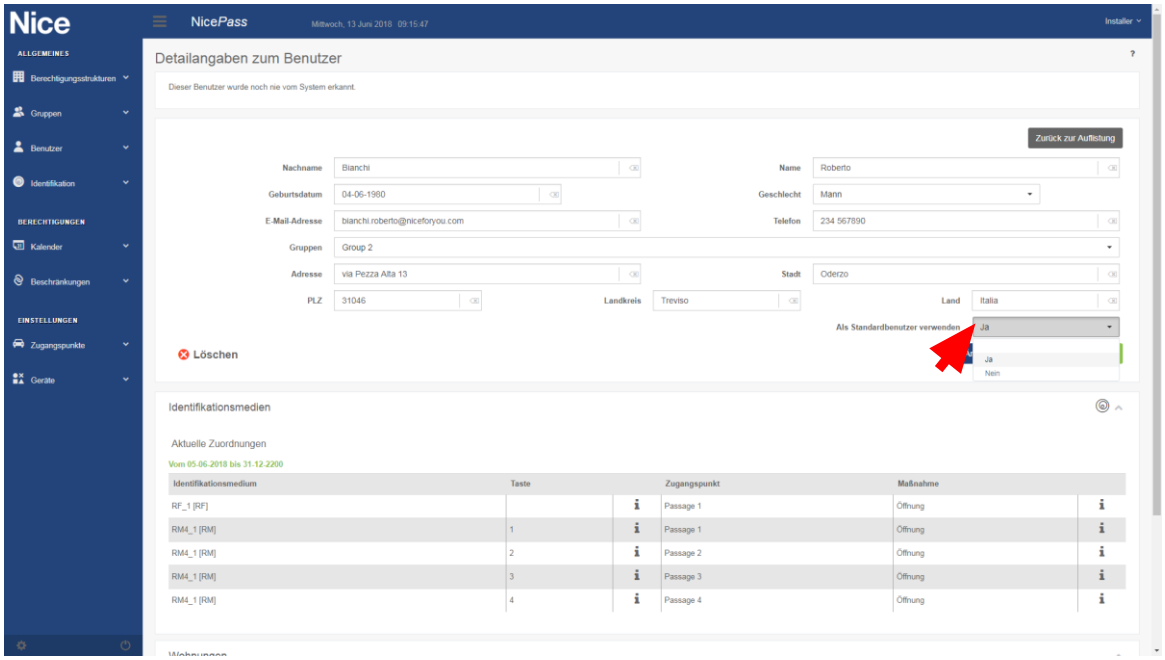


Abb. 66: Standardbenutzer

F. Benutzer importieren

Durch Anklicken der Option „Benutzer importieren“ (Abb. 67) können Sie eine zuvor erstellte Benutzerliste in die Kontrollzentrale NicePass importieren. Dadurch brauchen Sie den Import nicht von Hand auszuführen, da NicePass ihn automatisch vornimmt. Die zu importierende Datei muss die Dateiendung „.csv ” haben und es muss die von Nice definierte Formatvorlage verwendet worden sein (**).

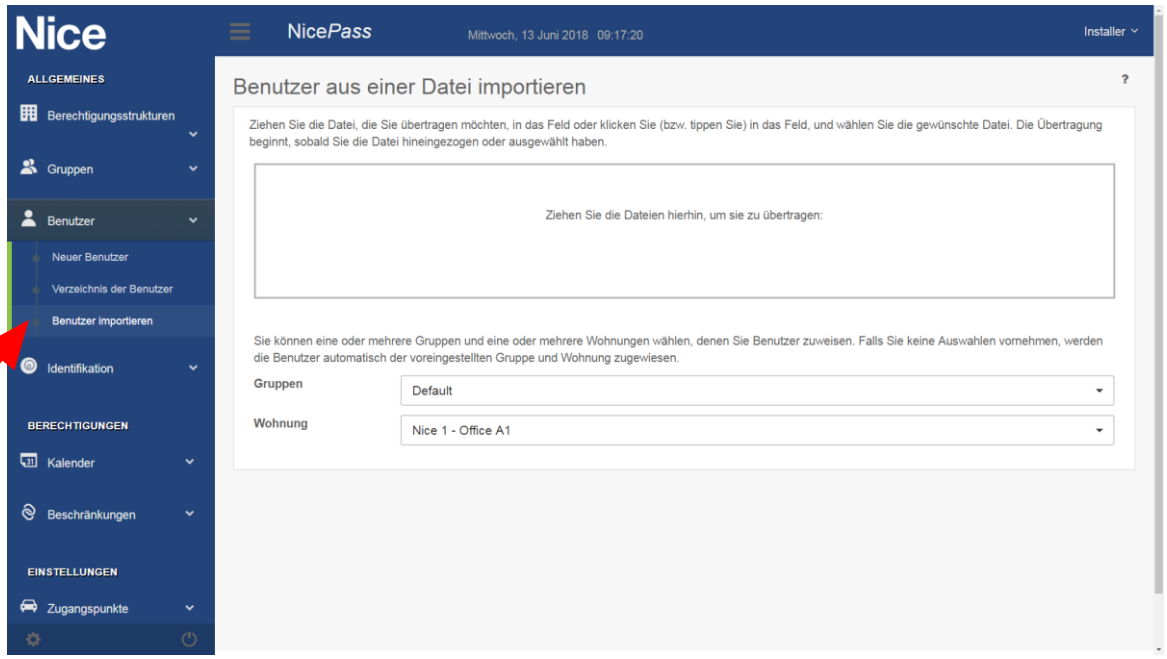


Abb. 67: Benutzer aus einer Datei importieren

Erstellen Sie die Datei und ziehen Sie sie dann mit der Maus in das Feld oder klicken Sie in das Feld und wählen Sie die Datei dann im PC.

Mit der Option „Benutzer importieren“ können Sie den importierten Benutzern eine Gruppe und eine Wohnung zuordnen. Aus diesem Grund müssen die Benutzer, die Sie in die CSV-Datei aufnehmen möchten, derselben Gruppe und derselben Wohnung angehören. Eine Beschreibung der Gruppen und Wohnungen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten. Falls Sie keine Auswahlen vornehmen, werden die Benutzer automatisch der Standardgruppe und Standardwohnung zugewiesen.

Es ist sinnvoll, anfangs alle importierten Benutzer mit der Standardwohnung zu verknüpfen und die Benutzer dann einzeln der Wohnung zuzuweisen (die Sie vorher erstellt haben).

Anmerkungen

(**) Das Format der CSV-Datei ist wie folgt:

Vorname;Nachname;Geschlecht;Geburtsdatum;Email-Adresse;Telefonnummer;Anschrift;Stadt;PLZ;Landkreis;Land

Beispiel:

Mario;Rossi;M;2017-01-01;mario@email.it;+393334567890;Via Callalta, 1;Oderzo;31046;Treviso;Italien

Alle Zeilen müssen exakt wie die obige Beispielzeile formatiert werden: die einzelnen Wörter müssen durch ein Semikolon „;“ getrennt sein und es dürfen keine Freizeichen enthalten sein. Die Spalten „Name“, „Nachname“ und „Geschlecht“ sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt werden, alle sonstigen Angaben hingegen sind optional. In den Feldern ist die Verwendung des Semikolons „;“ nicht zulässig.

Identifikation

Das Einfügen eines neuen Identifikationsmediums in NicePass können Sie nicht nur in der Menüseite „Benutzer“, sondern auch in der Menüseite „Identifikationsmedium“ vornehmen. Die Vorgehensweise für das Hinzufügen und die Verwaltung der neuen Identifikationsmedien wird in diesem Kapitel ausführlich beschrieben.

A. Ein neues Identifikationsmedium erstellen

Klicken Sie hierzu die Option „Identifikation ▶ Identifikationsmedien hinzufügen“ an und füllen sie die in Abb. **68** gezeigten Felder aus. Auch hierbei sind die Pflichtfelder mit einem Sternchen gekennzeichnet.

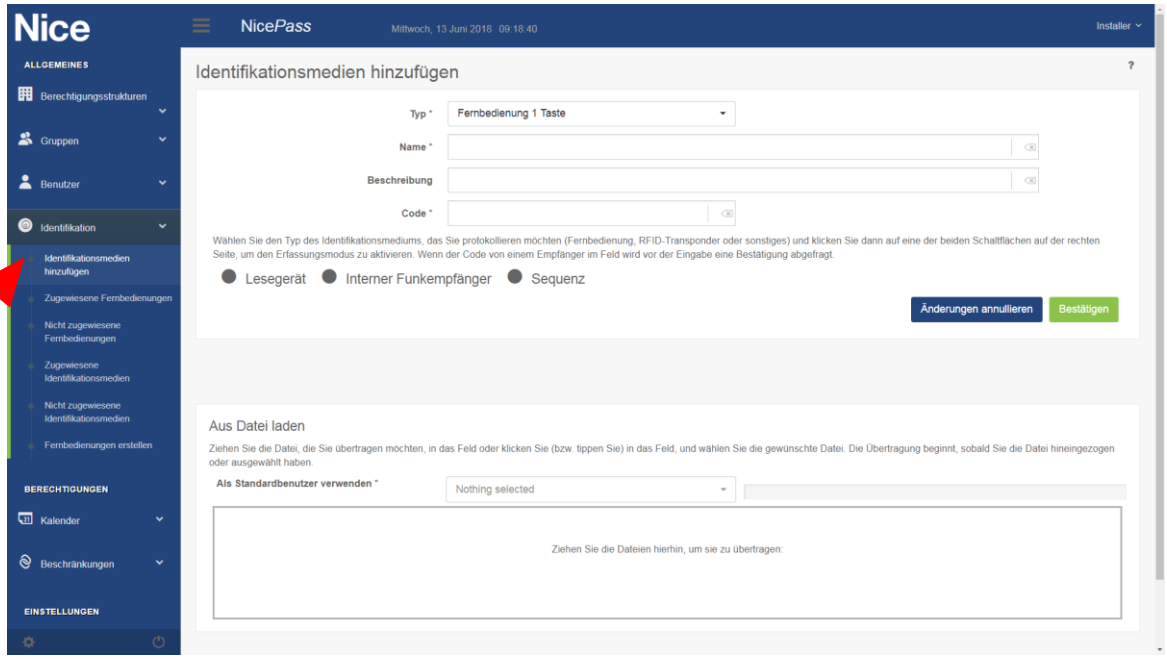


Abb. 68: Menüseite für das Einfügen eines neuen Identifikationsmediums

Um ein neues Identifikationsmedium einzufügen, müssen Sie den Typ und den Erfassungsmodus der Fernbedienung wählen. Die NicePass Kontrollzentrale kann die Codes von Fernbedienungen und RFID-Karten auf zwei Arten einlesen:

- Lesegerät: Einlesen mittels externer Geräte.
- Interner Funkempfänger: Einlesen mittels internem Funkempfänger.

Die Option *Sequenz* hingegen kann als Alternative zu einem internen Funkempfänger dienen; sie ermöglicht das automatische Auslesen und Speichern des Fernbedienungscodes, ohne dass jedesmal die Schaltfläche *Bestätigen* angeklickt werden muss.

Die Vorgehensweise für das Einfügen einer neuen Nice Fernbedienung entspricht der im Kapitel „Benutzer“ beschriebenen Vorgehensweise:

- Wählen Sie den Typ der Fernbedienung, die Sie speichern möchten (Fernbedienung mit 1 Taste, mit 2 Tasten oder mit 4 Tasten)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Interner Funkempfänger“.

- Drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung, damit in den Feldern „Name“ und „Code“ der vom Hersteller zugewiesene Name der Fernbedienung und der zugehörige Code angezeigt werden.
- Klicken Sie dann auf die grüne Schaltfläche *Bestätigen*. Wenn Sie die Option *Sequenz* wählen, brauchen Sie nicht jedesmal die Schaltfläche *Bestätigen* anzuklicken, da die Fernbedienung dann automatisch erfasst wird.

Die Vorgehensweise für das Einfügen eines Antriebs vom Typ Wiegand ist wie folgt:

- Wählen Sie den Typ „RFID“.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Lesegerät“.
- Drücken Sie die Taste des Wiegand-Antriebs und tragen Sie von Hand die Angaben in die Felder „Name“ und „Code“ ein.
- Klicken Sie dann auf die grüne Schaltfläche *Bestätigen*.
- Drücken Sie erneut die Taste am Tür- bzw. Torantrieb, damit die Nice*Pass* Kontrollzentrale ihn erfasst.

B. CSV-Archiv importieren

Eine weitere Möglichkeit, die Identifikationsmedien einzugeben, ist das Übertragen einer entsprechenden Datei in die Nice*Pass* Kontrollzentrale, um nicht jedes Identifikationsmedium einzeln eingeben zu müssen. Die Datei muss eine Archivdatei im CSV-Format oder eine mit dem Programm „NiceOBoxDesktop“ erzeugte OXI-Datei sein. Um die Datei in die Kontrollzentrale Nice*Pass* zu übertragen, klicken Sie in das Fenster auf dem Bildschirm und fügen die Datei an oder ziehen die Datei in das Fenster, nachdem Sie den Standardbenutzer gewählt haben.

Es ist sinnvoll, vor dem Import einer CSV- oder OXI-Archivdatei einen so konfigurierten Standardbenutzer zu erstellen, dass die Aktionen automatisch mit den Identifikationsmedien verknüpft werden, die den neuen, importierten Benutzern zugewiesen werden. Das Erstellen dieses Benutzers ist im Kapitel über das Erstellen eines neuen Standardbenutzers beschrieben.

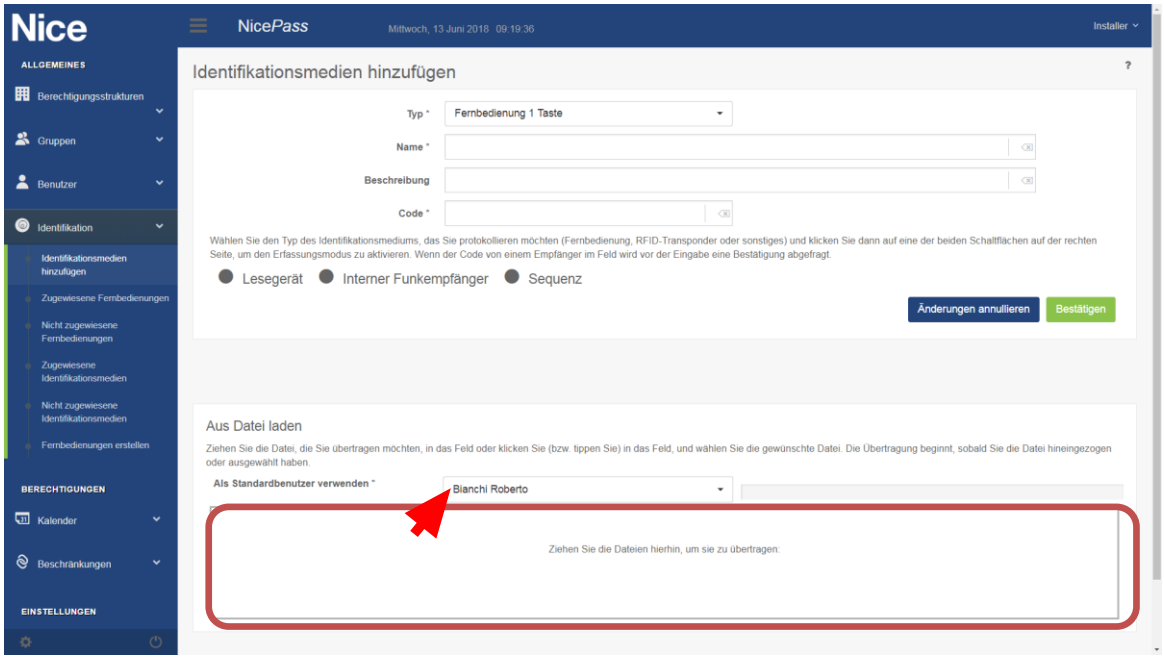


Abb. 69: Menüseite zum Importieren eines neuen Identifikationsmediums

Anmerkungen

Das Format der CSV-Datei ist wie folgt:

Code;Rnd;NameID;Beschreibung;WiegandCode;Name;Nachname

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist wie folgt:

Code = Code der Fernbedienung

Rnd = Rnd-Code. Das Feld ist kein Pflichtfeld, da sich das System auf den Wert synchronisieren kann, den es von den OXI- oder OX4T-Empfängern ausgelesen hat.

NameID = Name des Identifikationsmediums (Fernbedienung oder RFID-Gerät), der in der Spalte „Name“ der Auflistung der Fernbedienungen und Identifikationsmedien angezeigt wird.

Beschreibung = Beschreibung des Identifikationsmediums (Fernbedienung oder RFID-Gerät), die in der Spalte „Beschreibung“ der Auflistung der Fernbedienungen und Identifikationsmedien angezeigt wird. Falls im Feld „Beschreibung“ kein Name spezifiziert wird, weist das System eine fortlaufende Bezeichnung zu.

WiegandCode = RFID-Identcode, der über die Wiegand-Ports eingelesen wird.

Name = Vorname des Benutzers.

Nachname = Nachname des Benutzers.

Beispiel:

Fernbedienungscode mit Rnd-Code und RFID-Code

1001;501;Reserve1;Reserve1;9001;Benutzer1;Benutzer1

Fernbedienungscode ohne Rnd-Code und mit RFID-Code

1001;;Reserve1;Reserve1;9001;Benutzer1;Benutzer1

Fernbedienungscode ohne Rnd-Code und ohne RFID-Code

1001;;Reserve1;Reserve1;;Benutzer1;Benutzer1

RFID-Code

;;Reserve1;Reserve1;9001;Benutzer1;Benutzer1

Alle Zeilen müssen exakt wie im obigen Beispiel geschrieben werden: Die einzelnen Wörter müssen durch ein Semikolon „;“ getrennt sein und es dürfen keine Freizeichen enthalten sein. Die Spalten „Name“ und „Nachname“ sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt werden, alle anderen Angaben sind optional. In den Feldern ist die Verwendung des Semikolons „;“ nicht zulässig.

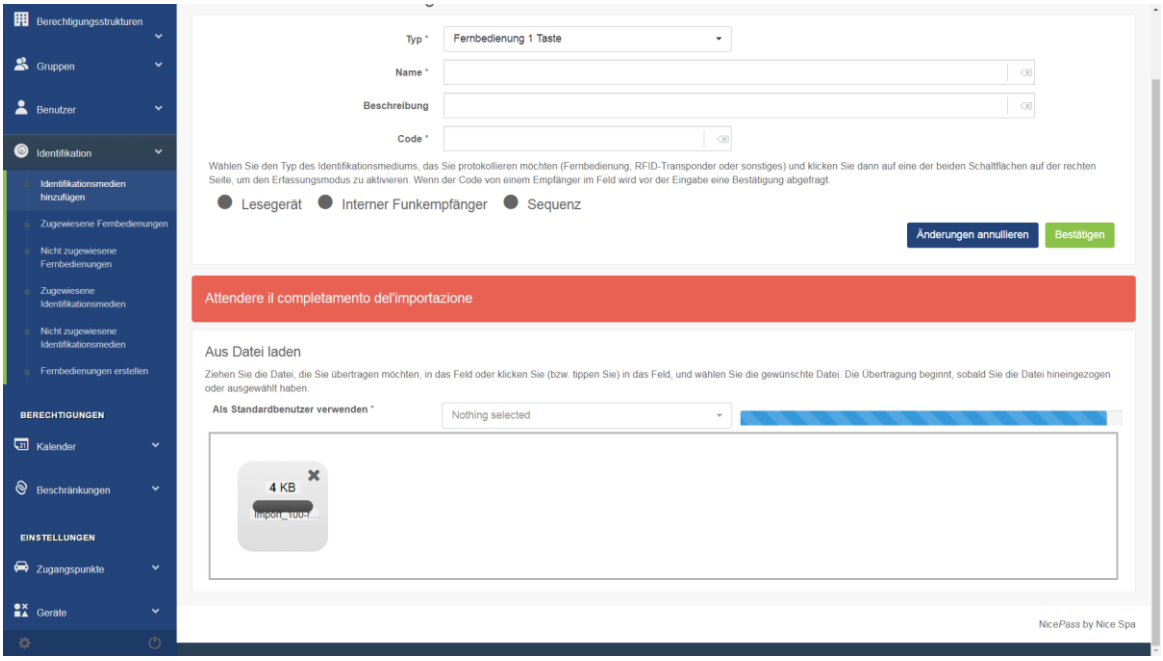


Abb. 70: Menüseite zum Importieren eines Benutzerarchivs im CSV-Format

Während des Imports des Archivs im CSV-Format wird die Meldung „Bitte warten, bis der Importvorgang abgeschlossen ist“ angezeigt. Der Importvorgang dauert ziemlich lange und seine Dauer ist von der Anzahl der Codes abhängig. Daher dürfen zur gleichen Zeit keine sonstigen Eingaben erfolgen. Falls Sie aus irgendeinem Grund die Seite verlassen, während der Importvorgang läuft, wird das Stoppzeichen ⊘ angezeigt als Hinweis, dass das System beschäftigt ist (Abb. 71).

Abb. 71: Das System führt den Import durch und ist beschäftigt

C. Identifikationsmedien erzeugen

Wenn Sie die Option „Identifikation ▸ Fernbedienungen erzeugen“ anklicken, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie mehrere Fernbedienungen generieren können, um sie neuen oder schon erstellten Benutzern zuzuweisen. **In dieser Untermenüseite können Sie Fernbedienungen erstellen, um sie vorrätig zu halten und zu verwenden, wenn die Kontrollzentrale Nice*Pass* außer Betrieb ist.** Im Fenster „Identifikationsmedien erzeugen“ in Abb. 72 geben Sie hierzu nicht nur den Typ der Fernbedienung, den Namen und eine kurze Beschreibung, sondern auch einen Anfangscode und die Anzahl der zu generierenden Codes sowie die Schrittweite (Pflichtfelder) ein. Die Prozedur kann eine Sequenz von Fernbedienungen erstellen, die automatisch mit neuen Benutzern verknüpft werden. Es ist sinnvoll, die Felder „Name“ und „Nachname“ auszufüllen; falls sie frei bleiben, wird die Sequenz der Namen ausgehend von „Generated“ [Generiert] erzeugt.

Wie beim Hinzufügen einer Fernbedienung über das lokale Tastenfeld weist das System die neuen Fernbedienungen automatisch den neuen Benutzern zu, indem es die für den Standardbenutzer definierten Verknüpfungen anwendet.

Die nach dieser Vorgehensweise erzeugten Identifikationsmedien werden auf der Untermenüseite „Zugewiesene Fernbedienungen“ angezeigt und können vom Administrator an die Benutzer eines bestimmten Bereichs ausgehändigt werden (beachten Sie bitte, dass für den Standardbenutzer keine Beschränkungen gelten). Es ist sinnvoll, diese Fernbedienungen als Reserve bereitzuhalten für den Fall, dass der Zugriff auf die Kontrollzentrale Nice*Pass* nicht möglich ist, um die Standardprozedur für die Zuordnung von Benutzern und Fernbedienungen vorzunehmen (die im Kapitel „Benutzer“ beschrieben ist).

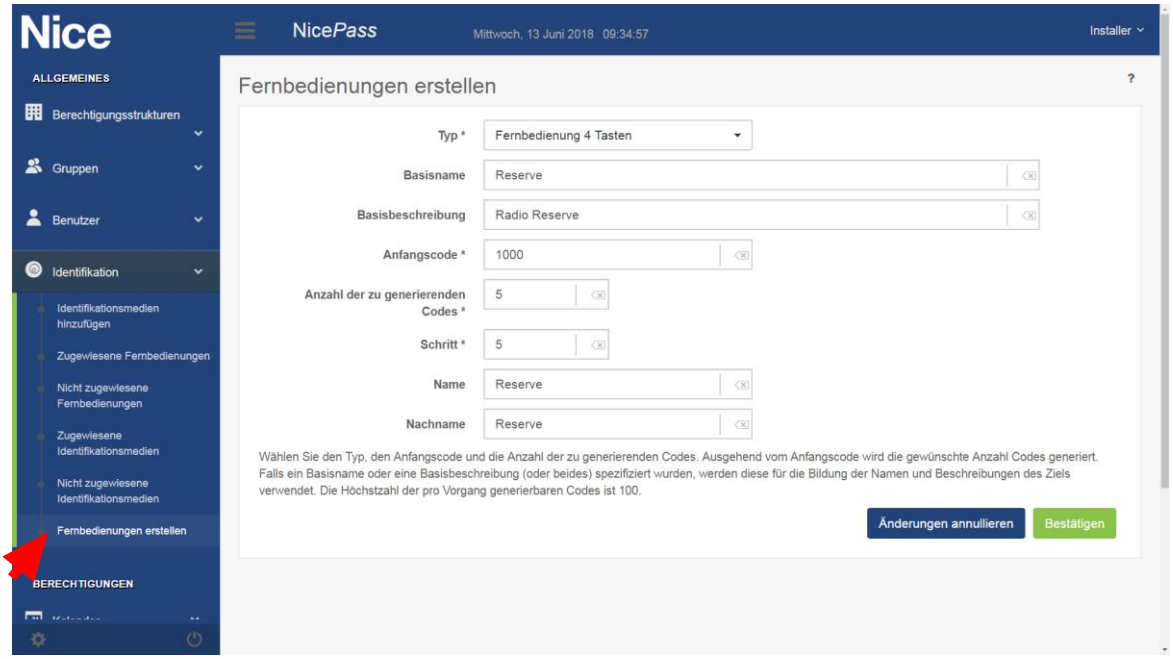


Abb. 72: Diese Menüseite erzeugt eine Auflistung der Identifikationsmedien.

Sie können beispielsweise *Reserve* als Basisnamen, *Reserve-Fernbedienung* als Beschreibung, *10000* als Anfangscode, *100* als Anzahl der zu generierenden Codes, und Vorname und Nachname der neuen Benutzer wählen, die Sie noch erstellen und mit denen sie dann verknüpft werden. In diesem Fall erhalten Sie im Abschnitt „Zugewiesene Fernbedienungen“: *Reserve – 10000, Reserve – 10001, Reserve – 10002, Reserve – 10003, Reserve – 10004* (Abb. 73).

Im Abschnitt „Verzeichnis der Benutzer“ erhalten Sie folgende neue Benutzer: „Reserve - 10000, Reserve“, „Reserve - 10001, Reserve“, „Reserve - 10002, Reserve“, „Reserve - 10003, Reserve“ und „Reserve - 10004, Reserve“ (Abb. 74).

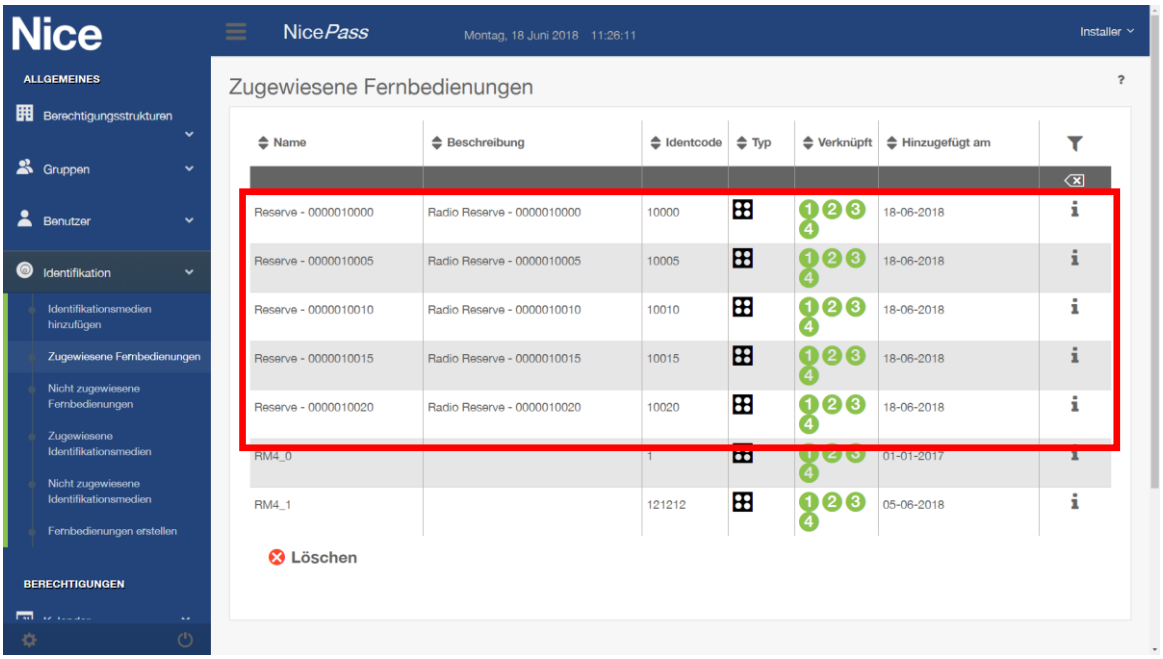


Abb. 73: Auflistung der Identifikationsmedien, die mit der Funktion „Fernbedienungen erstellen“ erstellt wurden.

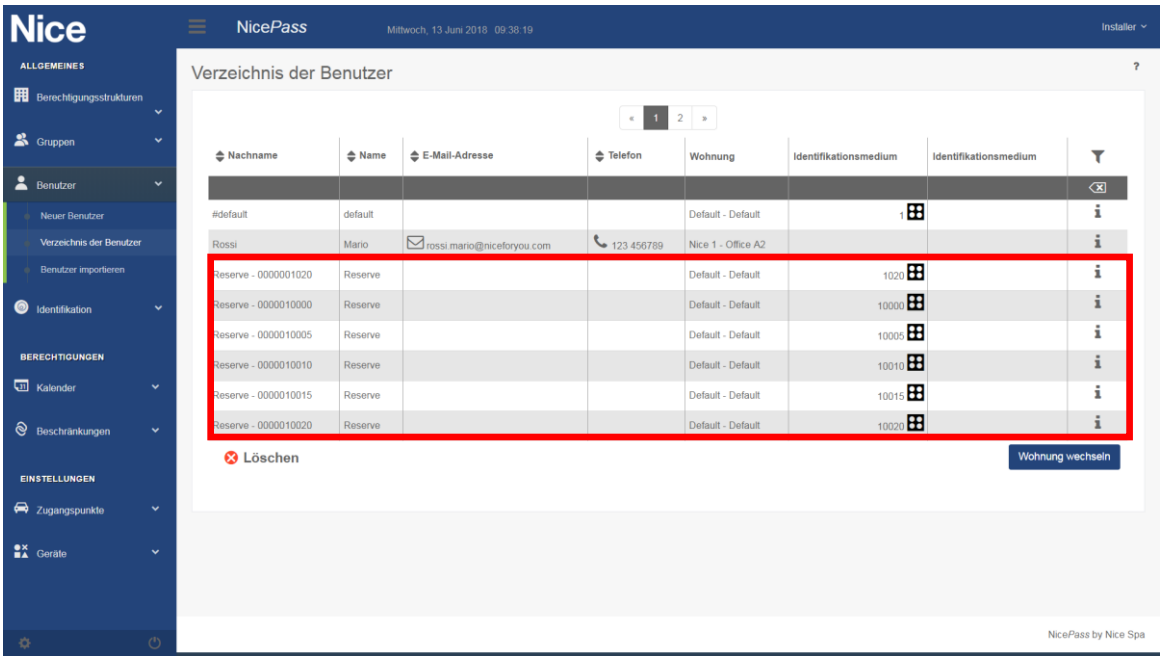


Abb. 74: Auflistung der Benutzer, die mit der Funktion „Fernbedienungen erstellen“ erstellt wurden.

D. Zugewiesene Fernbedienungen

Wenn Sie die Option „Identifikation ▶ Zugewiesene Fernbedienungen“ anklicken, öffnet sich ein Fenster mit einer allgemeinen Beschreibung der Fernbedienung inklusive Name, Identcode, Typ, mit wem sie verknüpft ist und wann sie zur NicePass hinzugefügt wurde (Abb. 75). Außerdem können Sie durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte eine Übersicht der Eigenschaften des Identifikationsmediums und der Benutzer aufrufen, denen diese Fernbedienung zugewiesen wurde. Um eine Fernbedienung zu löschen, wählen Sie die Zeile, die Sie löschen möchten, und klicken dann auf die rote Schaltfläche *Löschen*. Für eine einfachere Bedienung werden die Tasten in der Spalte „Verknüpft“ in Grün dargestellt, wenn sie mit einem Zugangspunkt belegt sind, bzw. in Weiß, wenn sie frei sind. Außerdem wird, wenn Sie den Cursor auf eine der grünen Tasten (belegt) bewegen, der zugewiesene Zugangspunkt angezeigt.

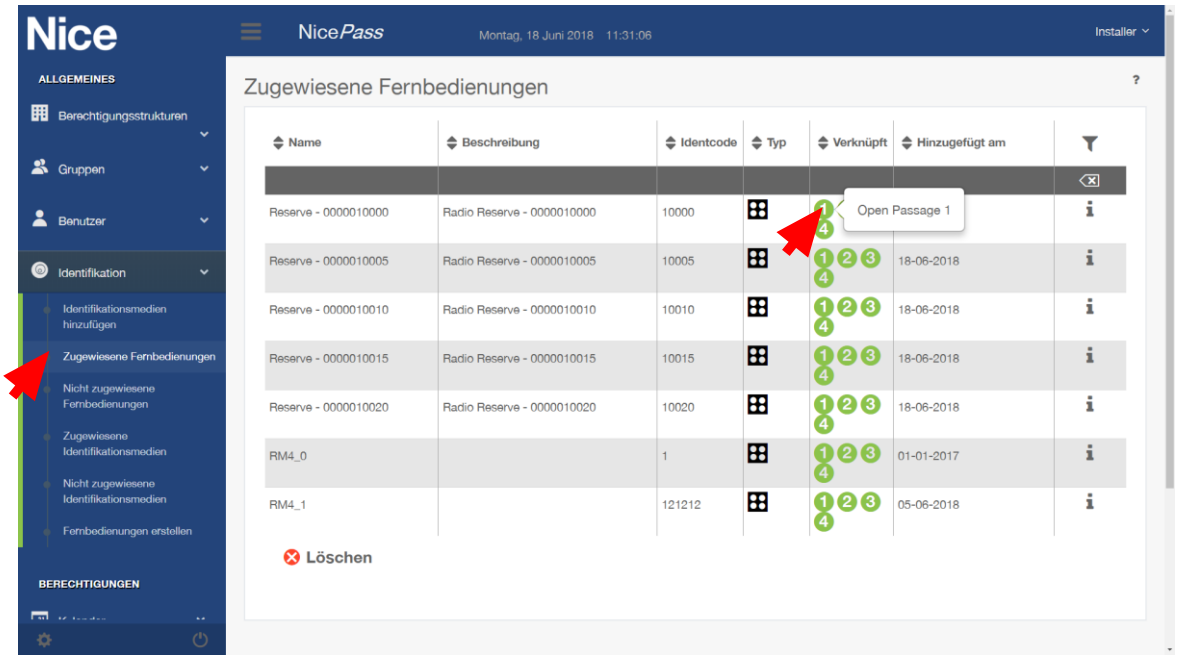


Abb. 75: Verzeichnis der zugewiesenen Fernbedienungen

E. Nicht zugewiesene Fernbedienungen

Wenn Sie die Option „Identifikation ▶ Nicht zugewiesene Fernbedienungen" anklicken, werden Name, Beschreibung, Identcode, Typ der Fernbedienung und das Datum angezeigt, an dem sie zur Nice*Pass* Kontrollzentrale hinzugefügt wurde (Abb. 76). In diesem Fall rufen Sie durch Anklicken des Symbols „i" in der letzten Spalte ausschließlich Informationen zur Fernbedienung auf, da sie noch nicht mit einem Benutzer verknüpft ist. Auch in diesem Fall müssen Sie die Zeile wählen, um sie zu löschen, und dann die Schaltfläche *Löschen* anklicken (die gewählte Zeile wird danach in Gelb angezeigt).

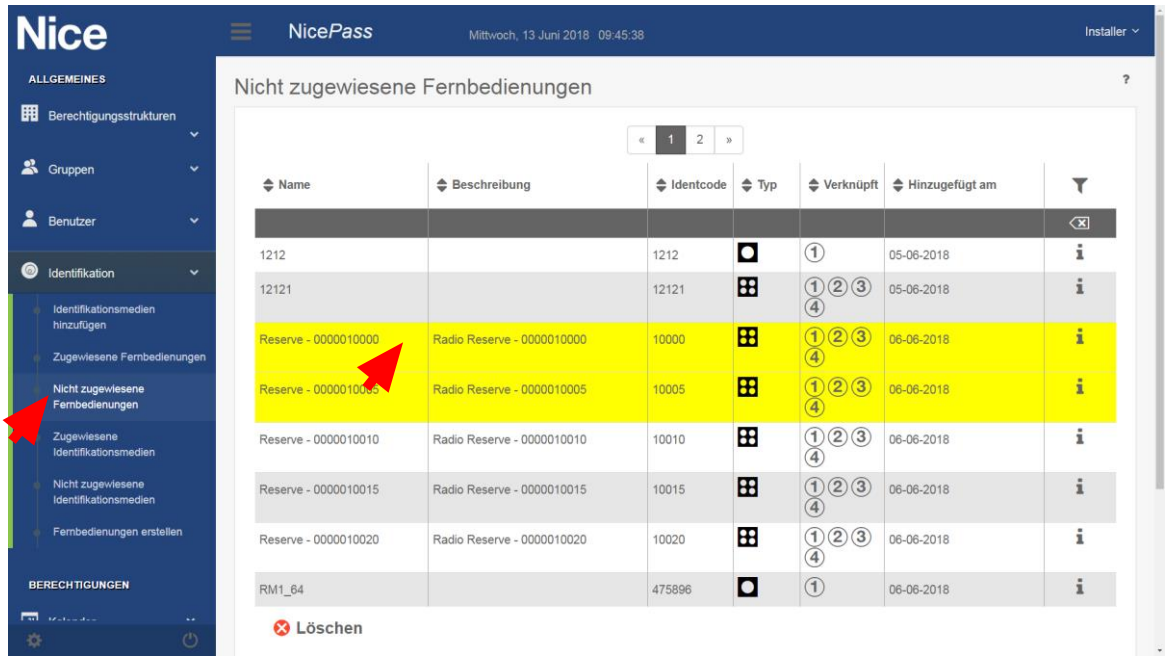


Abb. 76: Verzeichnis der nicht zugewiesenen Fernbedienungen

F. Zugewiesene Identifikationsmedien

Wenn Sie die Option „Identifikation ▶ Zugewiesene Identifikationsmedien“ anklicken, werden die Identifikationsmedien (in der Regel RFID-Karten oder Geräte vom Typ Wiegand) angezeigt, die mit den Benutzern verknüpft sind. Die Untermenüseite enthält folgende Angaben: Name, Beschreibung des Geräts, Identcode, Typ des Identifikationsmediums, mit wem es verknüpft ist, und wann es in die Nice*Pass* Kontrollzentrale aufgenommen wurde (Abb. 77). Auch in diesem Fall rufen Sie durch Anklicken des Symbols „i” in der letzten Spalte die Detailangaben zum Identifikationsmedium und die damit verknüpften Benutzer auf.

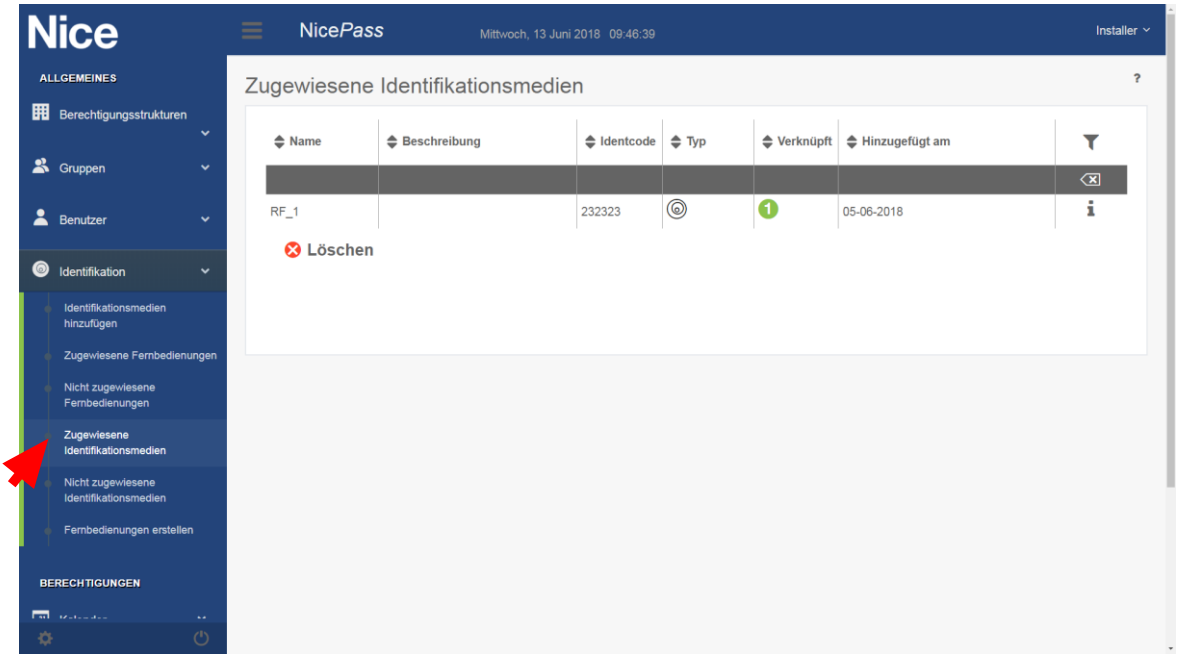


Abb. 77: Verzeichnis der zugewiesenen Identifikationsmedien

G. Nicht zugewiesene Identifikationsmedien

Wenn Sie die Option „Identifikation ▸ Nicht zugewiesene Identifikationsmedien“ anklicken, werden Name, Beschreibung, Identcode, Typ und Datum der Verknüpfung des betreffenden Identifikationsmediums mit der Nice*Pass* Kontrollzentrale angezeigt (Abb. 78). Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte rufen Sie eine Aufstellung der noch nicht mit einem Benutzer verknüpften Identifikationsmedien auf.

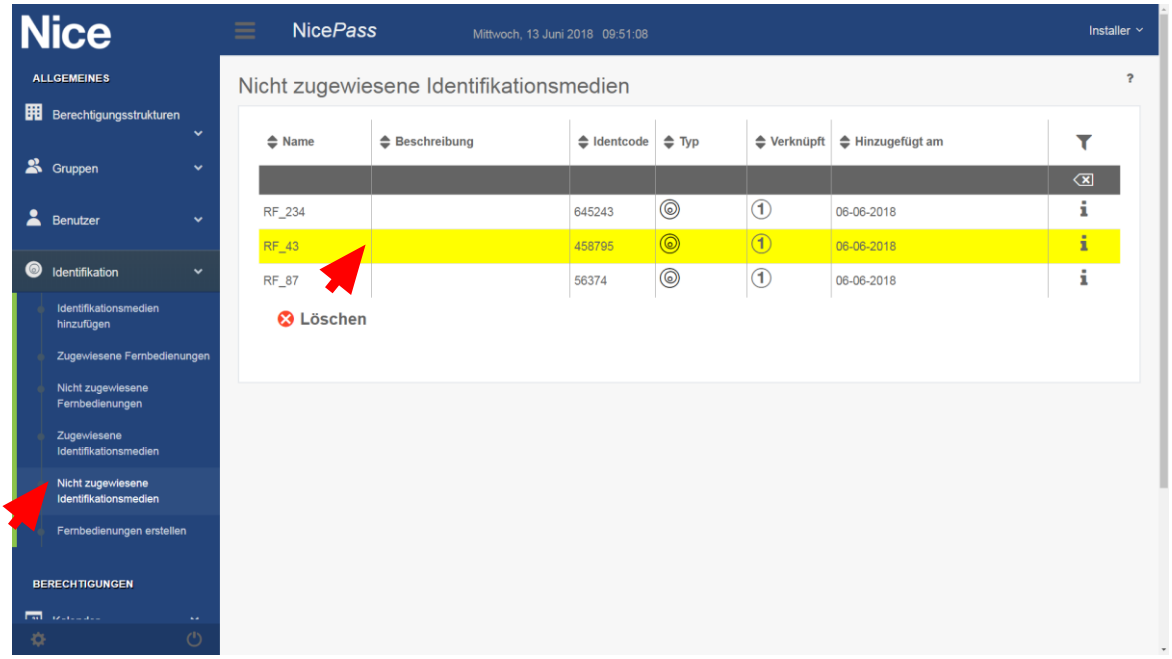


Abb. 78: Verzeichnis der nicht zugewiesenen Identifikationsmedien

Berechtigungen

Die Nice*Pass* Kontrollzentrale ermöglicht die Definition der Zugangsberechtigungen in einen bestimmten Bereich oder ein Gebäude anhand von Kalendern oder durch die Festlegung von zeitlichen oder räumlichen Beschränkungen. Der Zugriff ist nur dem Installateur und dem Administrator gestattet, und nur sie dürfen die Berechtigungen ändern oder aufheben.

Kalender

Die Regulierung der Zutritte in einen bestimmten Bereich kann durch Festlegen eines entsprechenden Kalenders erfolgen, der mit einer Benutzergruppe verknüpft wird. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn beispielsweise die Zutritte zum Parkplatz eines Unternehmens reguliert werden müssen oder ein Zutritt der Mitarbeiter an Sonn- und Feiertagen verhindert werden soll.

A. Einen neuen Kalender eingeben

Klicken Sie hierzu auf „Kalender ▶ Neuer Kalender“ und füllen Sie das Feld „Name“ aus (siehe Abb. 79). Das Feld „Code“ wird automatisch von Nice*Pass* definiert, kann jedoch geändert werden. Durch Anklicken der grünen Schaltfläche *Bestätigen* erstellen Sie den Kalender und speichern ihn in Nice*Pass*.

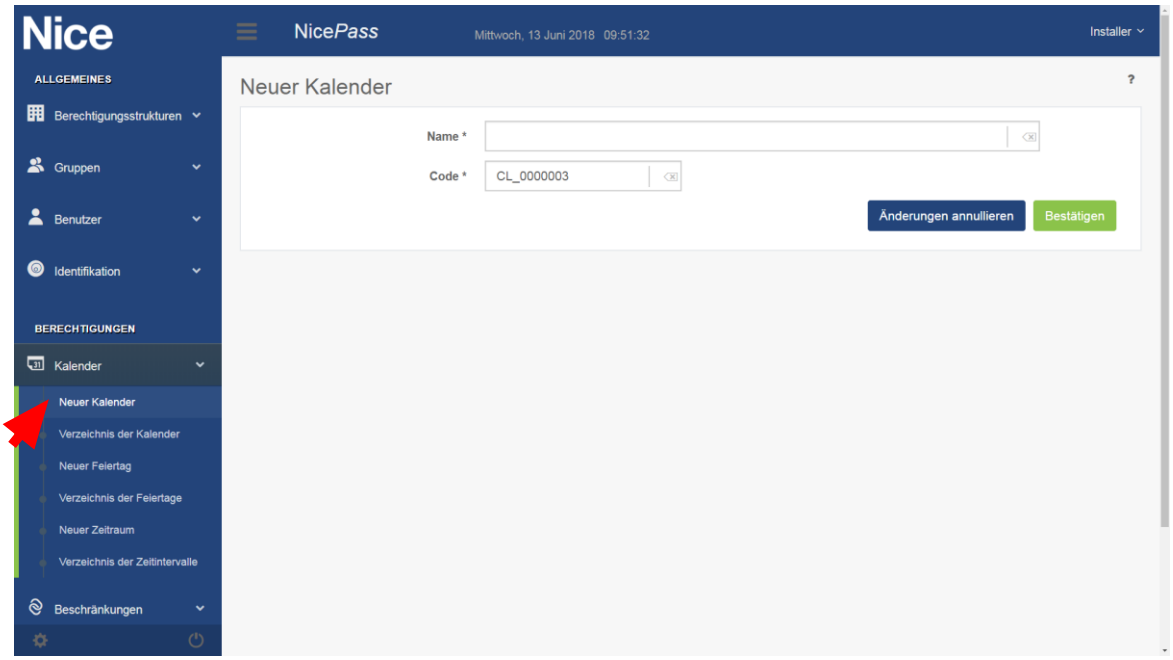


Abb. 79: Menüseite für das Einfügen eines neuen Kalenders

B. Verzeichnis der Kalender

Wenn Sie auf „Kalender ▸ Verzeichnis der Kalender“ klicken, öffnet sich eine Seite mit dem Verzeichnis der aktiven Kalender und deren Referenzcodes.

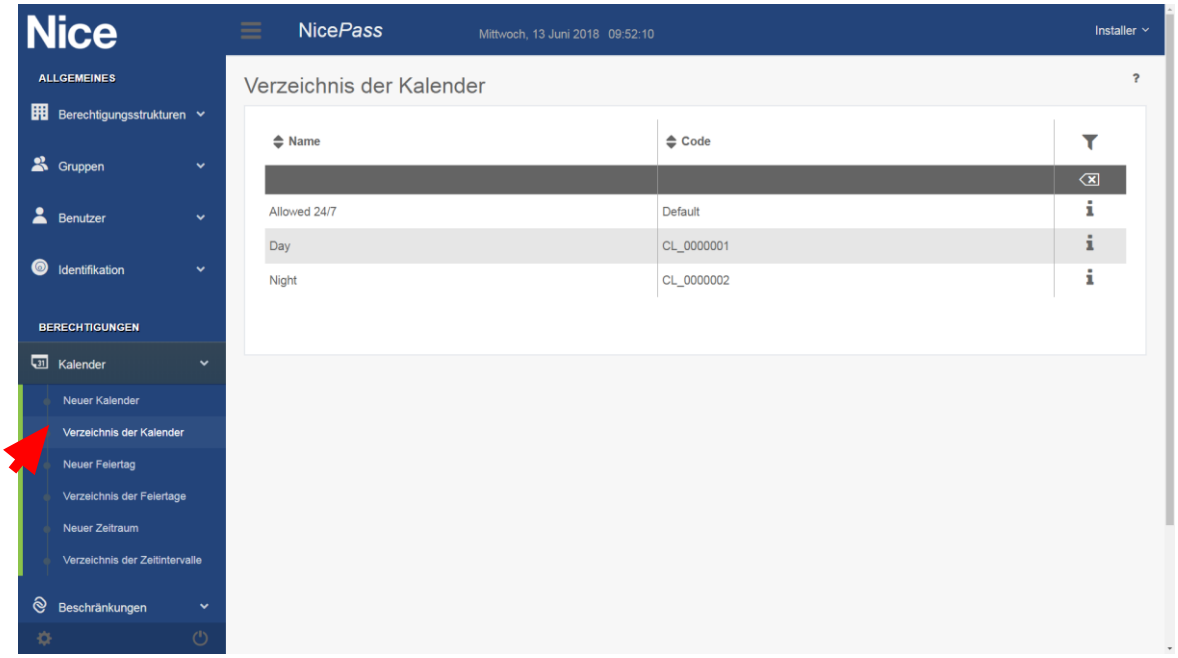


Abb. 80: Verzeichnis der aktiven Kalender.

C. Detailangaben zum Kalender

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte rufen Sie das Fenster „Detailangaben zum Kalender“ (Abb. 81) auf, in dem der Name, der Kalendercode, die Feiertage, die damit verknüpften Zeitintervalle und eine Zusammenfassung der Berechtigungen der einzelnen Benutzer angezeigt werden. Durch Anklicken des betreffenden farbigen Kästchens können Sie den Status ändern.

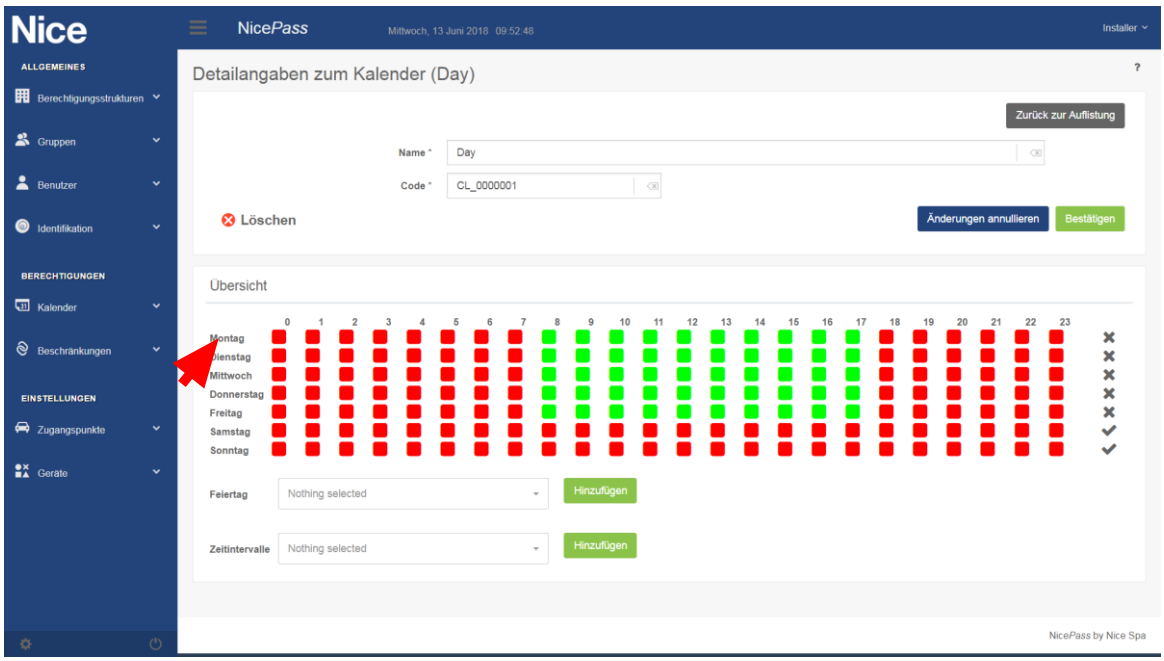


Abb. 81: Detail eines Kalenders.

Für eine schnelle Auswahl der Zeitintervalle können Sie diese im Fenster „Detailangaben zum Wochentag ändern" konfigurieren, indem Sie einen der 7 Wochentage anklicken (z. B. Montag in Abb. 82).

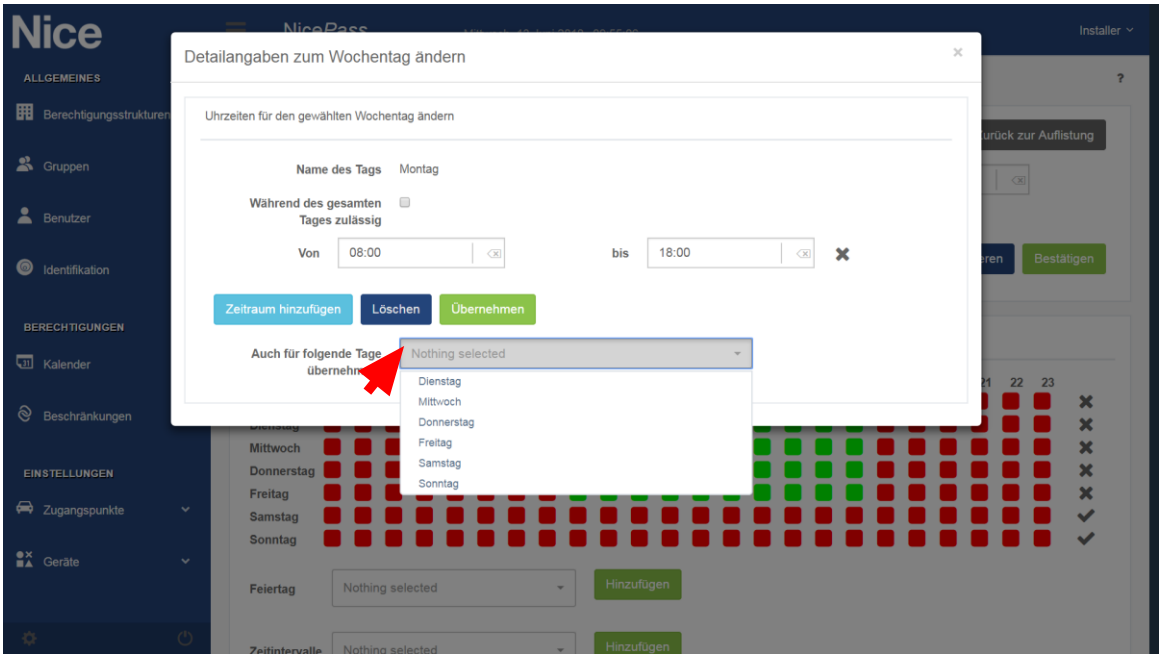


Abb. 82: Detailangaben zum Tagesintervall.

Feiertag

A. Neuer Feiertag

Wenn Sie die Option „Kalender ▶ Neuer Feiertag“ anklicken, öffnet sich eine Seite, in der Sie einen neuen Feiertag eingeben und mit einem oder mehreren Kalendern verknüpfen können (Abb. 83). In den Pflichtfeldern für Name und Datum müssen Sie die Bezeichnung und das Datum des Feiertags eintragen. Sie können wählen, ob sich der Feiertag jedes Jahr wiederholt und ob Sie ihn zu allen vorhandenen Kalendern sowie automatisch zu allen zukünftigen Kalendern hinzufügen möchten. Auch in diesem Fall klicken Sie anschließend auf die grünen Schaltfläche *Bestätigen*, damit Nice*Pass* den Kalender speichert.

An Feiertagen erteilt NicePass bevorzugt Berechtigungen für den Feiertag gegenüber denen des Kalenders und der eingestellten Zeitintervalle.

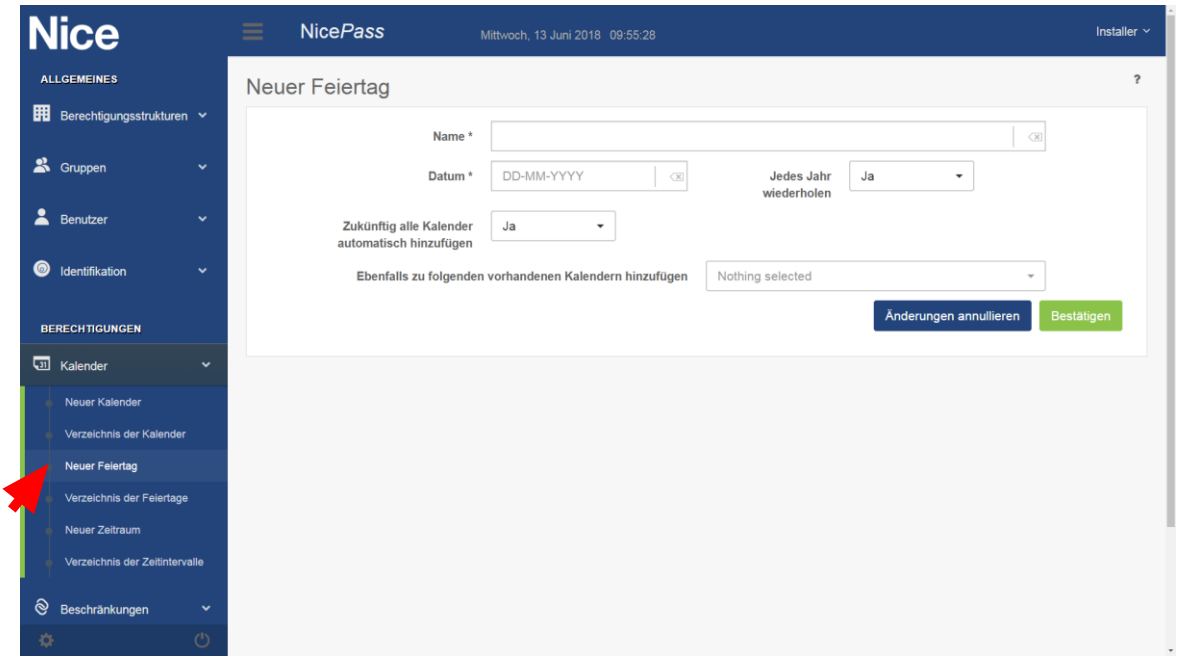


Abb. 83: Menüseite für das Einfügen eines neuen Feiertags

B. Verzeichnis der Feiertage

Wenn Sie die Option „Kalender ▶ Liste der Feiertage“ anklicken, werden Informationen zu den in NicePass gespeicherten Feiertagen angezeigt (Abb. 84).

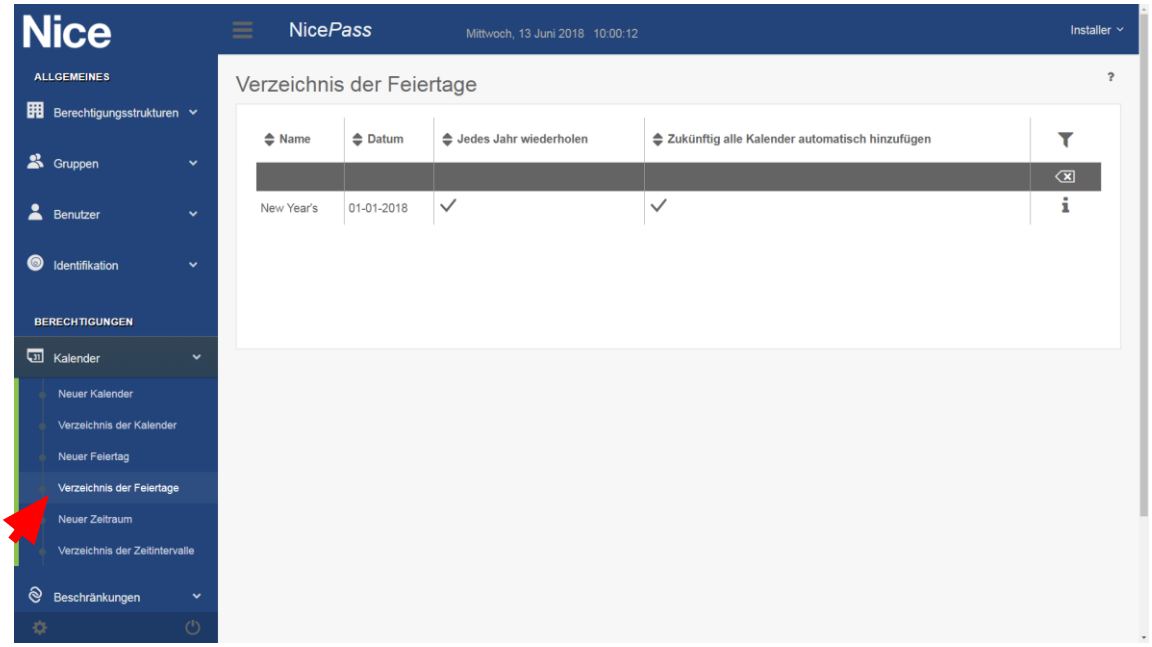


Abb. 84: Verzeichnis der Feiertage

C. Detailangaben zum Feiertag

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte öffnen Sie das Fenster „Detailangaben zum Feiertag“, in dem die Detailangaben angezeigt werden und Sie den Namen, den Code und die Kalender ändern können, mit denen dieser Feiertag verknüpft ist.

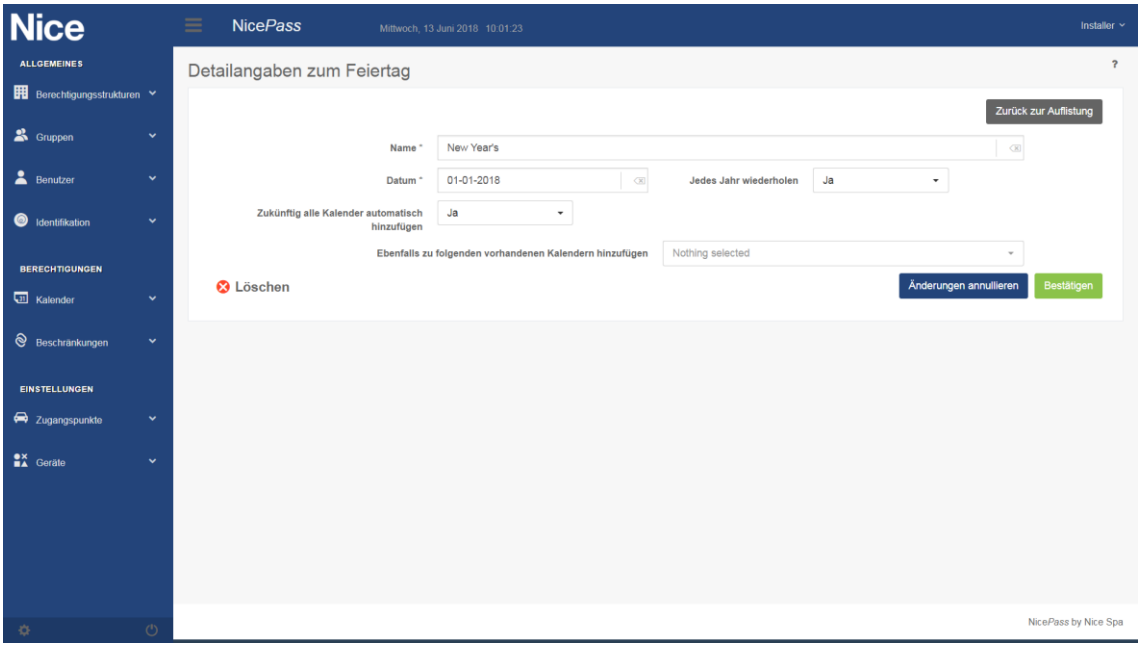


Abb. 85: Detailangaben zum Feiertag“,

Zeitintervall

Sie können ein Zeitintervall zu einem oder mehreren Kalender hinzufügen. Mit einem Zeitintervall definieren Sie ein Anfangs- und Enddatum für die Gültigkeit der verschiedenen Berechtigungen.

Innerhalb dieses Zeitintervalls erteilt NicePass bevorzugt Berechtigungen für das Zeitintervall gegenüber dem des Kalenders und eventuell eingestellter Feiertage.

A. Neues Zeitintervall

Wenn Sie die Option „Kalender ▸ Neues Zeitintervall“ anklicken, wird ein Fenster eingeblendet, in das Sie ein Zeitintervall für Zutritte eingeben können. Die Pflichtfelder sind hierbei der Name des Zeitintervalls und seine Dauer angegeben durch ein Anfangs- und Enddatum (Abb. 86).

Sie können das Zeitintervall mit einem schon vorhandenen Kalender verknüpfen oder nach dem Erstellen mit der Funktion „Detailangaben ▸ Kalender“ einem Kalender zuweisen (Abb. 88).

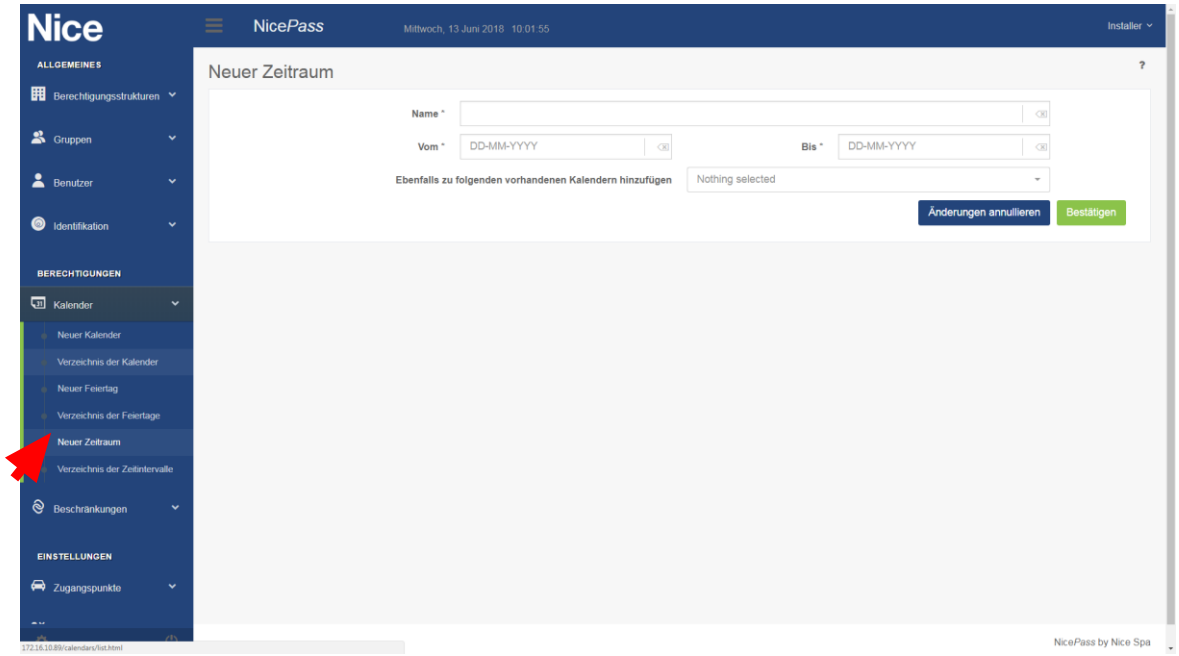


Abb. 86: Menüseite für das Einfügen eines neuen Zeitintervalls.

B. Verzeichnis der Zeitintervalle

Wenn Sie die Option „Kalender ▶ Verzeichnis der Zeitintervalle“ anklicken, werden die in Nice*Pass* gespeicherten Zeitintervalle jeweils mit Anfangs- und Enddatum der Berechtigungen für die Benutzer angezeigt (Abb. 87).

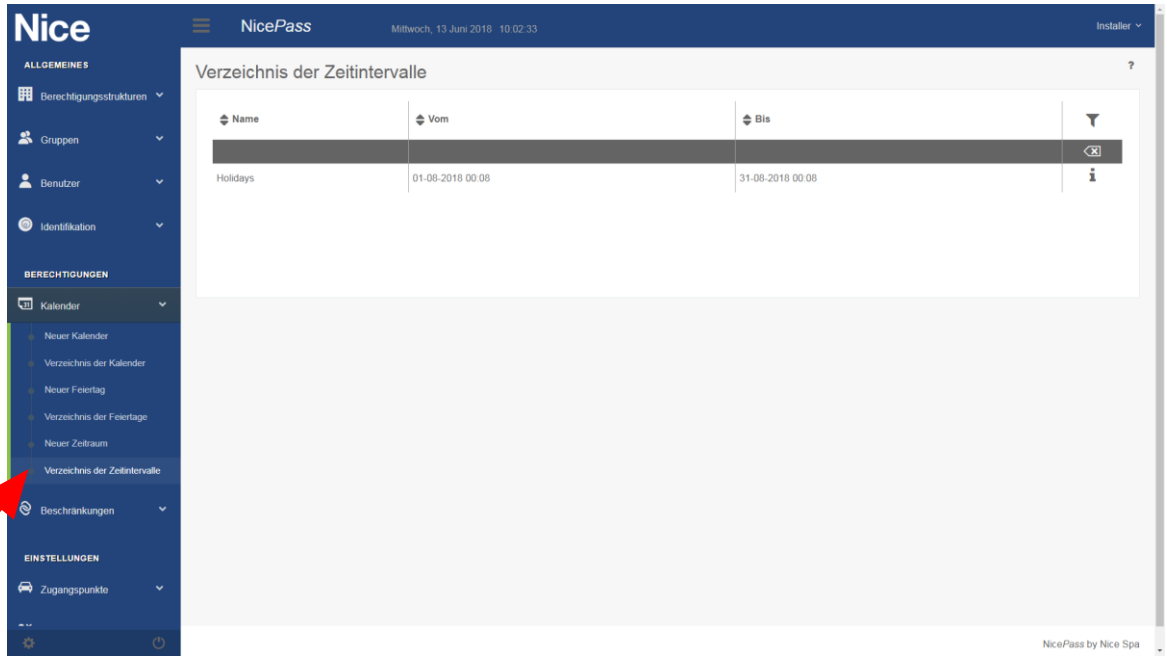


Abb. 87: Verzeichnis der Zeitintervalle

C. Detailangaben zum Zeitintervall

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der Auflistung der Kalender rufen Sie das Fenster „Detailangaben zum Kalender“ (Abb. 88) auf, in dem der Name, der Code des Kalenders, die Feiertage, die damit verknüpften Zeitintervalle und eine Zusammenfassung der Berechtigungen der einzelnen Benutzer angezeigt werden.

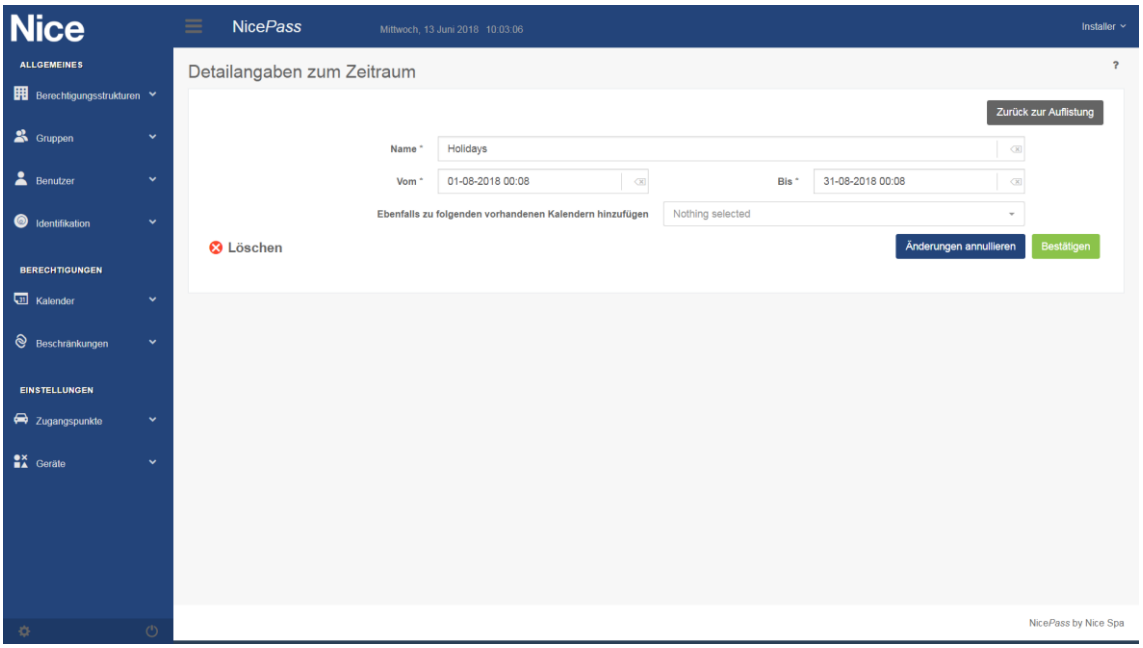


Abb. 88: Detailangaben zu Zeitintervall

Im Abschnitt „Zeitintervalle“ können Sie die täglichen Zeitbereiche einstellen; klicken Sie dazu das zugehörige farbige Feld an.

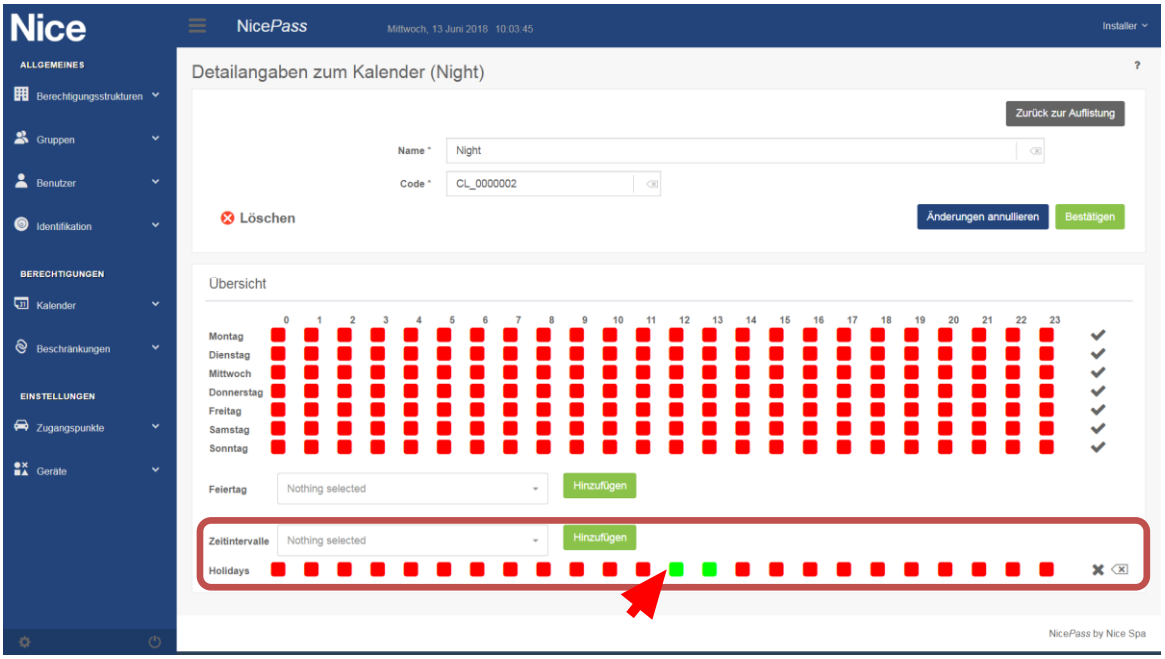


Abb. 89: Detailangaben zu Kalender und Zeitintervall

Beschränkungen

Die Nice*Pass* Kontrollzentrale ermöglicht die Definition von Zugangsbeschränkungen zu einem bestimmten Gebäude oder für die Verwendung eines bestimmten Geräts oder Zugangspunkts. Die Beschränkung kann für eine begrenzte Zeitdauer (durch Eingabe von Anfangs- und Enddatum) oder für eine unbegrenzte Zeitdauer (durch Eingabe nur des Anfangsdatums) gelten.

A. Hinzufügen einer neuen Beschränkung

Um eine neue Beschränkung hinzuzufügen, klicken Sie auf „Beschränkungen ▸ Neue Beschränkung“. Wie Sie in Abb. 90 sehen, ermöglicht die Menüseite die Eingabe jeweils von Datum und Uhrzeit für Anfang und Ende der Beschränkung, die Gründe für die Beschränkung und die Felder (Bereiche, Gebäude, Wohnungen, Zugangspunkte, Geräte, Gruppen), auf die diese Beschränkung angewendet wird. Beachten Sie bitte, dass es in diesem Fall keine für die Definition der Beschränkung obligatorischen Elemente gibt, da kein Element durch ein Sternchen gekennzeichnet ist.

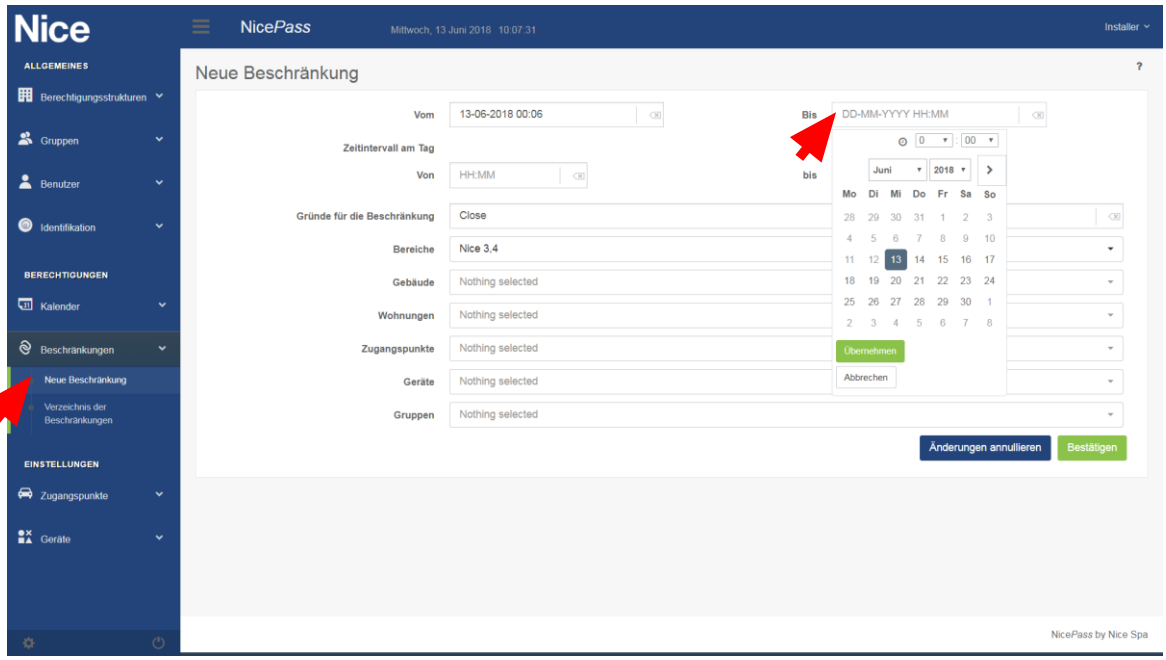


Abb. 90: Menüseite für das Einfügen einer neuen Beschränkung

B. Verzeichnis der Beschränkungen

Wenn Sie die Option „Beschränkungen ▶ Verzeichnis der Beschränkungen“ anklicken, werden die schon wirksamen sowie die zukünftigen Beschränkungen angezeigt. Wie in Abb. 91 gezeigt, ermöglicht das Verzeichnis eine Gesamtansicht sämtlicher in NicePass definierten Beschränkungen, die Tage und Uhrzeiten dieser Beschränkungen und ihren jeweiligen Status (aktiv/nicht aktiv).

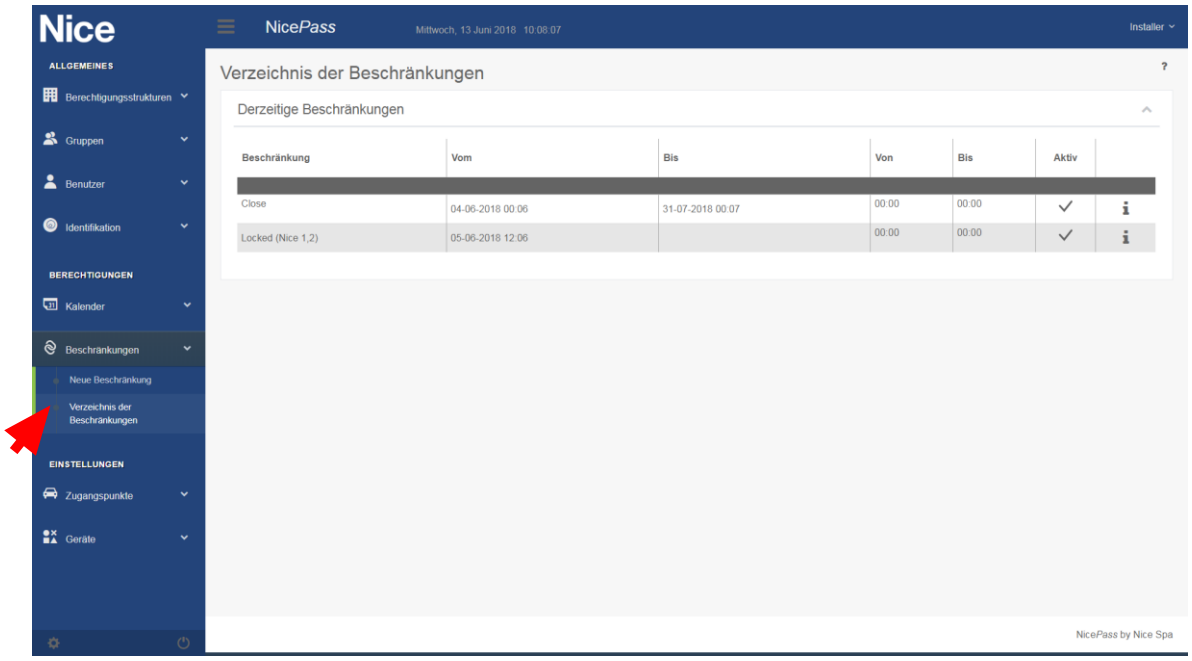


Abb. 91: Verzeichnis der Beschränkungen

C. Detailangaben zur Beschränkung

Außerdem können Sie durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte das Fenster mit den „Detailangaben zur Beschränkung“ aufrufen, um die in Abb. 90 enthaltenen Felder zu ändern oder zu aktualisieren.

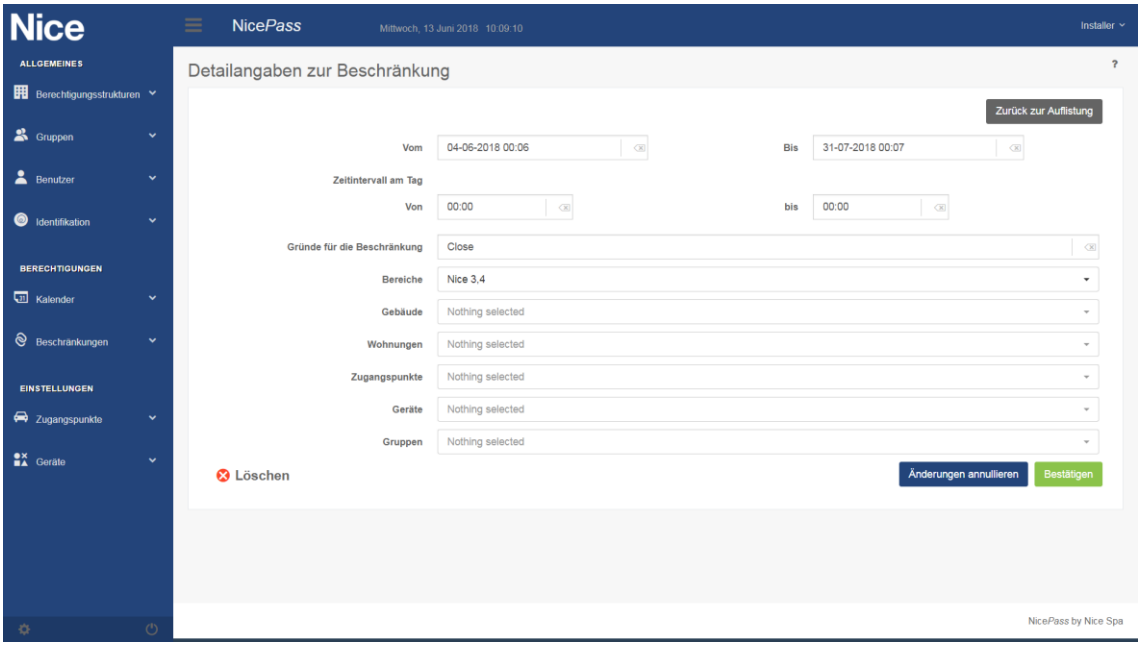


Abb. 92: Detailangaben zur Beschränkung

Protokollierung der Ereignisse

Das NicePass Zugangskontrollsystem protokolliert die Zutritte und speichert dazu die mit zugewiesenen und nicht zugewiesenen Identifikationsmedien erfolgten Ereignisse. Die von nicht im Geräteverzeichnis enthaltenen Funkempfängern und Wiegand-Geräten empfangene Ereignisse von Identifikationsmedien werden nicht protokolliert.

A. Protokollierung der Zutritte

Um das Ereignisprotokoll zu exportieren, klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Grafik auf der Hauptseite (Abb. 93). Es öffnet sich eine Seite mit der Auflistung aller Protokolle der Zutritte, die Sie am Bildschirm ggf. mit Hilfe von Filtern analysieren oder durch Anklicken der Schaltfläche „Exportieren“ als Archivdatei im CSV-Format exportieren können (Abb. 94). Im letztgenannten Fall können Sie einen Filter anwenden und die gefilterten Daten exportieren.

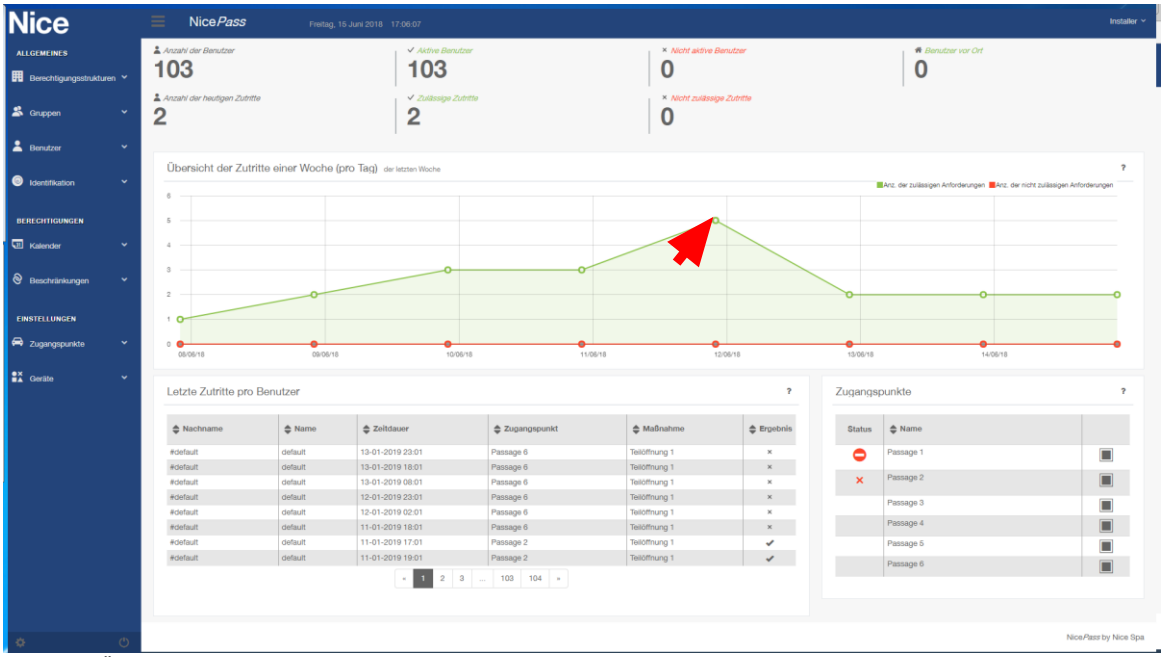


Abb. 93: Übersicht der wöchentlichen Zutritte

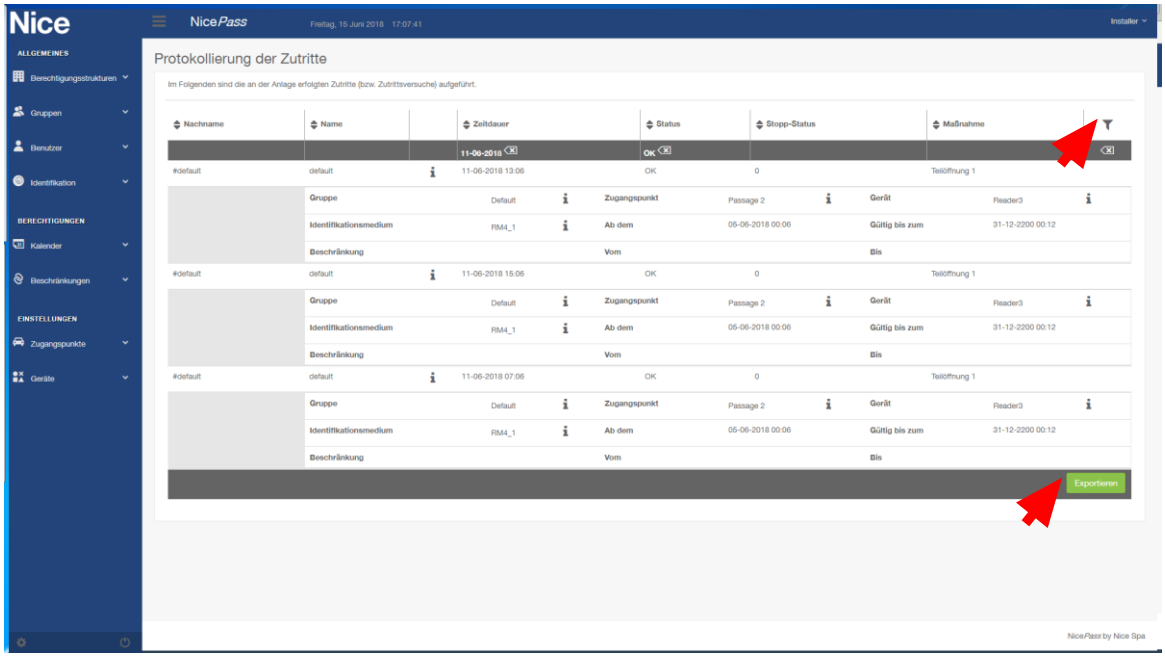


Abb. 94: Protokollierung der Zutritte

B. Protokollierung der Zugriffe auf die Internet-Schnittstelle

Die Protokollierung der über die Internet-Schnittstelle ausgeführten Zugriffe rufen Sie auf, indem Sie in der Hauptseite (Abb. 95) auf die Schaltfläche „Installateur“ oder „Administrator“ oben rechts und dann auf „Zugriffe auf die Bedienoberfläche” klicken. Danach wird die Liste der Zugriffe und die Vorgehensweise zum Exportieren des Zugriffsprotokolls angezeigt. Sie können die Daten am Bildschirm analysieren oder als Datei im CSV-Format exportieren. (Abb. 96).

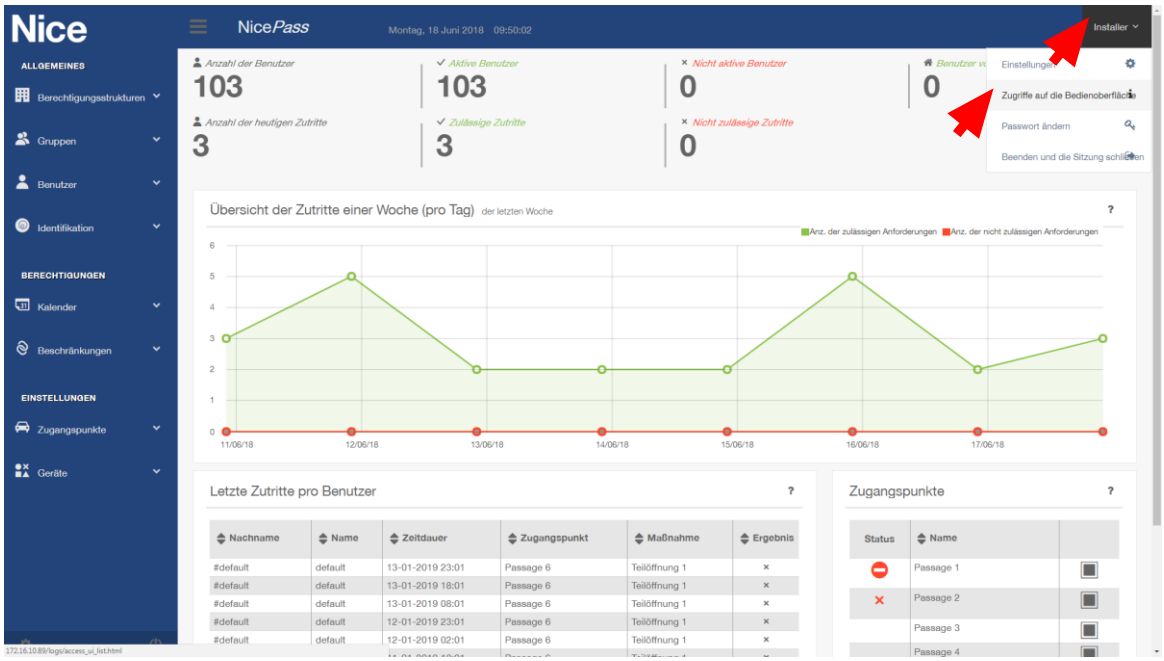


Abb. 95: Hauptseite

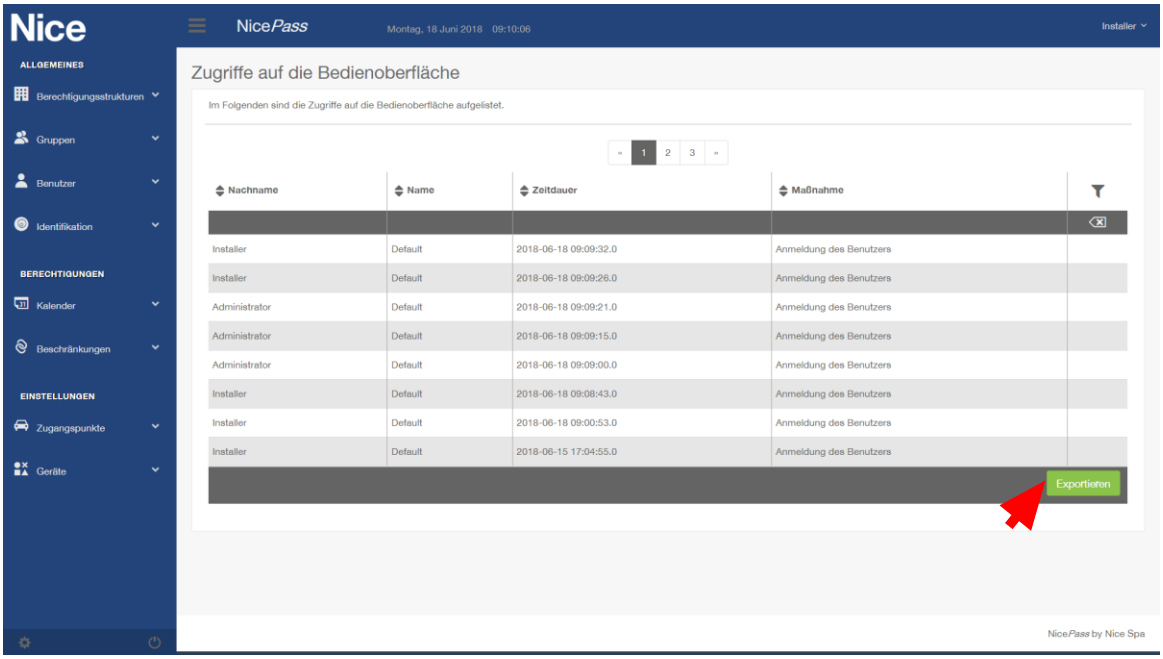


Abb. 96: Zugriffe auf die Bedienoberfläche

Einstellungen

Im letzten Abschnitt des Pull-down-Menüs definieren Sie die Zugangspunkte zu dem von Nice*Pass* kontrollierten Bereich und die von den Benutzern verwendeten Geräte.

Zugangspunkte

A. Neuer Zugangspunkt

Der Menüpunkt „Neuer Zugangspunkt“ wird nicht angezeigt, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Wenn Sie die Option „Zugangspunkte ▸ Neuer Zugangspunkt“ anklicken, können Sie einen Zugangspunkt zum von Nice*Pass* kontrollierten Bereich hinzufügen (Abb. 97). Die auszufüllenden Felder sind Pflichtfelder: Sie müssen den neuen Zugangspunkt mit einem Namen benennen, den Bereich zuweisen, den dieser Zugangspunkt kontrolliert, und die Zugangsrichtung festlegen (Eingang, Ausgang oder beide Richtungen). Der Code wird automatisch von Nice*Pass* zugewiesen. Nach Anklicken der grünen Schaltfläche *Bestätigen* wird der Zugangspunkt von Nice*Pass* gespeichert; klicken Sie hingegen auf die blaue Schaltfläche *Änderungen annullieren*, werden die Felder gelöscht und sind für eine weitere Eingabe bereit.

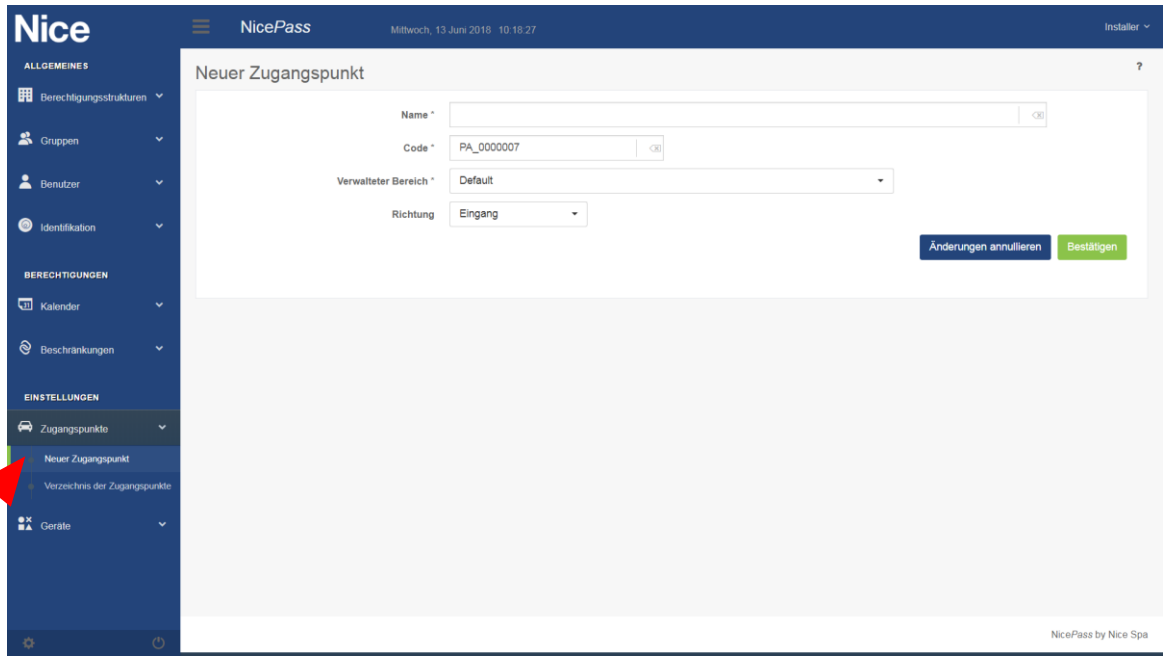


Abb. 97: Menüseite für das Einfügen eines neuen Zugangspunkts

B. Verzeichnis der Zugangspunkte

Durch Anklicken der Option „Zugangspunkte ▸ Verzeichnis der Zugangspunkte“ lassen Sie die in NicePass gespeicherten Zugangspunkte anzeigen. Die Abb. 98 liefert die für die einzelnen Zugangspunkte verfügbaren Informationen: Name, Code und verwalteter Bereich, Richtung, die der Zugangspunkt kontrolliert, zugewiesener Kalender und sein Status (aktiv, nicht aktiv oder aktiv mit Beschränkungen). Die vorletzte Spalte enthält zwei Schaltflächen, mit denen Sie das Öffnen und Schließen des Zugangspunkts manuell zwangsschalten können. Üblicherweise dient diese Funktion zur Systemkonfiguration, sie kann jedoch auch für die Zwangsöffnung eines Tors verwendet werden.

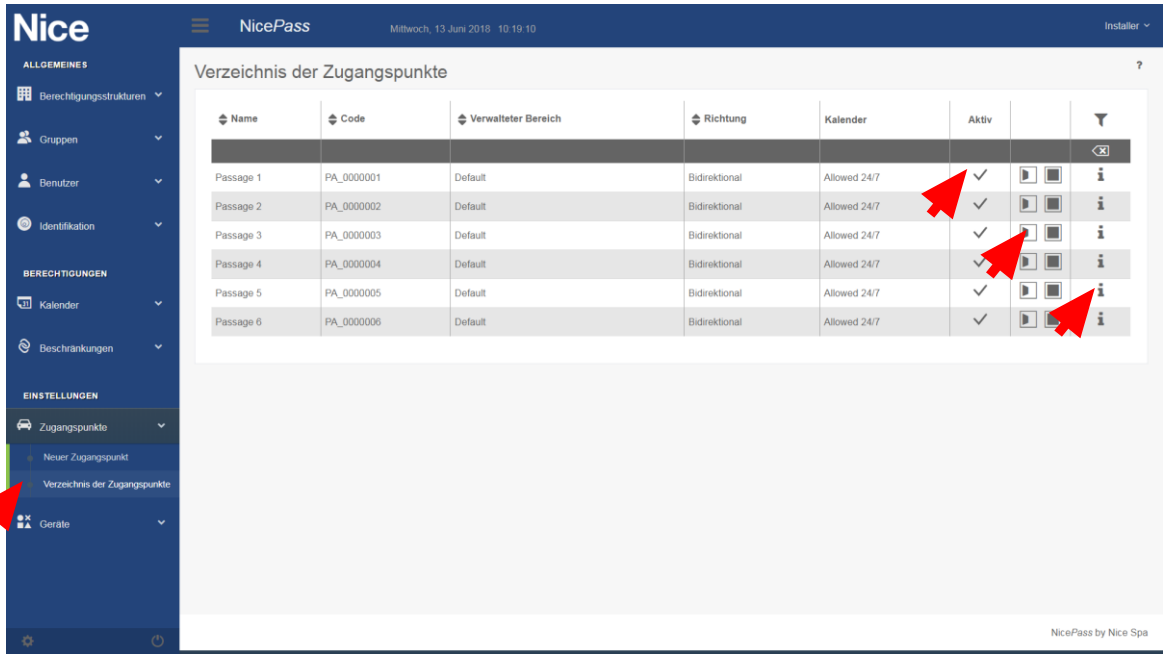


Abb. 98: Verzeichnis der Zugangspunkte

C. Detailangaben zum Zugangspunkt

Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte rufen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Zugangspunkten auf. Wie in Abb. 99 und Abb. 100 gezeigt, können Sie nicht nur die beim Erstellen des Zugangspunkts gespeicherten Angaben, sondern auch den Status ändern und Informationen über die diesem Zugangspunkt zugeordneten Geräte abfragen. Vor allem ermöglicht das Fenster mit den Detailangaben zum Zugangspunkt, die technischen Merkmale einzustellen, und es zeigt außerdem die jeweils zugeordneten Geräte sowie Detailangaben zu den einzelnen Geräten an, wenn Sie das Symbol „i“ anklicken.

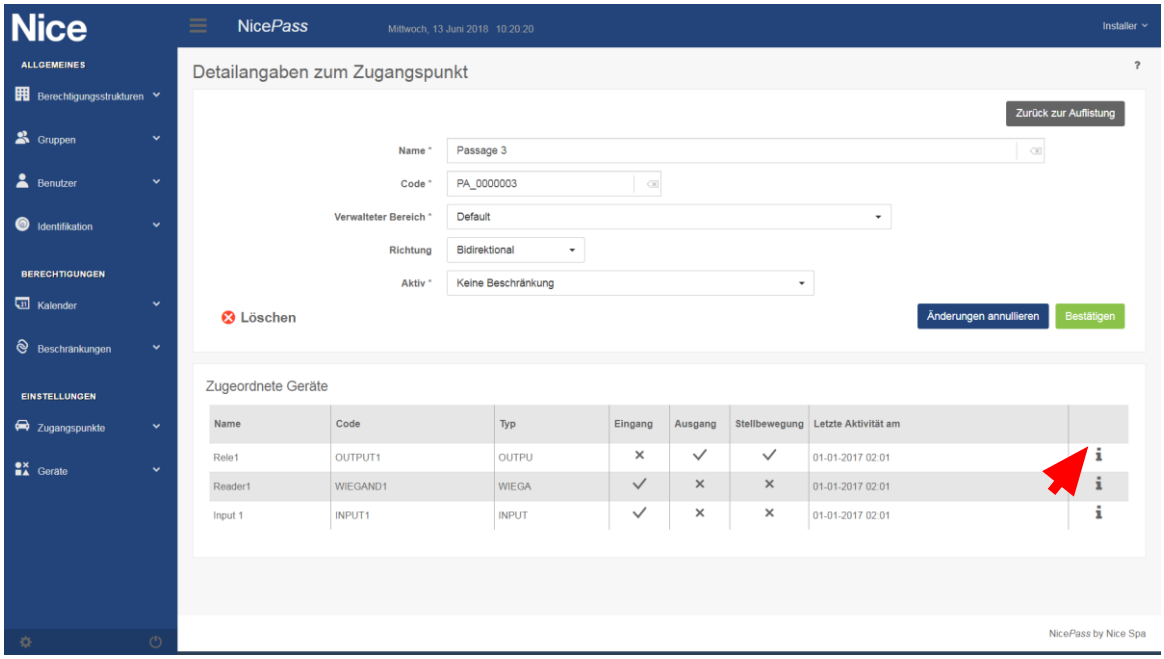


Abb. 99: Detailangaben zum Zugangspunkt

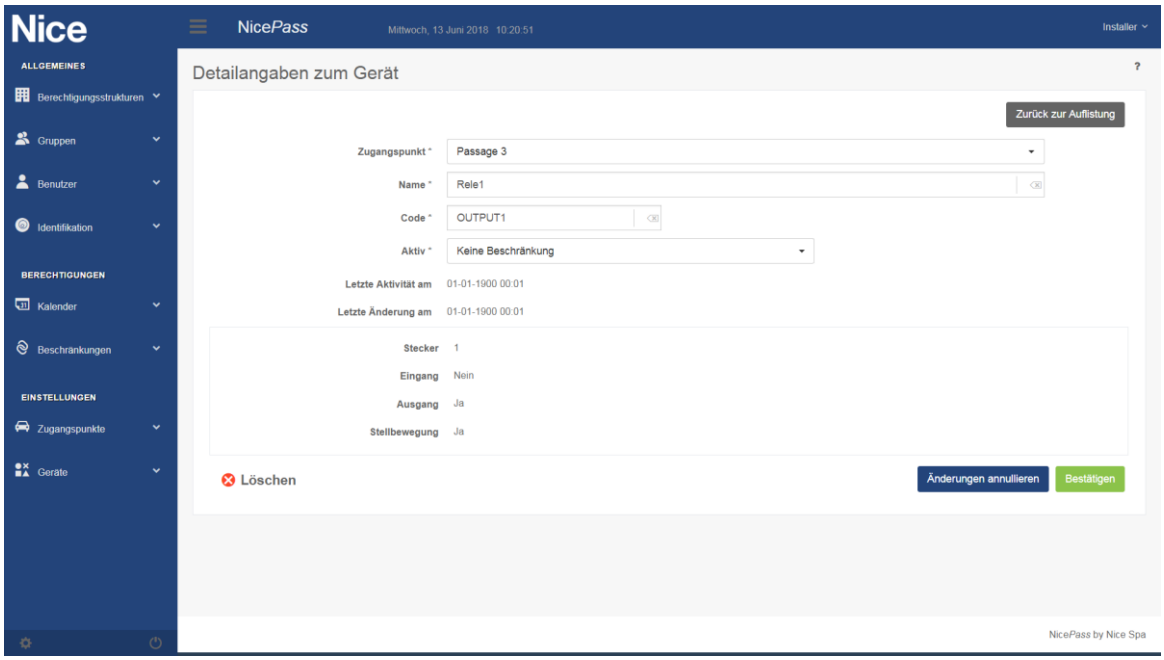


Abb. 100: Detailangaben zum Gerät

Geräte

A. Neues Gerät

Der Menüpunkt „Neues Gerät“ wird nicht angezeigt, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Nach dem Anklicken der Option „Geräte ▶ Neues Gerät“ können Sie die Geräte definieren, die den Zutritt in den Bereich ermöglichen (Abb. 101). In der Menüseite definieren Sie den Zugangspunkt, den das Gerät kontrollieren soll, außerdem den Namen und ob es sich um ein Eingangs- oder Ausgangsmodul oder einen Antrieb handelt. Je nach gewähltem Gerätetyp (Eingang, Ausgang, Wiegand, Nice Motor, Nice Empfänger) fordert die Kontrollzentrale Nice*Pass* Sie auf, weitere kennzeichnende Merkmale der Geräte zu definieren:

- Eingang: Nummer des Steckverbinders, Position im Bereich (eingehend oder ausgehend) und Funktionsweise (Öffner oder Schließer).
- Ausgang: Nummer des Steckverbinders.
- Wiegand-Gerät: Anzahl der Codierungs-Bits (26-30-34-37), Position im Bereich (eingehend oder ausgehend) und Funktionsweise (Öffner oder Schließer).
- Nice T4-Motor: T4-Adresse und T4-Endpoint.
- Nice T4-Empfänger: T4-String und T4-Adresse, Installateur-Passwort, Anlagen-Passwort und Altera-Schlüssel.

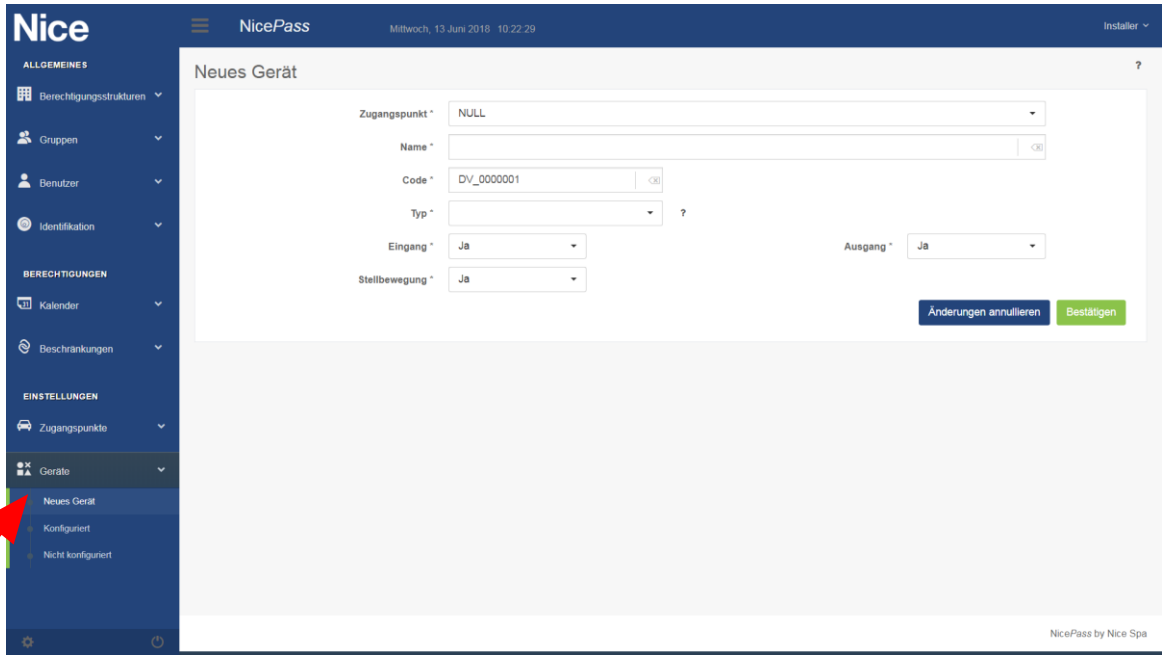


Abb. 101: Menüseite für das Einfügen eines neuen Geräts

B. Eingangsgeräte

Die Eingänge der Kontrollzentrale können zur Öffnungsfreigabe des Zugangspunkts an Schleifendetektoren für die Erfassung von Pkws angeschlossen werden.

Das Feld „Steckverbinder“ definiert die Anzahl der Eingänge und kann die Werte 1 bis 4 enthalten. Die „Position im Bereich“ hingegen definiert die Richtung bezogen auf den Bereich, die der Schleifendetektor (eingehend oder ausgehend) kontrollieren soll; siehe Abb. 102. Sie können mit jedem Zugangspunkt 1 oder 2 Eingänge (Abb. 103 und Abb. 104) verknüpfen, um damit die Anwesenheit der Benutzer im Bereich zu bestimmen.

Wenn Sie den Eingang mit dem Zugangspunkt verknüpfen und das Feld „Ausgangsaktivierung“ aktivieren, müssen Sie die Funktionsweise entsprechend in der Zeile „Funktionsweise“ (Schließer oder Öffner) konfigurieren.

Die 4 Eingänge sind schon ab Werk eingestellt und in der Auflistung „Geräte ▸ Nicht konfiguriert“ enthalten (Abb. 105).

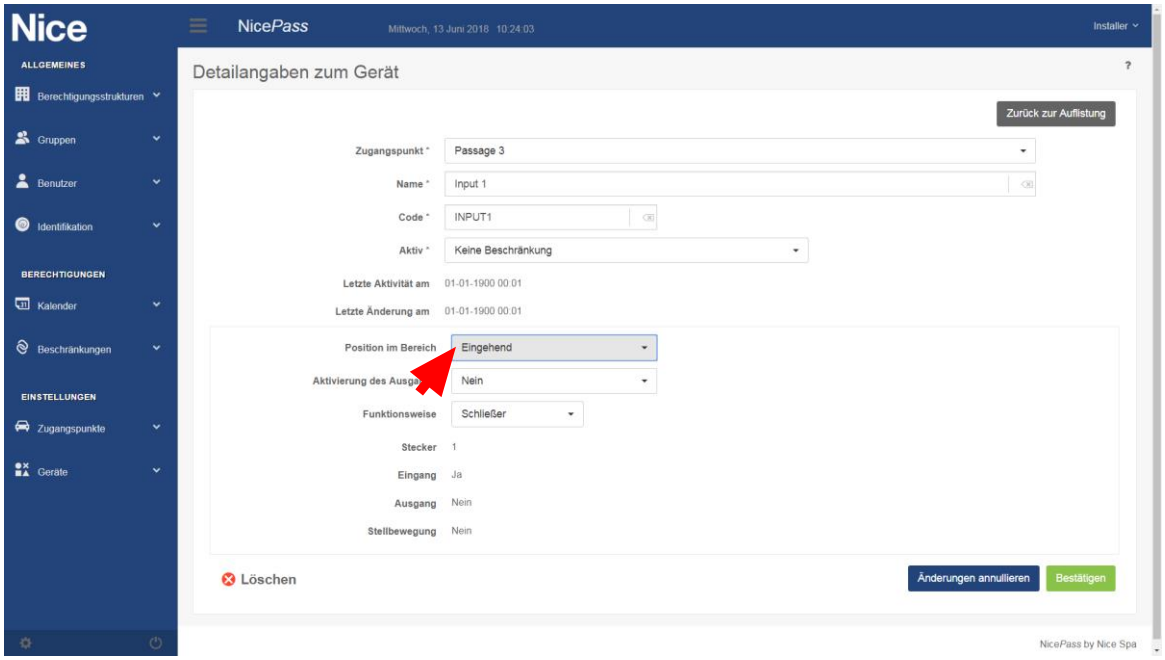


Abb. 102: Menüseite für das Einfügen eines neuen Eingangsgeräts

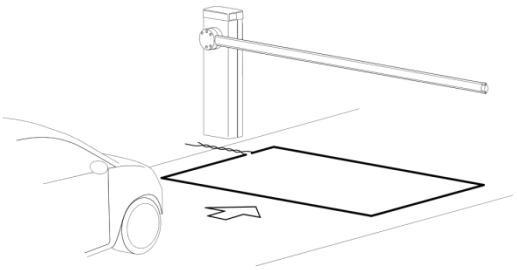


Abb. 103: Zugangspunkt mit 1 Schleifendetektor

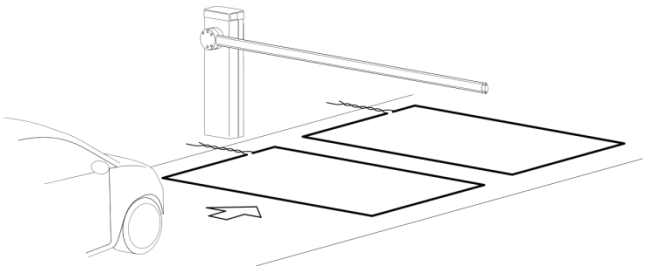


Abb. 104: Zugangspunkt mit 2 Schleifendetektoren

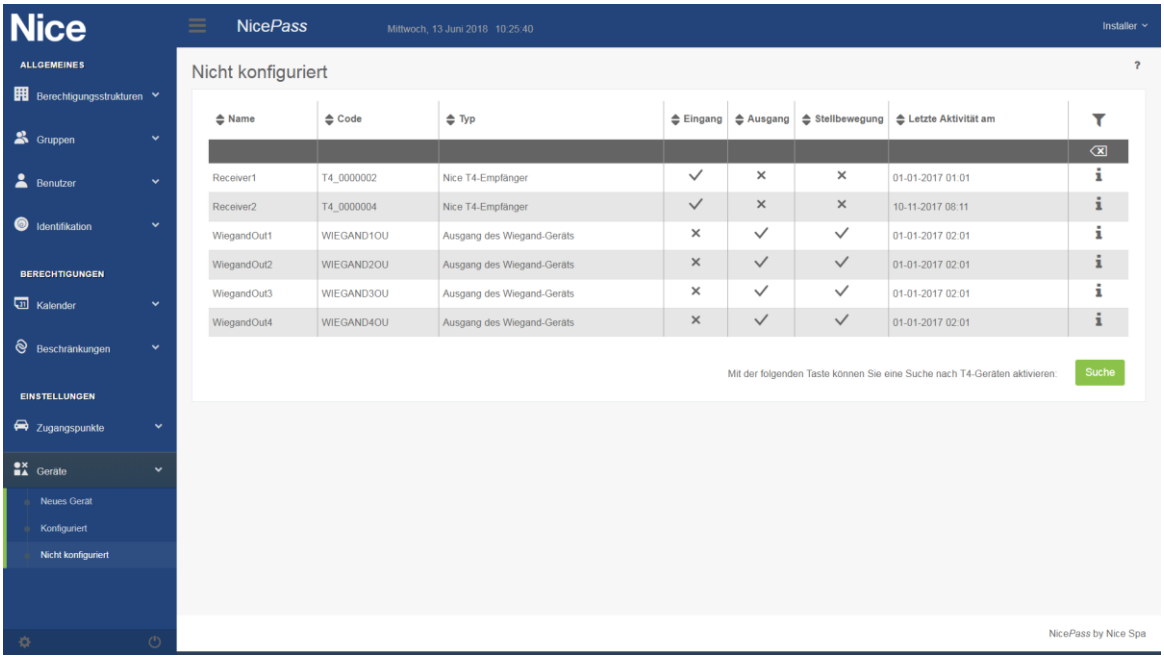


Abb. 105: Nicht konfigurierte Geräte

C. Ausgangsgeräte

Ausgänge mit potenzialfreiem Kontakt können über ein 10-A-Relais elektrische Antriebe von Drittherstellern und elektrische Türschlösser ansteuern (Abb. 106). Um die Arbeit des Installateurs zu vereinfachen, wurden Standard-Zugangspunkte mit den jeweils zugeordneten Ausgängen (Abb. 107) erstellt.

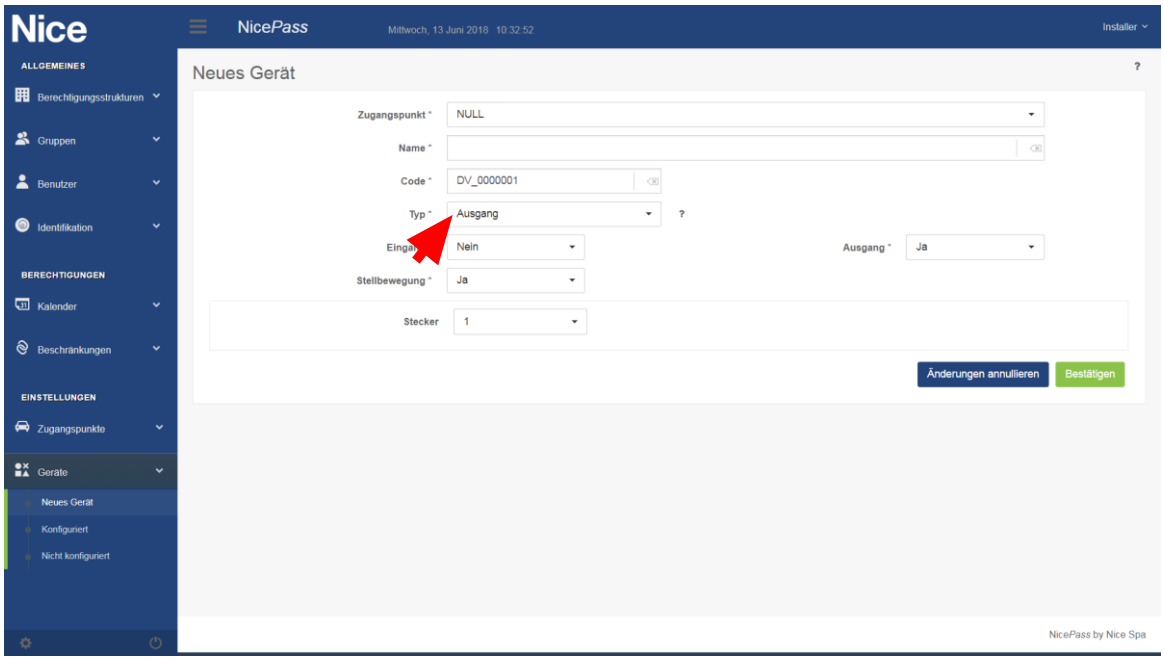


Abb. 106: Menüseite für das Einfügen eines neuen Ausgangsgeräts

NAME DES ZUGANGSPUNKTS	AUSGÄNGE	Beschreibung
Durchgang1	Nice T4-Motor String.0 Adr.3	Nice Antrieb auf T4-Bus
Durchgang2	Nice T4-Motor String.1 Adr.3	Nice Antrieb auf T4-Bus
Durchgang3	AUSGANG1	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt
Durchgang4	AUSGANG2	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt
Durchgang5	AUSGANG3	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt
Durchgang6	AUSGANG4	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt

Abb. 107: Mit standardmäßigen Zugangspunkten verknüpfte Ausgangsgeräte

D. Wiegand-Geräte

Die Wiegand-Eingänge dienen zum Anschluss von Geräten sonstiger Hersteller, die eine Wiegand Kommunikationsschnittstelle besitzen. Ein Zugangspunkt kann ein Gerät oder mehrere Geräte umfassen. Außerdem können Sie den Ausgang des Wiegand-Geräts konfigurieren, das üblicherweise als optisches oder akustisches Meldegerät dient (Abb. 108).

Um die Arbeit des Installateurs zu vereinfachen, wurden Standard-Zugangspunkte mit den jeweils zugeordneten Ausgängen (Abb. 109) erstellt.

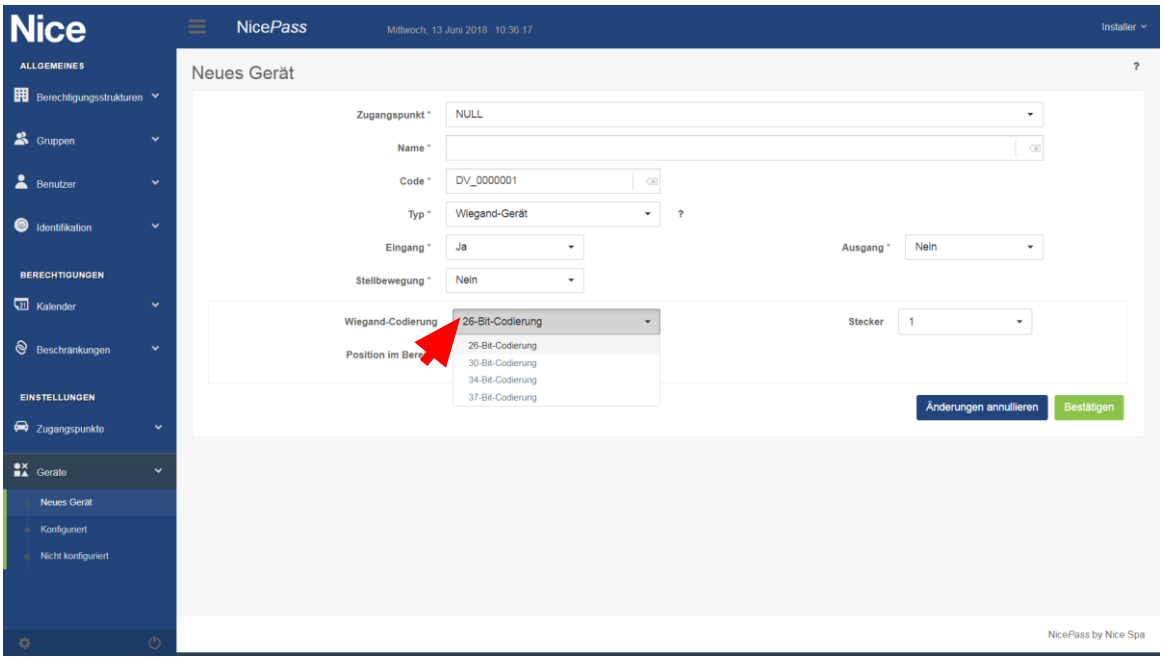


Abb. 108: Menüseite für das Einfügen eines neuen Wiegand-Geräts

NAME DES ZUGANGSPUNKTS	Wiegand-Geräte	Ausgang des Wiegand-Geräts
Durchgang1		
Durchgang2		
Durchgang3	WIEGAND1	WIEGAND1OUT
Durchgang4	WIEGAND2	WIEGAND2OUT
Durchgang5	WIEGAND3	WIEGAND3OUT
Durchgang6	WIEGAND4	WIEGAND4OUT

Abb. 109: Mit standardmäßigen Zugangspunkten verknüpfte Wiegand-Geräte

E. Nice Antriebe

Der Nice Antrieb enthält einen Motor, der über den T4-Bus an die Kontrollzentrale Nice*Pass* angeschlossen ist.

Um ein neues, an den T4-Bus angeschlossenes Gerät zu erstellen, geben Sie den String und die Adresse (Abb. 110) ein oder führen eine automatische Erkennung der angeschlossenen Geräte mittels Scanning des T4-Bus durch. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Suche“ (Abb. 112).

Um die Arbeit des Installateurs zu vereinfachen, wurden Standard-Zugangspunkte mit den jeweils zugeordneten Ausgängen (Abb. 111) im System erstellt.

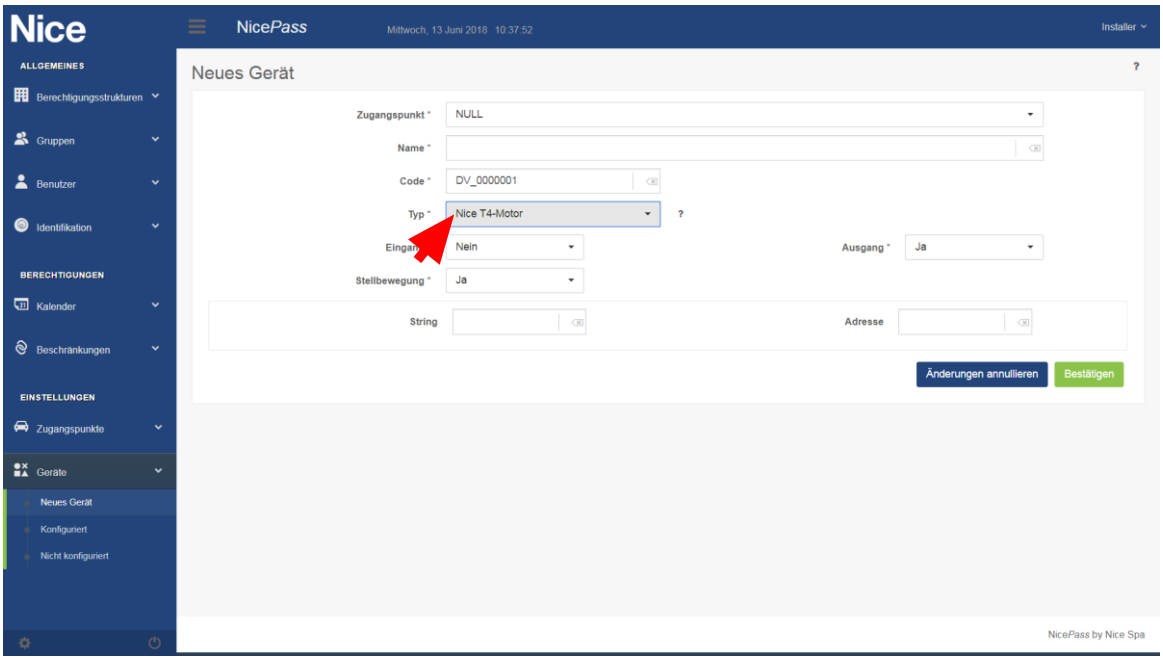


Abb. 110: Menüseite für das Einfügen eines neuen Nice-Motors auf den T4-Bus

NAME DES ZUGANGSPUNKTS	AUSGÄNGE	Beschreibung
Durchgang1	Nice T4-Motor String.0 Adr.3	Nice Antrieb auf T4-Bus
Durchgang2	Nice T4-Motor String.1 Adr.3	Nice Antrieb auf T4-Bus
Durchgang3	AUSGANG1	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt
Durchgang4	AUSGANG2	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt
Durchgang5	AUSGANG3	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt
Durchgang6	AUSGANG4	Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt

Abb. 111: Mit standardmäßigen Zugangspunkten verknüpfte Ausgangsgeräte

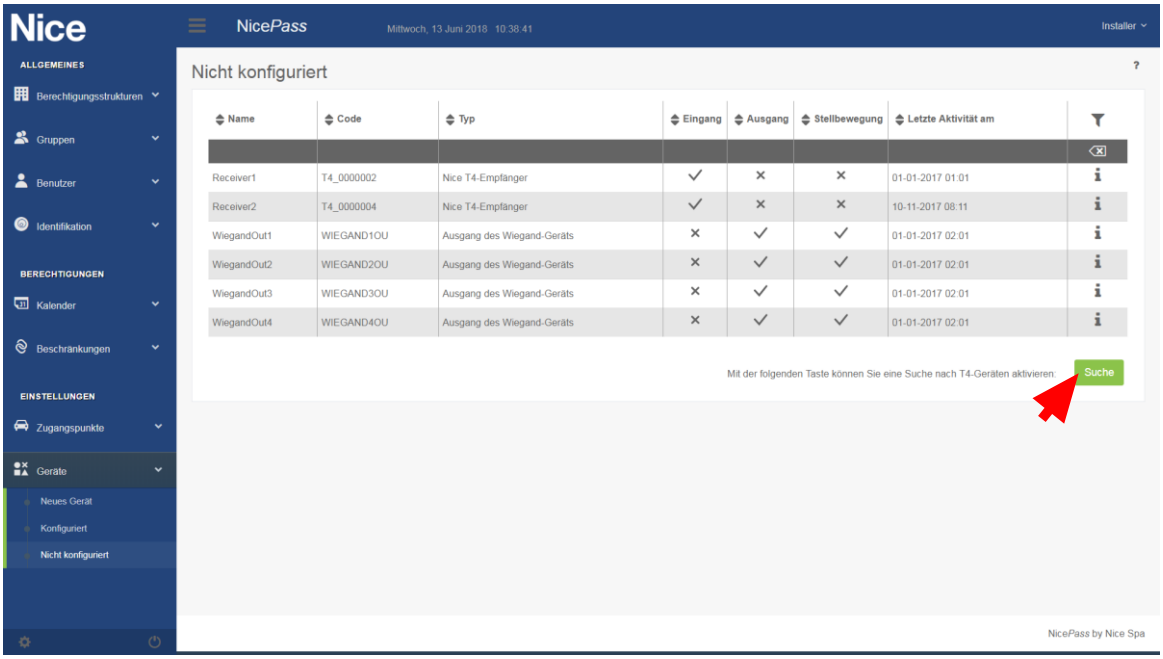


Abb. 112: Suche nach nicht konfigurierten Geräten

F. Nice Funkempfänger

Das Nice Funkempfangsgerät besteht aus OXI- oder OX4T-Funkempfängern, die über den T4-Bus an die Nice*Pass* Kontrollzentrale angeschlossen sind.

Um ein neues, an den T4-Bus angeschlossenes Gerät zu erstellen, geben Sie den String und die Adresse (Abb. 113) ein oder führen eine automatische Erkennung der angeschlossenen Geräte mittels Scanning des T4-Bus durch. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Suche“ (Abb. 112).

Die Felder „Installateur-Passwort“, „Anlage“ und „Altera-Schlüssel“ sind fakultativ. Falls Sie jeden Nice Funkempfänger einzeln einstellen möchten, geben Sie die Passwörter (Abb. 113) ein; andernfalls sollten Sie obigen Werte für die allgemeinen Einstellungen übernehmen, die im Folgenden erläutert sind (Abb. 124).

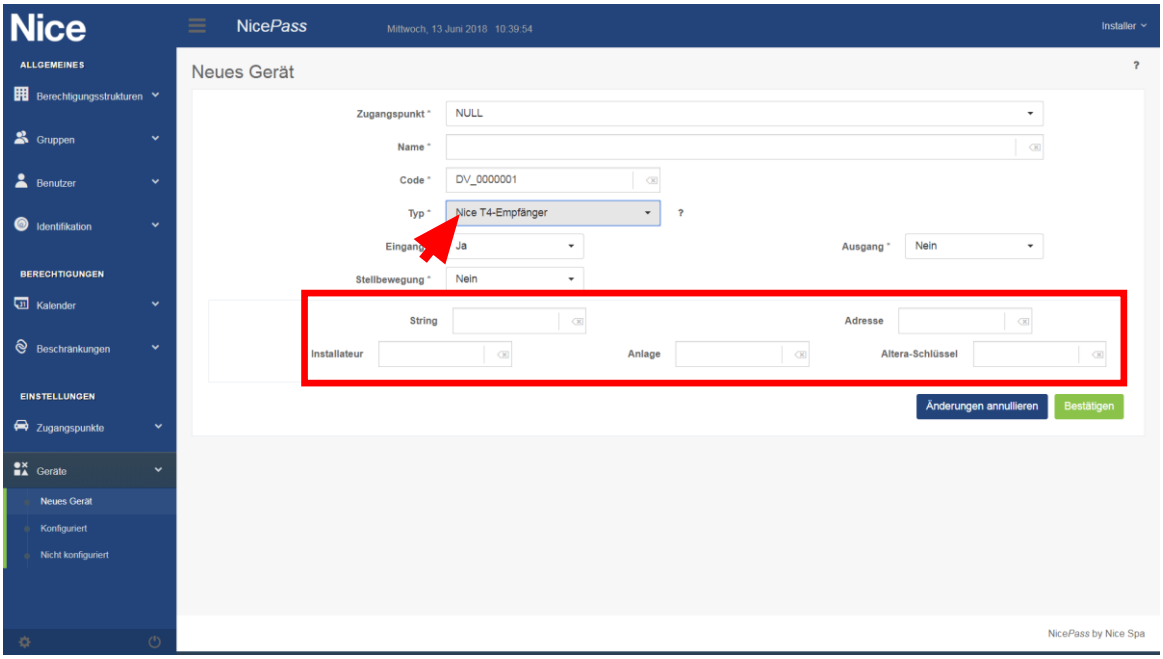


Abb. 113: Menüseite Neues Gerät „Nice T4-Empfänger“

Die Nice Funkempfänger OXI und OX4T können mit dem Zugangspunkt verknüpft werden oder in der Auflistung der „nicht konfigurierten Geräte“ verbleiben.

In den üblichen Anlagenkonfigurationen bleiben die Nice Empfänger in der Auflistung der nicht konfigurierten Geräte. Sie sind in der Lage, die Signale der Fernbedienungen zu empfangen und sämtliche Stellantriebe (Motor oder Relais) der Zugangspunkte anzusteuern.

Um mehrere Zugangspunkte mit nur einer Taste der Fernbedienung zu betätigen, müssen alle OXI- bzw. OX4T-Empfänger mit dem Zugangspunkt verknüpft sein und die Empfänger **dürfen nicht in Funkreichweite sein**.

Über den Menüpunkt „Konfigurierte Geräte“ oder „Nicht konfigurierte Geräte“ rufen Sie das Verzeichnis der im System definierten Geräte auf. Nach Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte werden die Detailangaben zu den einzelnen Geräten angezeigt (Abb. 114).

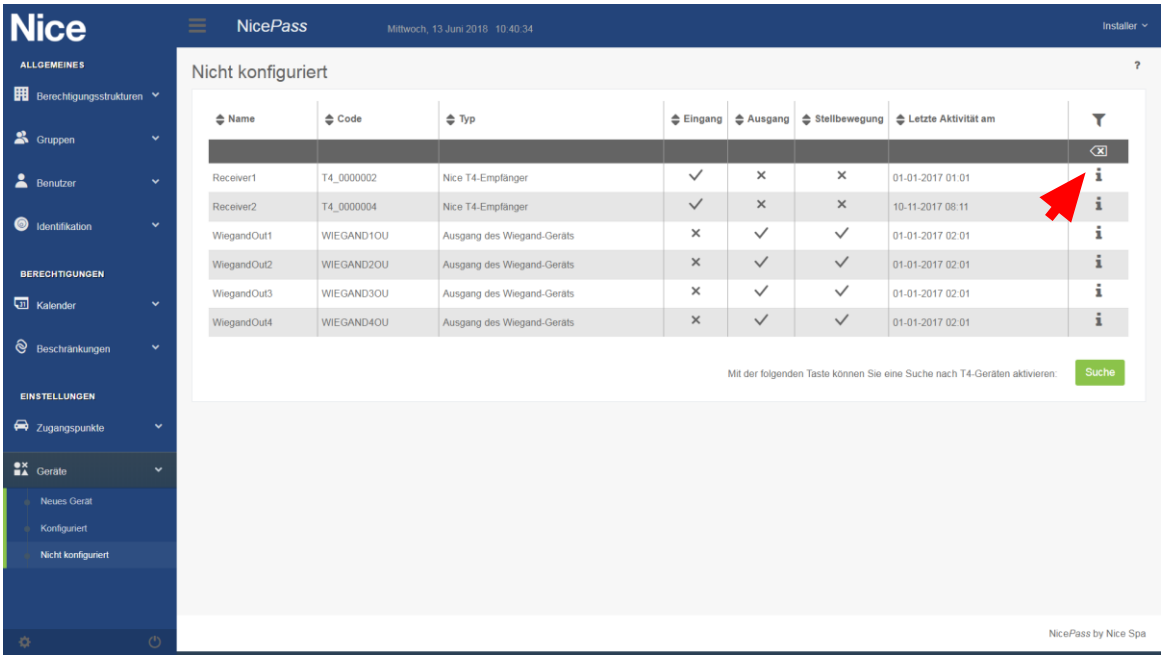


Abb. 114: Auflistung der nicht konfigurierten Geräte

Im Abschnitt „Detailangaben zum Gerät“ können Sie die Erfassung der im OXI- oder OX4T-Empfänger gespeicherten Codes erzwingen und die Wiederholung auf dem T4-Bus konfigurieren.

Codes auslesen: Ermöglicht das Auslesen der im OXI- oder OX4T-Empfänger gespeicherten Codes. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie eine Nice*Pass* Kontrollzentrale in einer Anlage mit NICE Antrieben installieren und die im OXI gespeicherten Codes verwenden möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Auslesen“ und überprüfen Sie das korrekte Auslesen der Daten auf der Seite „Nicht zugewiesene Fernbedienungen“.

Konfiguration des Empfängers: Anzeige des Status des OXI- und OX4T-Empfängers und Konfiguration der Wiederholungsfunktion auf dem T4-Bus. Mit dieser Funktion aktivieren Sie in einem OXI-Empfänger, dass er den von einer Funkfernbedienung empfangenen Code über das T4-Bus-Kabel zur Nice*Pass* Kontrollzentrale überträgt. Wenn der Status „Wiederholung“ deaktiviert ist (Abb. 115), klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfigurieren“, um die Funktion zu aktivieren (Abb. 116).

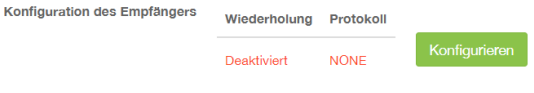


Abb. 115: Konfiguration des Empfängers 1 - Deaktiviert

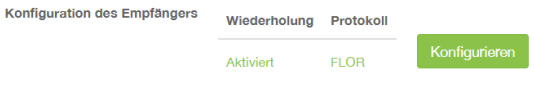


Abb. 116: Konfiguration des Empfängers - Aktiviert

Installateur, Anlage, Altera-Schlüssel: Die Felder „Installateur-Passwort“, „Anlage“ und „Altera-Schlüssel“ sind fakultativ. Falls Sie jeden Nice Funkempfänger einzeln einstellen möchten, geben Sie die Passwörter (Abb. 117) ein; andernfalls sollten Sie obigen Werte für die allgemeinen Einstellungen übernehmen, die im Folgenden erläutert sind (Abb. 124).

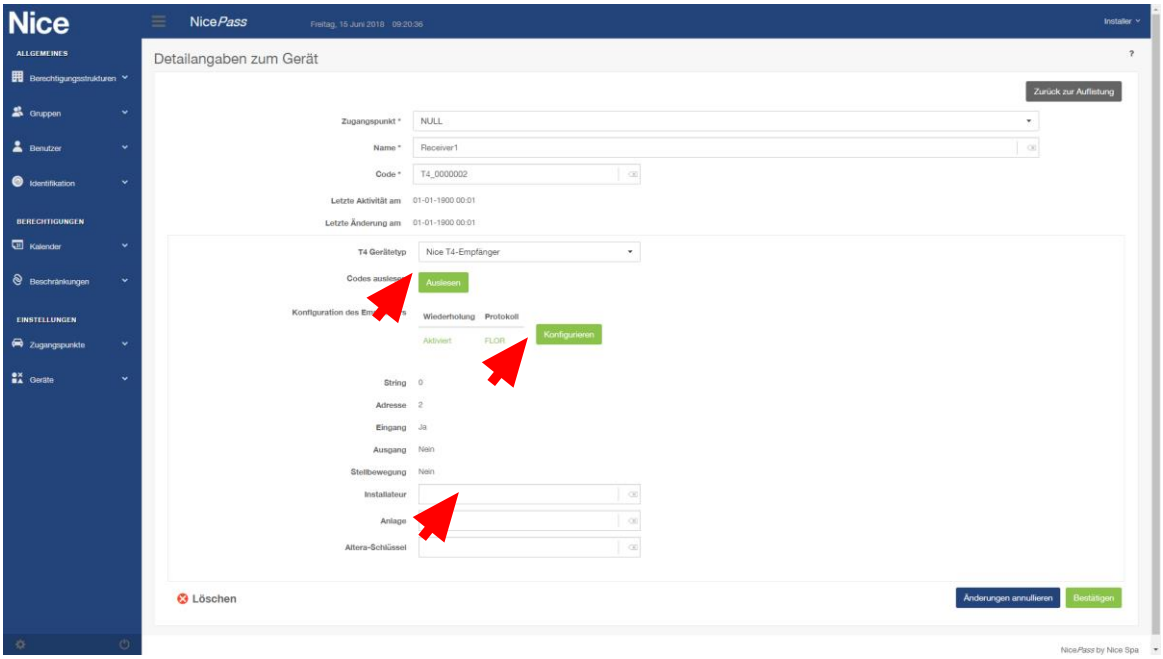


Abb. 117: Detail des Nice T4-Empfängers

G. Auflistung der konfigurierten Geräte

Wenn Sie auf „Konfigurierte ▶ Geräte klicken, wird die Auflistung der konfigurierten Geräte angezeigt, die in der NicePass Kontrollzentrale gespeichert sind (Abb. 118). Durch Anklicken des Symbols „i“ in der letzten Spalte rufen Sie die Detailangaben zu den einzelnen Geräten auf.

Ein in der Auflistung „Konfigurierte Geräte“ (Abb. 118) enthaltendes Gerät können Sie von einem Zugangspunkt entfernen, indem sie die Schaltfläche „i“ anklicken und dann im Pull-down-Menü den Zugangspunkt „NULL“ wählen (Abb. 119).

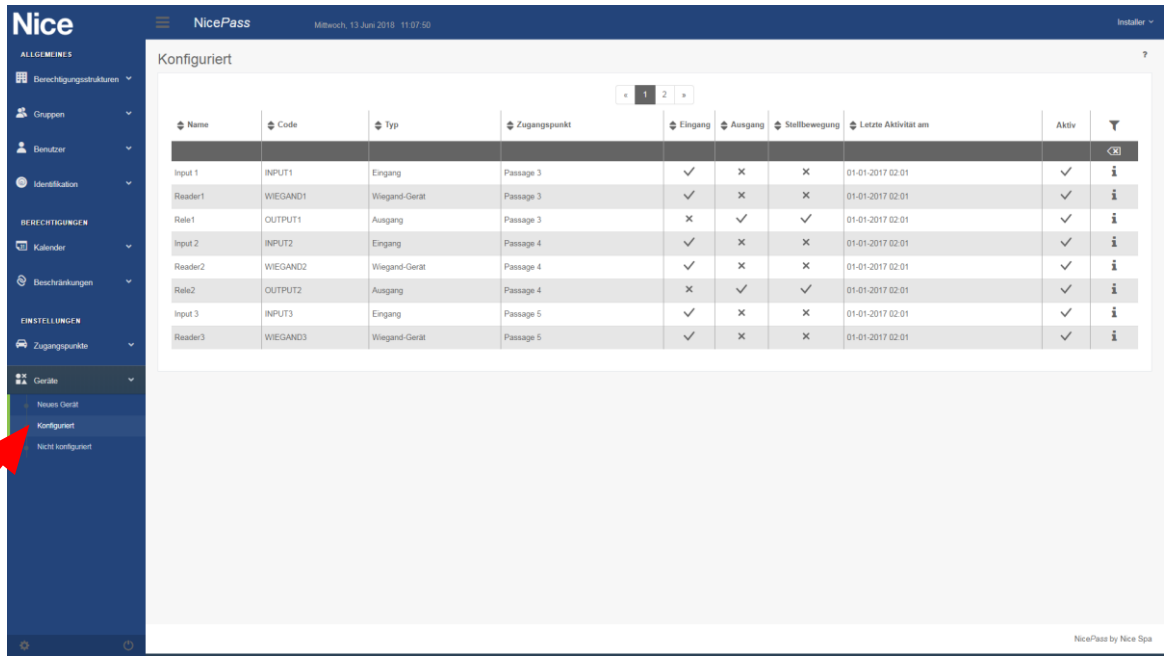


Abb. 118: Auflistung der konfigurierten Geräte

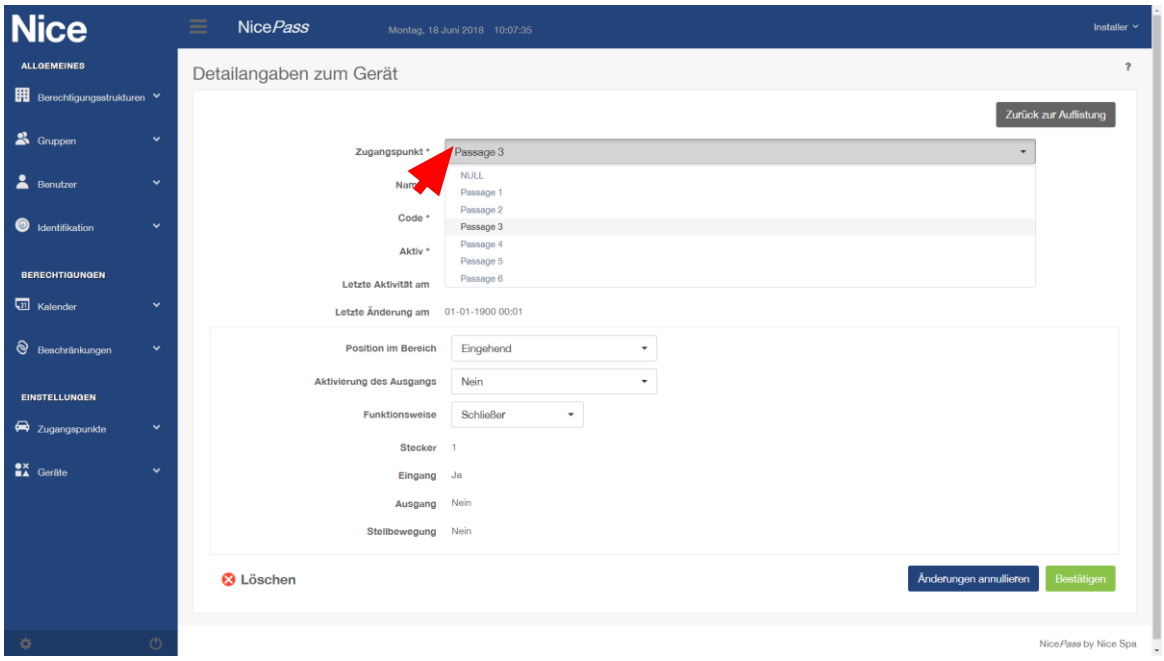


Abb. 119: Abwählen eines Zugangspunkts aus den Detailangaben zum Gerät

H. Auflistung der nicht konfigurierten Geräte

Die Menüpunkte „Neues Gerät“ und „Nicht konfiguriert“ werden nicht angezeigt, wenn Sie als Administrator am System angemeldet sind.

Falls Sie stattdessen die Option „Nicht ▶konfigurierte Geräte“ anklicken, werden die Geräte aufgelistet, die nicht mit dem derzeit bearbeiteten Zugangspunkt verknüpft sind. Logischerweise sind diese, da sie noch nicht konfiguriert sind, auch nicht aktiviert, daher fehlt in dieser Tabelle die entsprechende Spalte.

Ein Gerät aus der Liste der nicht konfigurierten Geräte (Abb. 120) können Sie mit einem Zugangspunkt verknüpfen, indem Sie die Detailangaben-Schaltfläche „i“ anklicken und den Zugangspunkt im Pull-down-Menü wählen (Abb. 121).

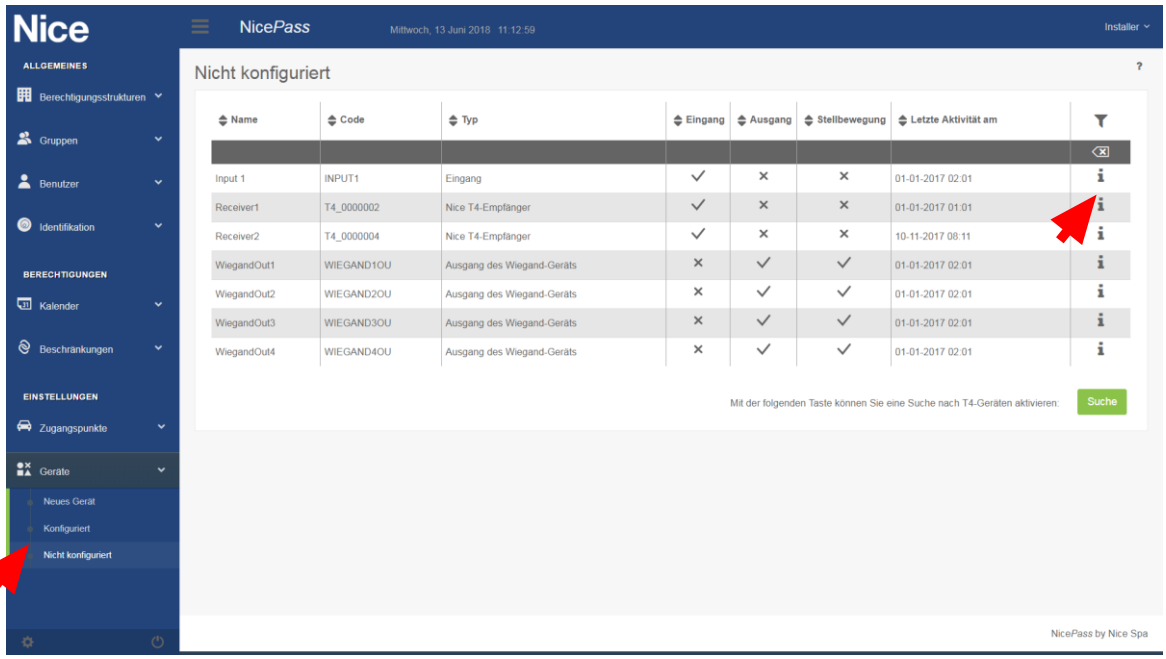


Abb. 120: Auflistung der nicht konfigurierten Geräte

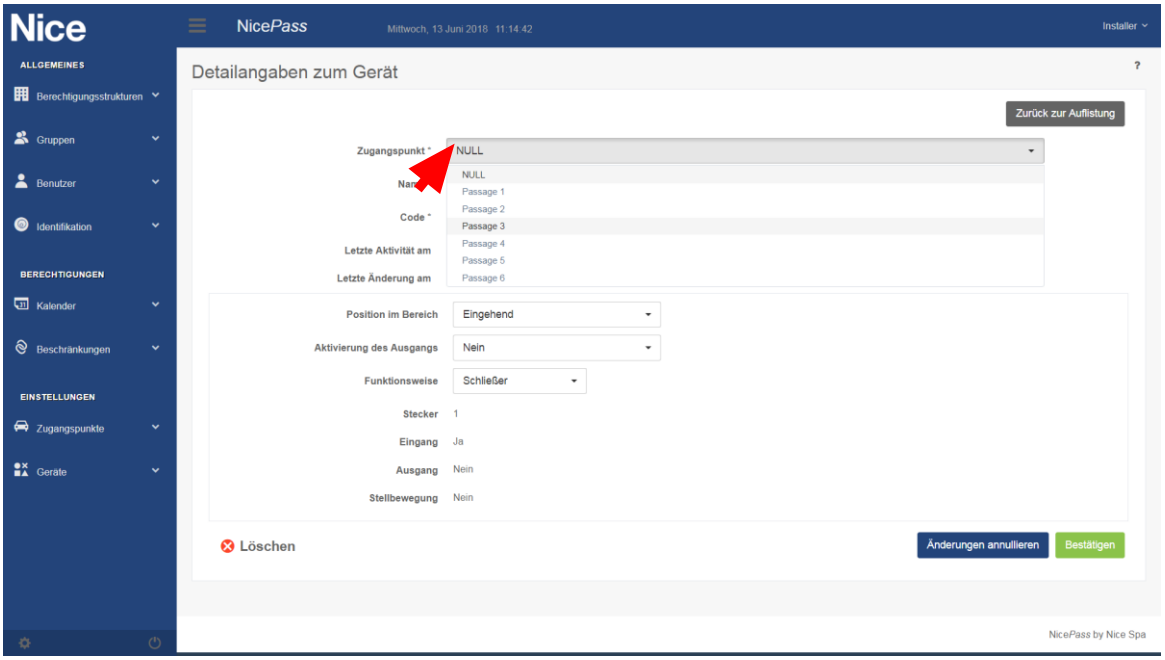


Abb. 121: Auswahl eines Zugangspunkts aus den Detailangaben zum Gerät

Allgemeine Einstellungen

Mit einem Mausklick auf die in Abb. 122 markierte Schaltfläche öffnen Sie die allgemeinen Einstellungen mit den Systeminformationen. Darin können Sie verschiedene Parameter einstellen oder die Firmware auf die jüngste, von Nice herausgegebene Version aktualisieren. Beachten Sie bitte, dass diese Parameter von der Art des anfänglichen Zugriffs (Administrator- oder Installateur-Profil) abhängig sind, da je nach Art des Zugriffs evtl. nicht alle Parameter geändert werden können.

Bei Aufruf der allgemeinen Einstellungen wird die Seite „Systeminformationen“ angezeigt, die Daten enthält, die nicht geändert werden können. Auf den Seiten „Datum und Uhrzeit“ und „Zertifikate und Passwörter“, die von Abb. 123 und Abb. 124 visualisiert werden, können Sie die Art der Aktualisierung von Datum und Uhrzeit, die Zertifikate der OXI und die Passwörter der Fernbedienungen definieren. Beachten Sie bitte, dass die OXI jeweils dasselbe Zertifikat wie die Fernbedienungen benötigen, um diese verwalten zu können.

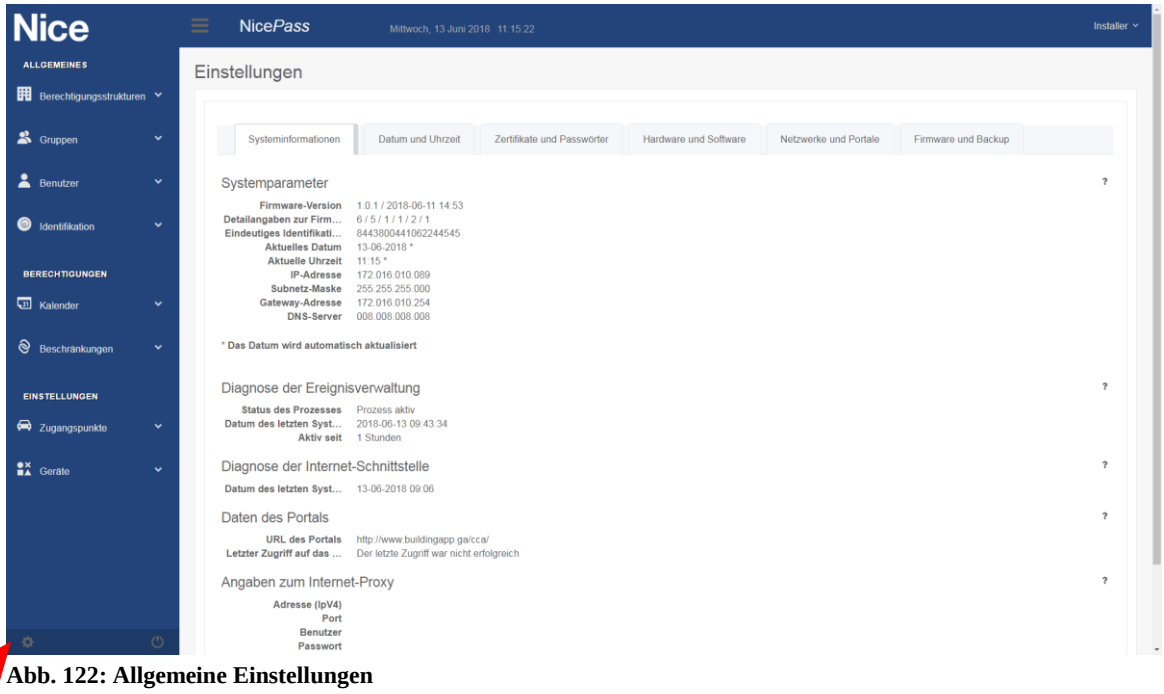


Abb. 122: Allgemeine Einstellungen

Systeminformationen

Die Angaben auf dieser Seite geben Ihnen einen Überblick über die eindeutige Identifikation der Kontrollzentrale, das Datum und die Uhrzeit, die Netzwerk-Konfigurationen und die Adresse des Nice Portals.

Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit können manuell oder automatisch aktualisiert werden. Standardmäßig wird die Art der Aktualisierung im Automatikmodus eingestellt und funktioniert nur, wenn die Kontrollzentrale über einen Router mit dem Internet verbunden ist. Wenn die Kontrollzentrale nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, muss das Datum manuell konfiguriert werden.

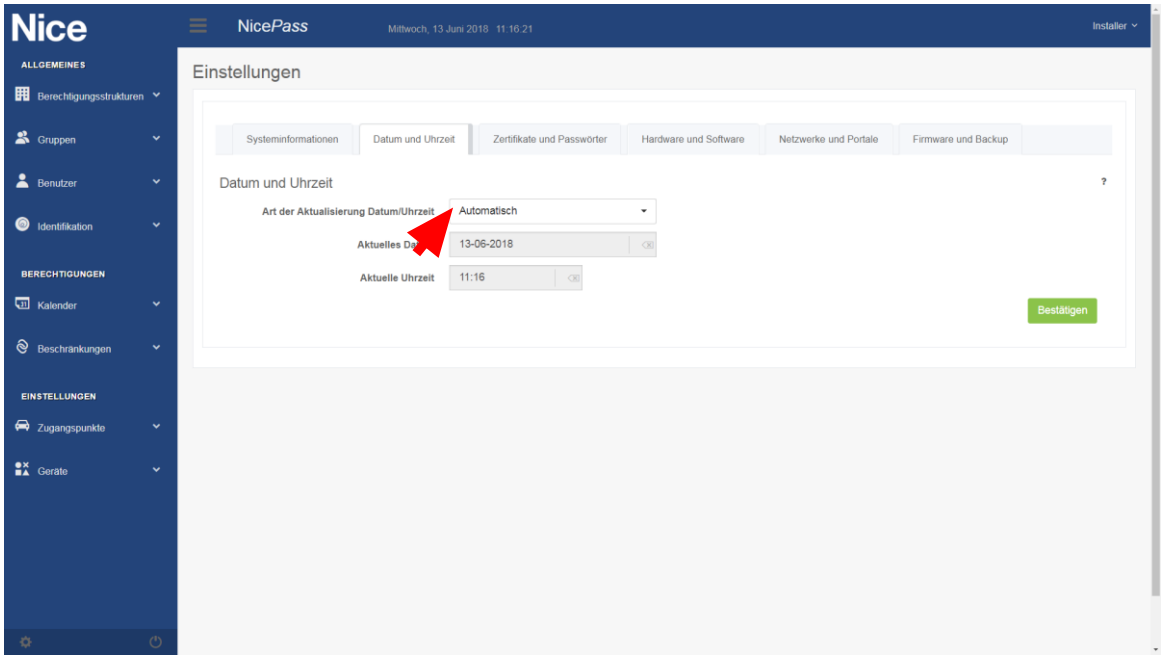


Abb. 123: Einstellung von Datum und Uhrzeit

Zertifikate und Passwörter

Bei der Konfiguration der „Passwörter der Fernbedienungen" können Sie die Generalpasswörter für sämtliche Empfänger der Anlage definieren (Abb. 124).

Die verwalteten Parameter sind: Installateur-Passwort, Anlagen-Passwort und Altera-Schlüssel.

Wenn Sie System-Passwörter definieren, müssen die Fernbedienungen mit denselben Passwörtern konfiguriert werden. Andernfalls würden die Fernbedienungen nicht erkannt.

Die Zertifikate sind Zahlencodes, die eine Duplizierung der Fernbedienungen ermöglichen. Das Duplizieren der Fernbedienungen mittels Zertifikaten nehmen Sie wie folgt vor:

- Bei der Installation wird das Zertifikat in die Kontrollzentrale geschrieben und dem Administrator mitgeteilt.
- Benutzer, die eine neue Fernbedienung benötigen, wenden sich an den Administrator. Dieser erstellt dann eine Fernbedienung, indem er das Zertifikat mittels OBOX schreibt. Dieser Vorgang beinhaltet nicht die Verwaltung des Codes.
- Der Benutzer nähert sich den automatisierten Tür- bzw. Torantrieben und die Kontrollzentrale erkennt, dass das in die neue Fernbedienung geschriebene Zertifikat gültig ist; sie erstellt anhand der Zugangsdaten des Standardbenutzers einen neuen Benutzer, der mit dem Code der neuen Fernbedienung verknüpft ist.

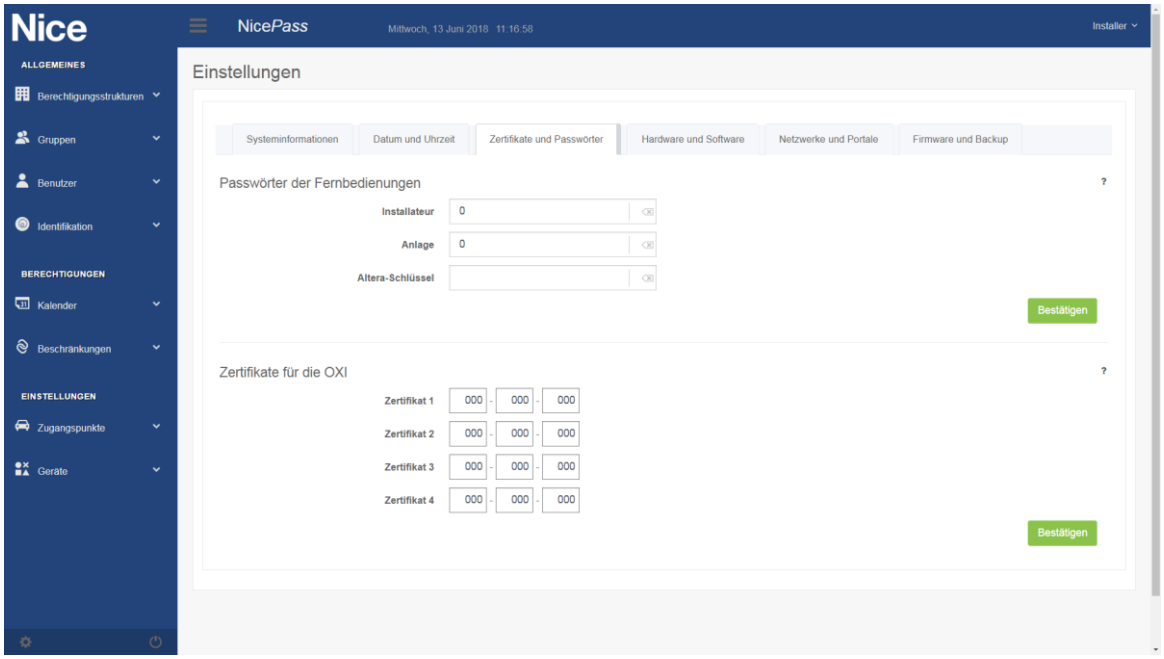


Abb. 124: Zertifikate für OXI und Fernbedienungs-Passwörter

Hardware und Software

Konfiguration der Hardware-Parameter und der Protokollierung (Abb. 125).

Hardware:

Tastenfeld-Passwort: Definieren Sie Ihren Zugangs-PIN über das lokale Tastenfeld (Standardeinstellung = 12345). Beim ersten Zugriff sollten Sie den PIN unbedingt ändern und durch eine eigene Zahlenkombination ersetzen.

Stromstärke auf T4-Bus▶ An den T4-Bus angeschlossene Geräte ohne eigene Stromversorgung können über die 24-V-Spannung des Bus stromversorgt werden (Voreinstellung = Nein).

Terminierung des T4-Bus▶ Ermöglicht die Einstellung der Leitungsterminierung des T4-Bus (Standardeinstellung = Ja).

Polling der OXI aktivieren▶Aktiviert die Abfrage der OXI, um die im lokalen Speicher gespeicherten Codes der neuen Fernbedienungen auszulesen (Standardeinstellung = Ja). Diese Funktion wird benötigt, wenn der Administrator die Master-Fernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite der Antriebe und der Kontrollzentrale duplizieren möchte.

Das Hinzufügen einer Master-Fernbedienung muss über das lokale Tastenfeld vorgenommen werden. Siehe hierzu das Kapitel „Konfiguration über das lokale Tastenfeld“.

Polling-Intervall▶ Definiert das Abfrageintervall der OXI (in Minuten).

Notfallspeicher verwalten:

Die Nice*Pass* Kontrollzentrale kann die Codes der Identifikationsmedien in einem Notfallspeicher speichern, auf den bei Funktionsstörungen der Anlage zurückgegriffen wird.

Automatische Aktualisierung ▶Aktiviert die automatische Aktualisierung (Standardeinstellung = Ja).

Uhrzeit der Aktualisierung ▶ Uhrzeit für den Start der Aktualisierung des Speichers (Standardeinstellung = 04:00 Uhr).

Um die Aktualisierung des Speichers zu erzwingen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“. Während der Aktualisierung des Speichers, die mehrere Minuten dauern kann, ist die Leistung der Nice*Pass* Kontrollzentrale evtl. eingeschränkt. Es wird empfohlen, die Aktualisierung erst nach Abschluss der Dateneingabe aufzurufen.

Optionen für das Löschen der temporären Dateien in der Datenbank:

Protokolle (Tage) löschen▶ Der Parameter ermöglicht, die Dauer der Speicherung der Protokolldateien zu konfigurieren, nach der sie entsprechend ihrer zeitlichen Abfolge gelöscht werden (Standardeinstellung = 30). Diesen Parameterwert können Sie nach Bedarf ändern.

Anwesenheiten (Stunden) löschen▶Konfiguration der Zeitdauer, nach der die älteren Anwesenheitsprotokolle gelöscht werden als xxx Stunden, nach denen das System damit rechnet, dass ein Benutzer den Bereich verlassen hat (eine genauere Bestimmung der Anwesenheiten in den kontrollierten Bereichen).

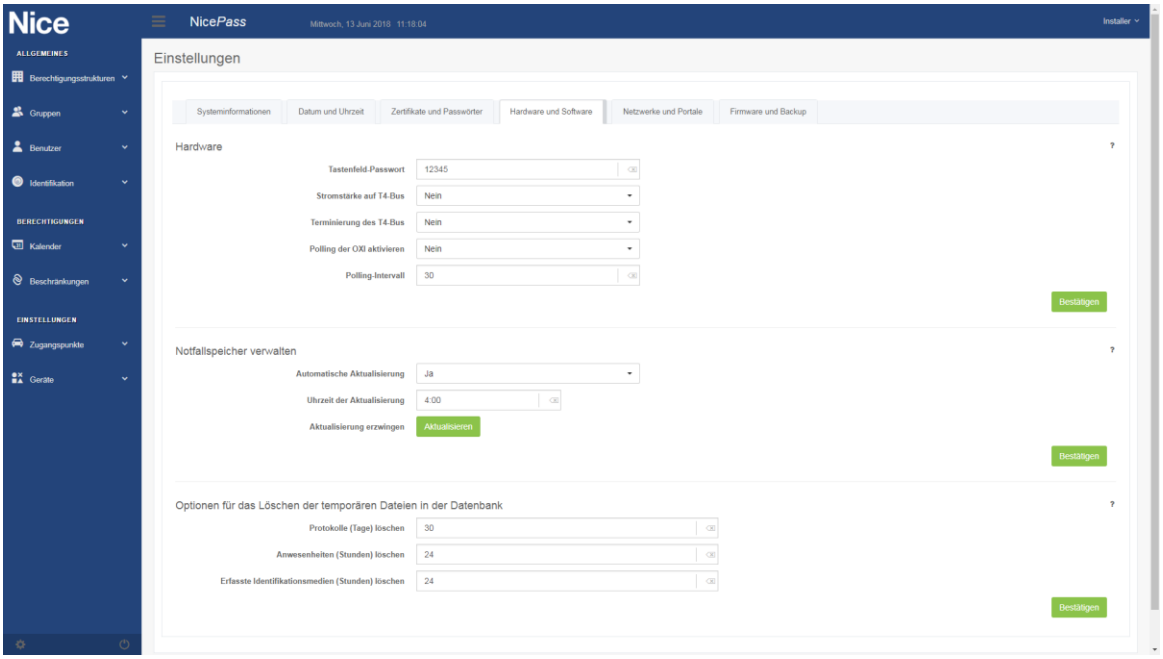


Abb. 125: Einstellungen von Hardware und Software

Netzwerke und Portale

Netzwerk-Einstellung:

Die Netzwerk-Einstellungen sind im Folgenden zusammengefasst (Abb. 126):

Netztyp▶ Einstellung der IP-Adresse als fest (statisch) oder dynamisch (DHCP), Standardeinstellung = statisch.

Bei Konfiguration in DHCP wird die erhaltene Adresse am Display angezeigt: bei statischer Adresse sind folgende Punkte einzustellen:

IP-Adresse▶ Einstellung der IP-Adresse der Kontrollzentrale. Voreinstellung = 192.168.1.100.

Subnetz-Maske▶ Einstellung der Subnetz-Maske der Kontrollzentrale. Voreinstellung = 255.255.255.0.

Gateway-Adresse▶ Einstellung der Adresse des an die Kontrollzentrale angeschlossenen Gateways. Voreinstellung = 192.168.1.1. Normalerweise ist dies die IP-Adresse des WAN des Routers.

DNS-Server▶ Einstellung der Adresse des DNS-Service. Voreinstellung: 8.8.8.8.

Internet-Proxy:

Wenn das Netzwerk, an das die Kontrollzentrale angeschlossen ist, für den Internetzugang auf einen Proxy zugreifen muss, müssen Sie die folgenden Felder ausfüllen. Die Adresse und der Port werden vom Netzwerkadministrator oder vom Installateur des Routers bereitgestellt.

Adresse (IpV4)▶IPv4-Adresse des Proxy

Port▶Port des Proxy

Benutzer▶

Passwort▶

Einstellung der Zugriffe auf das Portal:

ID der Nice*Pass* Kontrollzentrale in der Cloud▶Eindeutige Nummer (Zuweisung beim ersten Zugriff).

Lokaler Name der Nice*Pass* Kontrollzentrale ▶ Vom Betreiber gewählter Name für die Kontrollzentrale

ID des Installateurs▶Name des Installateur-Benutzerkontos

ID des Administrators▶Name des Administrator-Benutzerkontos

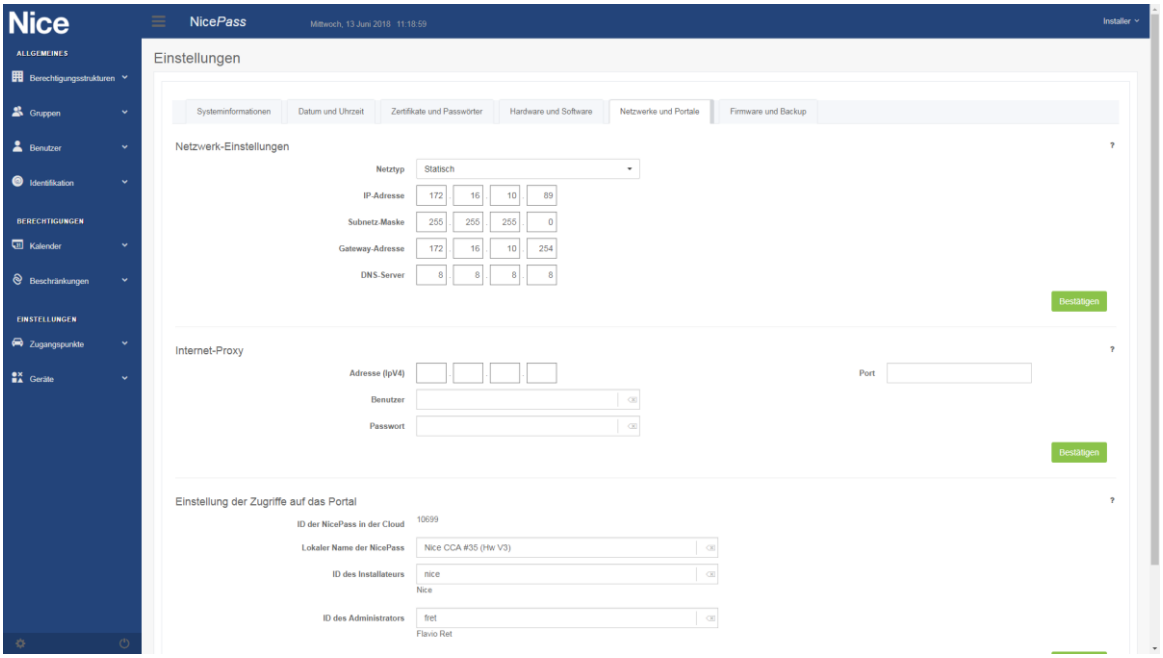


Abb. 126: Netzwerk-Einstellungen

Beachten Sie bitte, dass vom Hersteller der statische Netztyp eingestellt wurde.

Berücksichtigen Sie ebenfalls, dass der Netzwerkadministrator Ihnen, wenn Sie die Nice*Pass* Kontrollzentrale an einen Router der Anlage anschließen, für den Internetzugang die Parameter des Proxy mitteilen muss.

Sie brauchen das Feld „Internet-Proxy“ nicht auszufüllen, wenn für den Router keine Beschränkungen gelten und für den Internetzugang keine Firewall aktiviert ist.

Aktualisierung

Im letzten Abschnitt der allgemeinen Einstellungen können Sie die Firmware von Nice*Pass* aktualisieren und die Kontrollzentrale bei Bedarf auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (Abb. 127).

1. Chronologische Auflistung der übertragenen Firmware
2. Feld, um die jüngste Firmware-Version in die Zentrale zu übertragen: Ziehen Sie die Datei dazu in diesen Abschnitt.
3. Feld, um die Datei mit der jüngsten Version der Bedienungsanleitung in die Zentrale zu übertragen: Ziehen Sie die Datei in diesen Abschnitt.
4. Schaltfläche für den Aufruf des Daten-Backups. Für ein Backup der Daten klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein neues Backup anfordern“ und warten, bis in der Auflistung die neue Datei mit der Endung .gz erscheint. Um diese Backup-Datei herunterzuladen, klicken Sie die Datei an und warten dann, bis sie automatisch vom Browser heruntergeladen wird.
5. Feld, um eine gespeicherte Archivdatei zu laden.
6. Schaltfläche, um das System auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

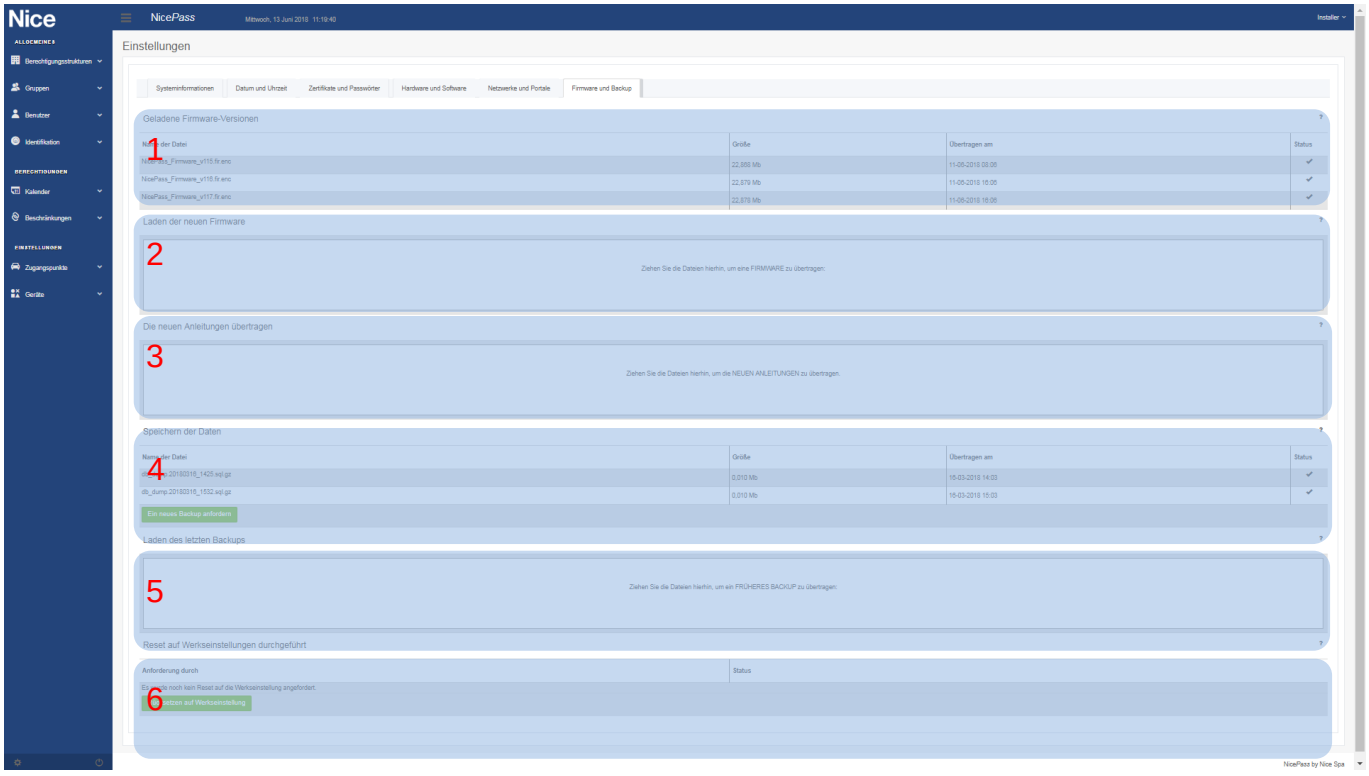


Abb. 127: Optionen für die Aktualisierung der Firmware

Anzeige der Spalten

Die Seite „Anzeige der Spalten“ ist nur nach einer Anmeldung als Administrator aktiviert.

Mit der Einstellung der Spalten können Sie die Spaltenanzeige in den Auflistungen „Verzeichnis der Benutzer“ und „Identifikationsmedien“ für den Zugriff über den PC oder das Smartphone individuell gestalten (Abb. 128).

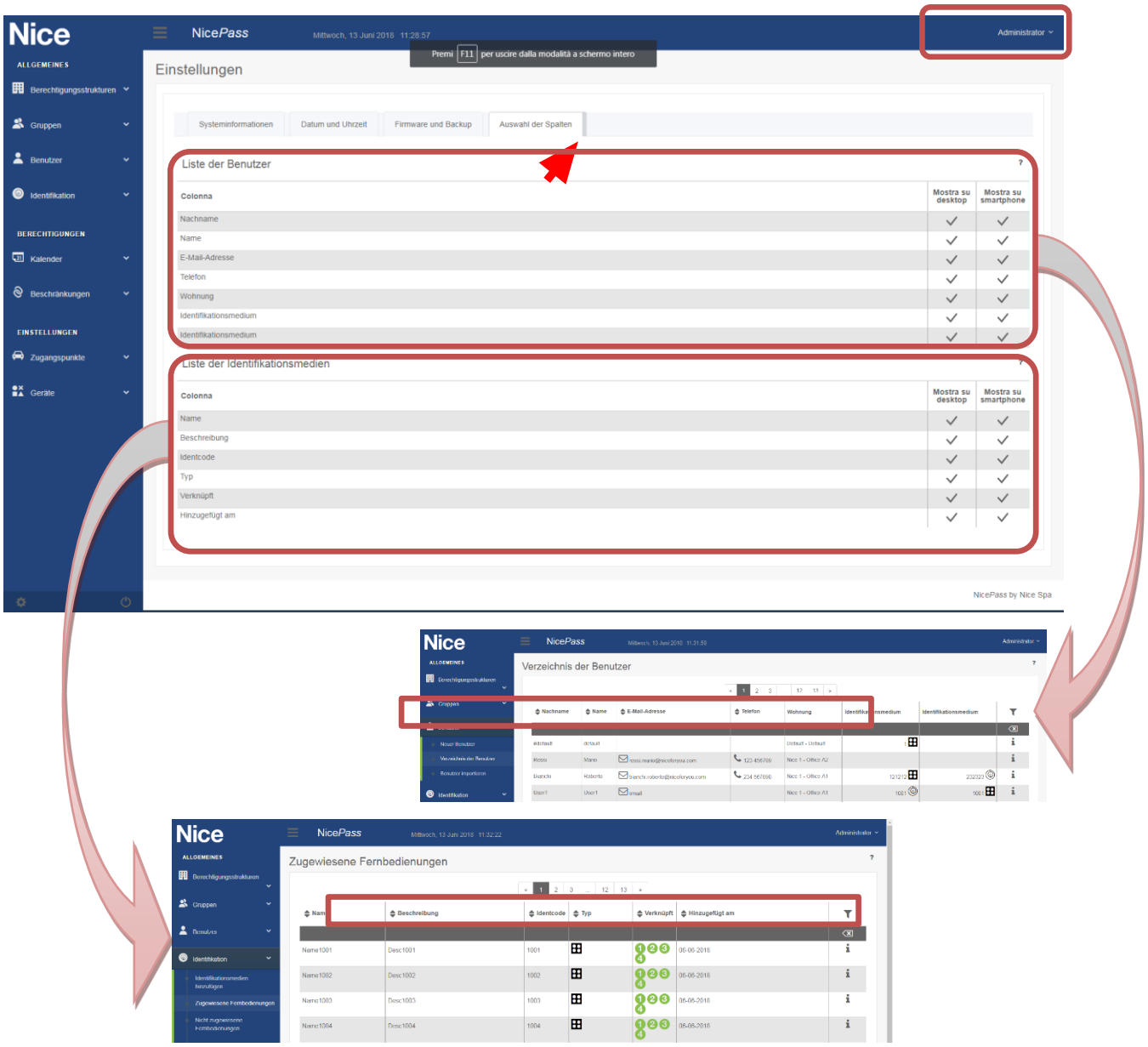


Abb. 128: Anzeige der Spalten

IDV0625A00MM21-06-2018

Nice S.p.A.
Via Callalta, 1
31046 Oderzo TV Italy
info@niceforyou.com